26. Ausgabe

D'r Durchblicker | 2011

D'r Durchblicker

TSV Neuenstein

SCHLOSS-APOTHEKE
NEUENSTEIN

SCHLOSS-APOTHEKE

STADTLAUF
SPONSOR

Christoph Schwedler
Hintere Strasse 8· 74632 Neuenstein
Telefon 07942-550 · Fax 07942-38 27
www.meine-schlossapotheke.de

Impressum

Herausgeber:	TSV Neuenstein Windmühle 3, 74632 Neuenstein
Redaktion & Anzeigen:	Rainer Gaukel, Norbert Trefz, Heinrich Brehm, Sabine Ludwig, Sieghard Klanten, Silvia Bürk
Redaktionsadresse:	Durchblicker-Redaktion
Verantw i.S.d.P.:	Rainer Gaukel, Sophienbergstr. 49, 74632 Neuenstein
Auflage:	1500
Druck:	DKT-Druck, 74629 Pfedelbach
Satz:	Medienhaus Knoerzer, 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Wir bedanken uns für Beiträge und Mitarbeit bei:	Heinrich Brehm, Nadine Blumenstock, Silvia Bürk, Michael Carle, Elvira Ehrhardt, Rolf Endreß, Ewald Enz, Karin Flöther, Linda Flöther, Rainer Gaukel, Dieter Gebert, Corina Hessenauer, Birgit Hubner, Conny Hüftle, Roland Karle, Sieghard Klanten, Simone Kraft, Helmut Krebs, Bruno Lehmann, Sabine Ludwig, Jürgen Meißner, Fredl Megerle, Margit Pfleger, Nina Sandner, Manfred Schenk, Gudrun Schnell, Hubert Schwarz, Thomas Tiselj, Claudia Trefz, Norbert Trefz, Melanie Umbach und die neuensteiner Fussballdamen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Vereinszeitschrift „D'r Durchblicker" erscheint einmal jährlich in der vorliegenden Form und im Internet unter **www.tsvneuenstein.de/downloads.htm**. Alle Ausgaben seit Ausgabe Nr. 18, 2002 stehen dort zum Download bereit.

Neuenstein, im Dezember 2011

Unser Beitrag zum Umweltschutz: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

It's wanderful!

Umsteigen in Bus, Bahn oder Stadtbahn

Mit der TageskartePLUS können Kleingruppen aller Art mit bis zu fünf Personen durchs HNV-Land reisen. Bequem, umweltfreundlich und preiswert!

Ein toller Service des HNV:

Die handlichen Ausflugstipps mit vielen attraktiven Tourenvorschlägen und tollen Zielen im HNV-Land!

Erhältlich im HNV-Kunden-Center oder als PDF-Download auf **www.h3nv.de**

i (0 71 31) 88 88 60
www.h3nv.de

Heilbronner • Hohenloher • Haller Nahverkehr

HNV

Vorwort

Kurz vor dem Einbiegen in die Zielgerade – das letzte Jahr meiner aktiven Pfarrers-Laufbahn – ist eine gute Gelegenheit zum Ausblick über einen Großteil meiner „Laufstrecke“ auch zusammen mit tollen aktiven Sportlern des TSV.

Für all diese Erfahrungen, ob als Zuschauer oder selbst aktiv, bin ich sehr dankbar und möchte sie nicht missen. Wichtiger wie Erfolge und Siege war mir das Erleben der guten Gemeinschaft, die Dankbarkeit für die eigene Gesundheit und die Freude an den verschiedensten Sportmöglichkeiten von Kindheit an, während meines Sportstudiums und bis heute.

Womit es bei mir immer gut, ja beglückend, gelaufen ist, nicht nur in meiner Zeit als aktiver Fußballer, und auch unabhängig vom Resultat, gebe ich gerne an alle Aktiven, Funktionäre, beides zusammen und alle Freizeitsportler und Leser des Durchblickers als Wunsch für die Zukunft weiter:

Ich könnte es so beschreiben:

- „aus dem Geist guter Regeln handeln“
- im Gegenspieler, dem Kontrahenten, auch den Partner sehen
- Siege richtig genießen ohne abzuheben, im Bewusstsein, dass der Sieg nicht alles bedeutet, und die Unversehrtheit des Anderen wichtiger ist
- vom anderen her denken für den Schwächeren laufen
- gemeinsames Anpacken und Rücksicht aufeinander nehmen
- nicht Gleiches mit Gleichem vergelten, Verständnis füreinander
- sich auf einander verlassen können, gegenseitiges Vertrauen
- die Würde des Gegners vor den Erfolg stellen. Kurz gesagt: **„Fair Play.“**

Dabei kann ich mich nicht erinnern, dass mir jemand diese Regeln beigebracht hätte.

- Also, um Schwimmen zu lernen, muss ich ins Wasser, sonst lerne ich nichts.
- Um Predigen zu lernen, musst du auf die Kanzel.
- Um trösten zu lernen, musst du auf eine Intensivstation.
- Um Glauben zu lernen, musst du möglicherweise erst einmal scheitern.

Wie wird man Christ? Diese Frage stellte man dem Kirchenvater Clemens von Alexandrien im 2. Jahrhundert. Seine Antwort: „Ich lasse ihn ein Jahr lang in meinem Haus wohnen.“ Das ließe sich doch auch auf die körperliche Fitness übertragen.

Also, herzlichen Gruß an alle Anhänger des TSV Neuenstein und die, die es noch werden können, vor allem an all die zu Passiven und Zuschauer am Rande.
„seid mal ein Jahr lang jede Woche dabei und tut was für „LEIB und SEELE“.

In diesem Sinne grüßt euch alle

Euer Pfarrer Ewald Enz

In eigener Sache

Weihnachtszeit ist jetzt Durchblicker-Zeit

Nach über einem Vierteljahrhundert „Durchblicker-Zeit“ wird heuer der TSV Neuenstein erstmals den Durchblicker zur Weihnachtszeit herausgeben. Seitens der TSV-Führungsriege versucht man nun diesen neuen Weg zu beschreiten. Zusammen mit den Einladungen zu den Jahresfeiern und dem neuen Fit & Aktiv Programm sollen alle TSV-Mitglieder zum Jahresende über das abgelaufene Sportjahr informiert werden. Zudem ist der Zeitpunkt ideal, um einen Ausblick auf das neue Jahr zu erhaschen.
Die Weihnachtszeit soll bekanntlich auch eine besinnliche Zeit sein. Man sollte sich Zeit nehmen, sich erholen sowie Kraft und Energie schöpfen. Idealerweise nimmt man sich ein gutes Buch oder eben die immer interessante Vereinszeitschrift „D’r Durchblicker“ zur Hand, liest gespannt Geschichten rund um den Sport beim TSV Neuenstein und erhält somit die wichtigsten Informationen in gebündelter Form.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.
• Finden Sie den Zeitpunkt passend?
• Gefällt es Ihnen oder haben Sie Änderungswünsche?
Wenn dieses Vorhaben von Erfolg gekrönt ist, heißt es sicherlich im nächsten Jahr wieder: Weihnachtszeit ist Durchblicker-Zeit.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihre Durchblicker-Redaktion
Rainer Gaukel

Ihre Fahrschule
in Öhringen und Neuenstein

www.fahrschule-michelfelder.de

Fahrschule Achim Michelfelder

· PKW, LKW, Traktor und Motorrad!
· Erste-Hilfe-Kurse
· Intensivkurse

Fahrschule 1
Karlsvorstadt 21
74613 Öhringen

Fahrschule 2
Vorstadt 16
74632 Neuenstein

Tel. 0 79 42 / 94 09 99
Fax 0 79 42 / 94 22 75
Mobil 01 71 / 2 42 86 50

FLYER - TSV Neuenstein

Der neue Flyer* dient Ihnen als Mitglied zur Info. Sie finden darin unsere Kontaktadresse, Telefon, E-mail, Geschäftsstellenzeiten usw. Weiter das komplette Sportangebot im Fall Sie mehr für sich tun wollen. Infos zu Trainingszeiten und Übungsleitern können Sie in der Geschäftsstelle erfragen. Ich hoffe, dass wir Ihnen hiermit eine gute Infobroschüre zu Ihrem Verein geben können.

Der Flyer ist im Rathaus ausgelegt und in der Geschäftsstelle erhältlich.
Sie können gerne weitere Exemplare abholen und an Ihre Freunde und Bekannte verteilen, die kein Mitglied im TSV sind.

Für Ausschreibungen, Sponsoring, Veranstaltungen, Messen, Bewerbungen usw. ist der Flyer ein wichtiges Instrument für den Verein. Vor allem für die Abteilungen, bitte macht Gebrauch davon.

Ich hoffe, wir können durch den Flyer auf uns aufmerksam machen und somit auch neue Mitglieder gewinnen.

Viel Spaß beim Lesen und Informieren.

Ihre Vorsitzende
Silvia Bürk

Anm.d.Red.:

*) Der neue Flyer war beim Durchblicker-Redaktionsschluss noch in Arbeit.

Zusätzlich zum Flyer wird ein Infoblatt über Trainingszeiten mit Ansprechpartnern der verschiedensten sportlichen Gruppen beim TSV Neuenstein erscheinen. Auch dieses Infoblatt war beim Redaktionsschluss noch in Arbeit.

Wir vom TSV Neuenstein hoffen, Ihnen damit alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten rund um unseren TSV Neuenstein geben zu können.

Fit & Aktiv Programm 2011/2012

Mit 14 Kursen startete der TSV ins Frühjahr 2011. Insgesamt haben 96 Mitglieder und auch Nichtmitglieder an den Kursen teilgenommen und alle Kurse sind zustande gekommen. Das ist ein toller Erfolg für den TSV und das zeigt uns auch, dass die Teilnehmer neue Trends ausprobieren wollen und die Vielfältigkeit der Angebote schätzen.

Bei den Mountainbike-Touren für die Jugendlichen hätten wir uns gerne mehr Resonanz gewünscht, aber vielleicht können wir ja die Jugendlichen mit dem neuen Programm begeistern. Weg vom PC, auf zum Sport!

Bleiben Sie uns als Teilnehmer treu bzw. kommen Sie als Neueinsteiger zu den neuen Kursen dazu, das neue Programm 2012 ist Ihnen mit der Jahresfeier-Einladung und dem Durchblicker zugegangen. Das Programm ist weiter erhältlich in der Sparkasse Neuenstein sowie in der Geschäftsstelle.

Anmeldung über das Formular im Programmheft oder per E-mail an die TSV-Geschäftsstelle.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß unter dem Motto

„SPORT im VEREIN ist GUT –
gesund und trainiert“

Ihre Vorsitzende
Silvia Bürk

DIETRICH.
BLUMEN

Haller Straße 6
74632 Neuenstein
Fon: 07942/2221

Liebe Mitglieder,
wir haben verschiedene **Projekte gestartet zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit.**
Zwei davon sind ganz neu, die NEWS sowie ein neuer Flyer.

NEWS aus Vorstand und Vereinsrat

Seit August 2011 finden sie die „NEWS aus Vorstand und Vereinsrat" auf der TSV-Internetseite. Die Ausgaben geben Ihnen einen Einblick ins Vereinsleben des TSV und informieren Sie zeitnah was so alles im Verein passiert. Damit gehen wir einen neuen Weg und zeigen mehr Transparenz. Gleichzeitig wollen wir auch Ihr Interesse zum Vereinsleben und Ehrenamt wecken. Die NEWS erscheinen ca. vier Mal im Jahr, über jede neue Ausgabe informieren wir Sie im Neuensteiner Stadtblatt.

Die erste Ausgabe der „NEWS" gab einen ersten interessanten Einblick ins Vereinsleben. Sie erschien so vor wenigen Wochen:

- Zwei Jugendvertreterinnen, Birgit Hubner und Linda Flöther, wurden im März gewählt. Geplant wird nach den Sommerferien eine Sitzung mit ein oder zwei Vertretern aus jeder Gruppe mit Jugendlichen im Verein. Weiter sind die Jugendvertreter Kontaktpersonen zum Sportkreis und Jugendreferent der Stadt. Beide sind in der Vorstandschaft integriert.
- Ein neuer Öffentlichkeitsreferent wurde gefunden. Heinrich „Beppo" Brehm wurde vom Vereinsrat bestätigt und wird dann zur nächsten Hauptversammlung gewählt. Infos für Neuensteiner Stadtblatt, HZ oder für Durchblicker einfach an beppohbrehm@web.de zur Veröffentlichung.
- Die Abteilung Badminton wurde im Februar aufgelöst, die Mannschaft bleibt jedoch weiter bestehen und wurde in die Abteilung Turnen integriert.
- Der TSV hat sich zwei Banner angeschafft, die sich jede Abteilung für Veranstaltungen in der Geschäftsstelle ausleihen kann. Bitte Gebrauch davon machen.
- Parksituation am Sportheim. Damit eine Zufahrt für Feuerwehr und Krankenwagen gewährleistet werden kann, haben wir versucht eine Straßenseite zu sperren. Doch leider war es mit einem Parkverbotsschild nicht umzusetzen. Der TSV wird noch mal versuchen mit der Stadt eine Lösung zu finden, eine Verbreiterung der Straße wird vom TSV angestrebt.
- Beim AOK Familienfrühstück war der TSV mit Auftritten der Hip-Hop Gruppe sowie verschiedenen Workshops und einem TSV-Infostand integriert.
- Die erste Rocknacht im April in der Turnhalle war ausverkauft. Viel Arbeit für die TSV´ler steckte dahinter, aber die Mühe hatte sich gelohnt und für den Jugendbereich konnte was geboten werden.
- Die Vorstandschaft und Vereinsrat gingen am Samstag, 11. Juni zusammen aufs Wasser. Eine tolle Kanufahrt auf dem Kocher wurde unternommen. Siehe auch Video auf der Internetseite.
- Eine neue Schließanlage für den Sportlereingang im Sportheim wird angeschafft. Ein besserer Überblick über Schlüsselbesitz und somit Zugang, vor allem für den Fußballbereich, wird dadurch gewährleistet.

- Der TSV hat 2010 zehn Biertischgarnituren angeschafft, die jederzeit von allen Gruppen und Abteilungen nach Anmeldung über die Geschäftsstelle genutzt werden können.
- Auf zwei gelungene Jahresfeiern im Januar können wir zurückblicken. Als Dankeschön wurde eine Nachfeier für alle Programm-Mitwirkenden sowie die Orga-Teams durchgeführt. Ein sehr schöner Abend im Besen Banzhaf wurde gemeinsam verbracht und wie immer schwer gefeiert.
- Die Terrasse vom Sportheim wird dieses Jahr renoviert, ist schon in Arbeit. Gleichzeitig wurde ein weiterer Raum für Fußball und Leichtathletik geschaffen. Da die Entscheidung mit dem Raum relativ knapp vor Beginn der Terrassenrenovierung gefallen ist, sind wir mit dem Zeitplan leider stark nach hinten gerutscht. Die Renovierung der Terrasse wird mit sehr viel Eigenleistung vom Verein vorgenommen. Baustellenleiter sind Max Cyron und Rolf Endress. Wir bitten die Gäste und Renners um Verständnis für die eingeschränkte Nutzung und die Baustelle.
- Für eine bessere Transparenz des Vereins und Info für unsere Mitglieder werden neue Projekte erarbeitet. Ein Flyer zur Info und Mitgliederwerbung wird in Teamarbeit erstellt. Die „News aus Vorstand und Vereinsrat“ werden mehrmals jährlich im Internet veröffentlicht. Die Internetseite soll mehr Info über „Neues“ und „Altes“ geben, eine Chronik ist hierzu eine Idee. Aber auch Altbewährtes wird weitergeplant, noch dieses Jahr soll es eine neue Auflage des „Durchblicker´s“ geben.
- Unser Stadtlauf war für den TSV ein großer Erfolg. Die Teilnehmerzahl der Schüler/Jugendlichen kann und sollte noch gesteigert werden. Der Stadtlauf 2012 wird am 23. Juni stattfinden. Wir sind wieder im Hohenloher-Lauf-Cup integriert.
- Die Mitglieder-Bestandserhebung zum WLSB über alle Abteilungen wird ab diesem Jahr Online über den PC stattfinden. Hierzu ist noch eine Menge Abgleicharbeit über Mitgliederlisten zu leisten.
- Die Lokalnacht am 8. Oktober steht kurz vor dem Start. 13 Lokale/Räumlichkeiten sowie Bands werden dabei sein. Demnächst mehr im Stadtblatt, Internet und in der HZ.
- Bei der Ausschreibung „Sterne des Sports“ hatten wir uns mit „Tanz-Hip-Hop“ beworben, siehe Internetseite. Unter die ersten drei kamen wir leider nicht, trotzdem haben wir einen Zuschuss für die Hip-Hop-Gruppe von 100 Euro für unsere Bewerbung erhalten.
- Vom Kursprogramm „Fit & Aktiv“ Frühjahr/Sommer haben alle Kurse stattgefunden. Das ist ein ganz toller Erfolg für den Verein. Zum Kursprogramm 2011 werden noch zwei Kurse im Herbst angeboten. Für das Programm 2012 hat sich ein Team gebildet, das das neue Programmheft ausarbeiten wird.
- Nächste Vereinsratssitzung am 20. September 2011.

Also, nichts wie rein unter www.tsvneuenstein.de.
Es lohnt sich immer, auf unserer Internetseite zu surfen.

Die News liegen auch zur Abholung in der Geschäftsstelle bereit.

Silvia Bürk / Rainer Gaukel

Die Geschäftsstelle des TSV Neuenstein

Wo zu finden?
TSV Neuenstein
Geschäftsstelle
Windmühle 3
74632 Neuenstein

Welche Kontakte?
Telefon 07942/2685
Fax 07942/942659
E-Mail: info@tsvneuenstein.de
Internet: www.tsvneuenstein.de

Welche Öffnungszeiten?
Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr · Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Wie finde ich dorthin?
Die TSV-Geschäftsstelle ist im vereinseigenen Sportheim angesiedelt. Das Sportheim befindet sich beim Hauptspielfeld am Ortsausgang Neuensteins Richtung Öhringen. Im Sportheim befindet sich zudem die Gaststätte der Familie Renner. Folgen Sie einfach der Beschilderung.

Wer leitet die Geschäftsstelle?
Die Geschäftsstelle wird seit vielen Jahren geleitet von Margit Pfleger.

Sind Sie umgezogen?

Wie immer an dieser Stelle richten wir die Frage an Sie, liebe Mitglieder des TSV Neuenstein. Leider kommt es auch heute immer noch vor, dass manche Adressänderungen den TSV Neuenstein nicht erreichen. Für den TSV Neuenstein ist es daher nicht einfach, nach der richtigen Adresse zu forschen.

Die neue Adresse wird deshalb benötigt, dass alle Informationen an die Mitglieder, z.B. D'r Durchblicker oder Einladungen zu Jahresfeiern termingerecht und korrekt verteilt und zugestellt werden können.

Bitte denken Sie bei Ihrem nächsten Umzug daran, Ihre neue Adresse dem TSV Neuenstein zu melden

Vielen Dank.

Ihr TSV Neuenstein

Ermäßigter Beitrag

Schüler, Studenten, Azubis und Zivis hergehört !

Ab 17 Jahre werdet Ihr beim TSV Neuenstein laut Satzung als Einzelmitglieder erfasst. Nur wenn uns, dem TSV Neuenstein, ein **Nachweis** von der Schule, von der Uni, Fachhochschule, vom Arbeitgeber o.ä. vorliegt, können wir Euch einen **ermäßigten Beitrag** anbieten, statt 65,- Euro nur **32,50 Euro.**

Viele Nachweise, die uns vorliegen sind abgelaufen. Bitte bringt deshalb Eure neuen Nachweise zur Geschäftstelle des TSV Neuenstein!

EUGEN Vogg BAUMSCHULEN

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
13 - 18 Uhr
Sa. 8 - 13 Uhr

Einkaufen mit fachkundiger Beratung

Unser Pflanzensortiment umfasst:

Obstgehölze
Rosen
Laub- und Nadelgehölze
Hecken-, Moorbeet- und Kletterpflanzen
Stauden
Allee- und Hausbäume

Mediterrane Kübelpflanzen
Saisonales Pflanzenangebot
von Frühjahr bis Herbst

Gartenaccessoires
Pflanzengefäße, Wasserspiele,
Rosenbögen und vieles mehr

Hochwertige Substrate,
Dünge- und Pflanzenschutzmittel

Baumschulen Eugen Vogg
Haller Straße 15
74632 Neuenstein
Telefon: 0 79 42 / 23 53
Fax: 0 79 42 / 33 72

Holzbauarbeiten
Holzhäuser
Innenausbau
Altbausanierung
Dachflächenfenster
Dachgauben

Steildachdeckung
Trockenbau
Dachausbau
Vordächer

Ausstellung:
Holz im Garten,
Spielgeräte,
Carports

Holzbau
Holzhandel

Leben mit Holz

MEGERLE
Neuenstein
Bernbachstraße 16
74632 Neuenstein
Telefon (0 79 42) 22 16
Telefax (9 79 42) 37 57

Verstorbene Mitglieder seit der Hauptversammlung 2010

Der TSV Neuenstein trauert um verdiente Mitglieder

Hans-Peter Widy

Hilde Hüftle

Willi Windmüller

Wolf-Dieter Schwedler

Irene Meyer

Paul Flöther

Wenig ist es,
das wir sagen oder tun können,
doch wisset,
dass wir in Gedanken Euch nahe sind.

Is-markt
Wir haben die Erfrischung!
Der Getränkemarkt in Ihrer Nähe
Schulstraße 2/1, 74632 Neuenstein-Kirchensall, Tel./Fax 07942 / 2400

AOK-Familienfrühstück

TSV Neuenstein kooperiert mit Stadt Neuenstein

Das AOK - Familienfrühstück vom Sonntag, 13. März 2011 war ein voller Erfolg. Nach einem gemeinsamen, leckeren Frühstück setzten die Hip-Hop Style'n Beats des TSV Neuenstein die ersten Akzente. In dem für die Eltern gedachten Vortrag von Dipl.-Psychologe Dr. W. Settertobulte mit dem Thema „Gesundheit entsteht in der Familie" gab es wichtige Tipps wie man die Gesundheit Ihrer Kinder unterstützen kann.
Die Kinder waren alle in die zahlreichen Bewegungs-Workshops eingebunden. Die größte Beteiligung gab es beim Kickboxen mit über 30 Kindern. Nach den tollen Kunstraddarbietungen von José und Emilio Arellano präsentierten die Kids ihre Ergebnisse. Der TSV war in verschiedene Workshops integriert und mit einem interessanten Infostand vertreten.
Alle waren sich einig, dieses Familienevent „Treffpunkt Frühstückstisch - Gemeinsam in den Tag" verbunden mit unterhaltsamen und spannenden Bewegungsprogramm macht Appetit auf mehr.
Quelle TSV-Homepage

Rainer Gaukel

Vereinsjugendleiterinnen stellen sich vor

„Nach vielen, vielen Jahren gibt es ihn endlich wieder: Den Jugendausschuss“

Damit auch jeder weiß, wer wir sind und was wir tun, hier nun einige Infos: Den Kern der Organisation bilden Birgit Hubner, eine 19-jährige angehende Groß- und Außenhandelskauffrau, die wöchentlich mit Leib und Seele sowohl für und mit der TSV Damenfußballmannschaft als auch mit ihren D-Juniorinnen auf sämtlichen Sportplätzen in der Umgebung kämpft (und siegt!), und Linda Flöther, ebenfalls 19, eine Studentin des Lehramts für Grundschule, die immer wieder aufs Neue mit kleinen und großen Jazztänzerinnen für abwechslungsreiche Unterhaltung an verschiedensten Veranstaltungen sorgt.
Im März diesen Jahres wurden wir offiziell zu Jugendvertreterinnen des TSV Neuenstein gewählt und hoffen nun auf kräftige Unterstützung aus der Vereinsjugend, damit wir uns auch tatsächlich „Ausschuss“ nennen dürfen und viele spannende, spaßige und sportliche Veranstaltungen organisieren können.
In erster Linie sind wir natürlich Ansprechpartner für alle Jugendlichen im Verein, wenn es z.B. um Vorschläge, Ideen, Probleme, Beanstandungen, Informationen, usw. geht. Wir möchten der Jugend den Verein und vor allem die Vereinsarbeit näher bringen, also für eine Steigerung des Informationsflusses sorgen, damit wirklich alle wissen, was im Verein so vor sich geht, worüber ganz oben diskutiert wird, wo man sich auch selbst einbringen und mitarbeiten oder mitreden kann.

Natürlich haben wir uns schon fleißig Dinge ausgedacht, die wir organisieren, verbessern oder bei denen wir mitwirken können. Wir möchten z. B. die Pausen bei Fußball-Hallenturnieren interessanter gestalten indem die Jugendgruppen von Jazztanz und Hip Hop auftreten, so können sich auch diese öfter präsentieren.

Beim jährlich vom JuBO organisierten Kinderfasching werden wir in Zukunft einen Teil beitragen und auch die Kooperation mit Schule und Gemeinde wollen wir durch verschiedene Projekte und Veranstaltungen, z.B. Schnupperstunden oder AGs, stärken.

Ein vereinsinternes Wochenendzeltlager steht auch schon auf unserem Plan.
In unserer ersten Infoveranstaltung haben wir schon einige Vorschläge von Vereinsmitgliedern erhalten, so z. B. gemeinsames Schlittschuhlaufen, Laternenlaufen, einen Nachmittag im Hochseilgarten oder in der Kletterhalle verbringen, und auch mal die eine oder andere Stadionausfahrt, Mitternachtsturniere, spontane Schneespielaktionen und ein Revival des „Spiel-ohne-Grenzen"-Tages. Andere Vorschläge waren beim Stadtfest eine Art „Tag der offenen Tür" zu veranstalten, um unsere vielfältigen Sportangebote zu präsentieren, und ältere Jugendliche / junge Erwachsene als Co-Trainer bei den Kleineren einzusetzen, da sie so nicht nur eine Vorbildfunktion haben, sondern auch Freundschaften zwischen älteren und jüngeren Jugendlichen geschlossen werden können. Um dem Verein, und vor allem der Jugend auch ein äußerliches Gemeinschaftsgefühl zu geben, kam auch der Vorschlag, ein einheitliches T-Shirt für die Vereinsjugend einzuführen.
Natürlich kann all das nur funktionieren, wenn wir aus möglichst vielen Gruppen und Mannschaften aller Abteilungen ein paar interessierte Vertreter für unseren Ausschuss gewinnen können. Also kommt doch einfach mal zu unserem nächsten Treffen, redet mit und bringt eure Ideen ein.
Wir freuen uns auf eine spannende und vor allem fröhliche Zusammenarbeit!

Eure Jugendvertreterinnen
Birgit & Linda

KÖHLER RUNDUMSERVICE

Inh. Alexander Köhler

Winterdienst, Straßen u. Flächenreinigung, Geh u. Radwege, Fußgängerzonen, Industrie u. Parkflächen, Hochdruckwäsche, Bäume fällen, Baum u. Heckenschnitt, Hausmeistertätigkeiten, Entrümpelungen, Rasenmähen, Vertikutieren, Gartenpflege, Erdarbeiten, Wege u. Hofbefestigungen, Minibaggerarbeiten, Radladerarbeiten, weiteres auf Anfrage.

www.koehler-neuenstein.de Tel: 07942/941150 Fax: 07942/941152
www.koehler-rennsport.de Handy: 01723421616
eMail alex-koehler@t-online.de Am Wiesenrain 20. 74632 Neuenstein

TSV Jahresfeiern

Erinnern Sie sich an die **letzten Jahre**, an die mitreißenden Programmpunkte, an die Mitwirkenden und die Mottos.

1995	Wir fliegen auf den TSV
1996	Olympia
1997	TSV Vereinsgarten
1998	Rummel um den TSV
1999	70er Jahre
2000	TSV Movie
2001	Der Berg ruft - Hüttenzauber
2002	Traumschiff
2003	Amerika
2004	TSV-Clubanlage
2005	Wiesn Gaudi - Oktoberfest
2006	Olympia
2007	Asien – im Reich der Mitte
2008	Best of der letzten 10 Jahre
2009	Fit & Aktiv mit dem TSV ins neue Jahr
2010	Karibische Nacht

und an die tolle Jahresfeier 2011, TSV sucht das Supertalent.

Lassen Sie sich auch dieses Jahr begeistern und kommen sie zu unseren TSV Jahresfeiern am **14. oder 21. Januar 2012.**

Feiern Sie mit Ihren Freunden, Euren Mannschaften, den Abteilungsmitgliedern und mit allen Mitwirkenden wieder eine tolle Party.

Die Einladung ist mit dem Durchblicker verteilt worden.

Das Team freut sich auf Sie.

Ihr Fliesenpartner
Harald Gözinger

- Fliesenverlegungen aller Art
- Terrassen
- Fassaden
- Natursteinverlegung
- Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten

Harald Gözinger
Pfaffenweiler 3
74632 Neuenstein

Tel. 0 79 42 / 94 06 11
Fax 0 79 42 / 94 06 12

Der TSV suchte das Super Talent …

...und fand es bei den glamourösen Casting-Shows am 15. und 22. Januar 2011 in der Stadthalle. Mit dieser Talent-Show startete der TSV Neuenstein mit seinen traditionellen Jahresfeiern ins neue Jahr. Sage und schreibe zwölf Showacts (ein Lob an alle engagierten Mitwirkende aus den verschiedensten Abteilungen für ihre super Ideen!) erreichten die Endausscheidung um das TSV-Super-Talent. Ein Höhepunkt jagte den Anderen – und die beide Male – vor großer Kulisse. Die Show kannte keine Grenzen, dauerte vier Stunden und war überdies sehr kurzweilig. „Jeder darf sein Talent einbringen, denn von solchen Talenten lebt der Verein", lies die Vorsitzende Silvia Bürk in ihrer Begrüßung wissen. Sie stellte die telegenen und witzigen Moderatoren und Jury-Mitglieder vor. Souverän, humorvoll und charmant führte Daniel Hartwig alias Adrian Kraka durch die Show. Weit angereist und wie immer ganz in pink: Co-Moderatorin Cindy aus Marzahn (gemimt von Thomas Schrott). Hochkarätig besetzt erschien die Jury: Der kritische und nörgelnde Dieter Bohlen (Marcel Mößner), die attraktive und schlagfertige Sylvie van der Vaart (Florian Kasten) und der wortgewandte und souveräne Farbtupfer Bruce Darnell (Thomas Blumenstock).

„Bühne frei für die Super-Talent-Show", gab Silvia Bürk den Startschuss. Die jungen Hip-Hop-Tänzer „Flying Moves" gingen ohne Lampenfieber auf die Bühne und zeigten ihr Können. Die neu formierte TSV-Jazztanzgruppe „Expression" mit Helen Bossmann und Linda Flöther als Phantome ließen erst spät die Masken fallen.

Und immer eine Augenweide, die bewährte Hip-Hop-Formation „Style'n'Beats" um Andreas Keller mit tollen Tanzelementen und Schauspiel. Sie alle bildeten den Tanzteil der prächtigen Show ab.

Die Turnkinder unter der Regie von Sabine Wick und Ronja Greiner spielten total verrückte Löwen, eine gelungene Dressurnummer mit Musik. Dass eine Modenschau keine Männerdomäne ist, machten die Fußballer als Flop-Models deutlich. Ein kurzer, aber witziger Auftritt. Sportlich wurde es bei den Fußballdamen. Sie warteten mit erstaunlichen Tricks bei Schwarzlicht auf. Da staunte selbst die Jury.

Als kommende Größen auf dem Kunstrad präsentierten sich die 7jährige Susan Megerle und der 8jährige Emilio Arellano. Ihnen dürfte der Sport in die Wiege gelegt worden sein. Ansporn und Ehrgeiz waren schon jetzt weltmeisterlich. Wir werden bestimmt noch mehr von den Beiden hören und sehen. Dass klasse musikalische Talente beim TSV schlummern, wurde spätestens bei dieser Show klar.

Einzig singende Fußballer entpuppten sich als schräge, aber mutige Spaßkandidaten. Allerdings stimmte deren „Performance", die es in sich hatte. Der Jury blieb wirklich nichts erspart. Nur Sylvie fühlte sich bei den „Oranje"-Müllmännern heimisch.

Mehr Talent durfte man bei der Boule Man Group bestaunen. Die Percussion-Darbietung mit Mostfässern und Rohren wurde zum akustischen und optischen Erlebnis. Hier

zeigten die TSV-Bouler ihren Ehrgeiz und ihre Vielseitigkeit. Überhaupt waren es die Gesangsdarbietungen, die die Leistungen in der Talentshow krönten.
Nadine Blumenstock kann nicht nur das Tennisracket schwingen, sondern auch richtige Töne treffen. Sie verzückte mit ihrer tollen Stimme und dem Hit „Simply the best“. „Alles Hammer“, der kurze aber treffende Kommentar von Bruce.
Das Super-Talent Benny Roth bewies seine Multitasking-Fähigkeiten. Der auf dem Fußballplatz Bälle fangende Keeper der Fußballer sang, spielte am Flügel und mit seiner Harp den Hit „Piano man“. Die geniale Nummer wurde mit standing ovations honoriert.

Ein Novum bei der Jahresfeier bildete die Präsentation der Übungsleiter. Die Porträts der knapp 100 Ehrenamtlichen wurden auf einer Großleinwand gezeigt. Der Beifall galt den Betreuern der einzelnen Teams und der gelungenen Präsentation von Hubert Schwarz. Silvia Bürk wagte auch einen Ausblick auf die Highlights 2011: Rocknacht, 60jähriges Bestehen der Tischtennisabteilung im Mai, Stadtlauf und die Lokalnacht. „Entdecken Sie ihre Leidenschaft an der Bewegung.“ Mit diesem gut gemeinten Ratschlag verwies sie auf zahlreiche neue Kursangebote in diesem Jahr im Verein. Die TSV-Chefin bedankte sich bei mehr als 100 Mitwirkenden auf und vor der Bühne.

Rainer Gaukel

KOBER
Getränkefachhandel
Kober Getränkevertrieb GmbH
74632 Neuenstein-Obersöllbach
Telefon: 07942/9195 - 0 Fax: 07942/9195 - 20
E - Mail: getraenke.kober@t-online.de

Getränkefachhandel
Zapfwagenverleih
Heimdienst
Abholmarkt
Partyservice
Liefert regelmäßig “Frei Haus und Keller“

GEFAKO
Die Getränkespezialisten

Gefako-Markt
Kober GmbH
Kirchensallerstrasse 27
74632 Neuenstein

Ehrungen bei Jahresfeiern

Ehre wem Ehre gebührt

Während der Super-Talent-Show wurden durch die Vorsitzende Silvia Bürk und die technische Leiterin Conny Hüftle zahlreiche Funktionäre und Sportler des TSV geehrt.

Sportler des Jahres 2010

Zum Sportler der Jahres 2010 wurde Manfred Schenk gewählt. „Schenki", der Extremsportler per pedes und mit dem Rad erhielt bereits zum vierten Mal die große Auszeichnung. Seit 1990 geht er für den TSV Neuenstein an den Start. Seine sportlichen Leistungen für den TSV erzielt er nicht in der Gruppe, sondern als Einzelkämpfer. Seine Leistungen hat er mit viel Trainingsfleiß und großer Disziplin erreicht. Er nahm bei diversen Stadtmarathons in Zürich, Köln, Leipzig, München und Hamburg teil. Seine läuferisch größte Herausforderung war der Jungfrau-Marathon in der Schweiz. Hierbei waren nicht nur die Marathondistanz, sondern auch 1.600 Höhenmeter zu bezwingen. Mit seiner Neuensteiner Radgruppe nahm er beim 24-Stunden-Mountainbike-Rennen im Olympiapark in München teil. Dort wurde erneut – jetzt aber mit dem Rad – sportlicher Ehrgeiz geweckt. Sein großes Ziel vor Augen: Das Ein-Tages-Radrennen „Der Ötztal Rad-Marathon". Im 2. Anlauf konnte er sich über einen Startplatz freuen. Von 20.000 Bewerbern bekam er in der Nachnominierung einen Startplatz für das große Rennen. Die Superlativen des Ötztal-Radmarathon hießen: 238 km lang, 5.500 Höhenmeter und 4 Pässe. Der Startschuss fiel morgens um 6.45 Uhr bei 3 Grad in Sölden. Die Stationen: Aufs Kühtai mit 18 % Steigung, bergab Richtung Innsbruck, die alte Brennerstraße rauf, bergab nach Sterzing, den Jaufenpass hoch, bergab nach St. Leonhard und zum Schluss aufs Timmelsjoch. „Da hast Du ihn nun, Deinen Traum": Von da an ging es bergab, glücklich, aber von den Strapazen gezeichnet, in einer Zeit von 10 Stunden 57 Minuten in Sölden ins Ziel. Herzlichen Glückwunsch!

Mannschaft des Jahres 2010

Zur Mannschaft des Jahres 2010 wurden die Deutschen Mannschaftsmeister im Tischtennis bei den Junioren U18 gewählt. Felix Traub, Benjamin Schwarz, Roman Schreiweis und Pascal Köhler sind die „fantastischen Vier", so werden sie inzwischen beim TSV Neuenstein genannt. Nur um einen Platz wurde 2009 - als Dritter der Verbandsklasse – die Qualifikation zu württembergischen Titelkämpfen verpasst. Doch ein Jahr später wurde dieses Ziel verwirklicht. Unverändert startete die Mannschaft im Herbst 2009 als Favorit in die Spielrunde und konnte sich im März 2010 durch die Meisterschaft in der höchsten württembergischen Klasse endlich für überregionale Wettkämpfe der Jungen U18 qualifizieren. Was dann folgte war eine wahre Meisterleistung. Ohne eine einzige Niederlage holten die „FANTA 4" von April bis Ende Juni 2010 nacheinander, zuerst die Württembergische, dann die Baden-Württembergische, danach die Süddeutsche und letztlich als Krönung die Deutsche Meisterschaft im Tischtennis nach Neuenstein. Herzlichen Glückwunsch!

Goldene Ehrennadel

Für 20jähriges ehrenamtliches Engagement erhielten der Faustballer Norbert Trefz (Stationen: Jugendleiter, Vereinsrat, Abteilungsleiter und Übungsleiter Faustball) und der Fußballer Fredl Megerle (Ausschussmitglied, Vereinsrat und Übungsleiter Fußball) die Goldene Ehrennadel des Vereins.

ROTH
Bedachungen
Ihr Fachmann für Abdichtungen von
Flachdächern, Garagen, Carports und Balkone
Neuenstein · Tel. 07942 728 · Fax 3477
DACHDECKER
MEISTERBETRIEB

Silberne Ehrennadel
Die Silberne Ehrennadel für 12jährige Tätigkeiten erhielten Thomas Blumenstock (Übungsleiter Fußball und neuerdings auch Schauspieltalent), Mario Grombach (Schiedsrichter Fußball) und Norbert Pfleger (Übungsleiter Fußball), allesamt aus der Abteilung Fußball.

Bronzene Ehrennadel
Mit der Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden Thomas Diem (Übungsleiter Ski), Hans Herrmann (Übungsleiter Boule), Christa Pawlenka (Kassier Ski), Ernst Thalacker (Übungsleiter und Jugendleiter Fußball), Holger Stahl (Abteilungsleiter und Mannschaftsführer Badminton) und Martin Giebler (Kassenprüfer und Ausschussmitglied Fußball).

Übungsleiter-Ehrungen
Mit einer tollen Präsentation wurden die TSV Übungsleiter vorgestellt und geehrt, die Woche für Woche für den TSV aktiv im Einsatz sind.

Abteilung Badminton
Jürgen Schultz

Abteilung Fußball
Simon Baumann, Werner Fehrenbach, Michael Flöther, Peter Frank, Rainer Gaukel, Dieter Gebert, Rolf Gebert, Daniel Greiner, Ernst Grombach, Uwe Gottensohn, Sven Hartl, Hans-Martin Hessenauer, Michael Krüger, Jochen Kuhn, Thomas Malicki, Fredl Megerle, Günter Mössner, Andreas Müller, Michael Petraschka, Benjamin Roth, Rudi Rupp, Markus Salzer, Werner Schindler, Jochen Thalacker, Christian Thomitzni, Waldemar Thomitzni, Andreas Traub, Hansi Trefz, Kevin Veyel und Christian Weyreter

Abteilung Tennis
Dieter Traub

Grabdenkmäler
Renovierungen und
Restaurierungen

Gerhard Schäffler
Bildhauer & Steinmetzbetrieb
Neuenstein, Bergstraße 8
Telefon (0 79 42) 29 63

Abteilung Tischtennis
Ünal Akin, Bruno Lehmann, Achim Schiffmann,
Benjamin Schwarz, Philipp Schwarz,
Felix Traub und Tim Wolz

Abteilung Turnen
Angela Bartl, Marco Basmer, Helen Bossmann,
Silvia Bürk, Elvira Ehrhardt, Walter Ehrhardt, Linda Flöther, Rainer Gaukel, Ronja Greiner, Sarah Hammel, Hans Herrmann, Kristine Hettenbach, Georg Karg, Andreas Keller, Sandra Keller, Sieghard Klanten, Thea Lauckner, Bernd Lauermann, Eberhard Lochmann, Tobias Luckner, Volker Ludwig, Hannelore May, Friedbert Megerle, Uwe Robel, Sabine Rothenbücher, Lea Salzer, Gudrun Schnell, Christina Soutschka, Kathleen Streckert, Norbert Trefz, Tanja Walter und Sabine Wick

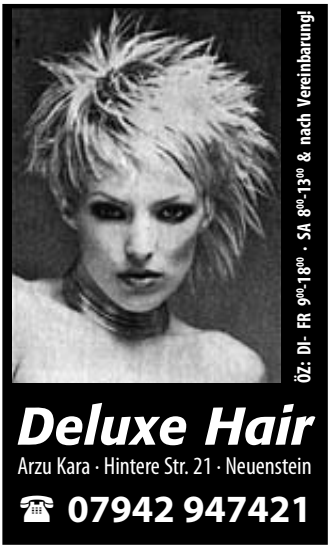
Abteilung Ski
Thomas Diem, Manuela Kocholl und Joachim Vogg.
Der TSV dankte allen seinen Übungsleitern mit einem Gutschein.

Rainer Gaukel

TSV organisierte Musikspektakel

Erste Rocknacht war ein voller Erfolg

Vor der alten Turnhalle tummelten sich junge Menschen, kühlten sich ab und drinnen begeisterte die erste Neuensteiner Rocknacht. Rund 400 ausgelassene Besucher waren gekommen.
Als Vorgruppe spielte die Band „Riven“. Als Hauptact hatte das TSV-Team „Snow“ engagiert. Das Team hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen trockenen Kehlen der Gäste zu versorgen.
Alexandra Carle vom Vereinsrat und Nadine Blumenstock, Abteilungsleiterin Tennis, strahlten um die Wette. Bei ihnen liefen die Fäden zusammen. „Seit Januar haben wir die Rocknacht geplant“, betonte Alexandra Carle. Und es sei nicht immer einfach gewesen: Schließlich mussten aus der Reihe der Mitglieder rund 150 freiwillige Helfer aktiviert werden. „Wir wollten das mal testen, ob das in Neuenstein funktioniert“, erklärte TSV-Vorsitzende Silvia Bürk. Auch sie ist hoch zufrieden. „Wir haben ja zunächst nicht gewusst, auf was wir uns einlassen“, so Nadine Blumenstock. Der TSV Neuenstein wollte, gerade weil er viele jüngere Mitglieder hat, etwas für diese bieten. „Das fehlte etwas“, hatte die Vorsitzende bemerkt. Der Erfolg gab den Organisatoren Recht. Eine zweite Rocknacht könnte es so geben. „Wenn wir die Halle von der Stadt wieder bekommen“, fügte Silvia Bürk hinzu.
Die Besucher sahen die Rocknacht eher als Treffnacht an und waren meist in Gespräche vertieft. Während am Eingang und an den Theken fast kein Durchkommen ist, hielten die Partyhungrigen vor der Bühne einen Sicherheitsabstand. Mit „Let Me Entertain You“ versuchte die Band das Eis zu brechen. „Neuenstein, was ist los?“, fragte Sängerin „Jana“. Nun rückten die Besucher schließlich näher und mehr getanzt wurde auch. Die Lücke vor der Bühne blieb aber.
Ein Besucher war aber restlos begeistert von der Rocknacht. „Ich war schon länger nicht mehr in Hohenlohe und habe gleich wieder viele Leute hier getroffen“, meinte er. Die beiden Bands lobte er: „Das rockt hier richtig schön.“ Gefeiert wurde noch lange in der alten Turnhalle.



Quelle Hohenloher Zeitung

Rainer Gaukel

Beim TSV Neuenstein läuft was

Dass beim TSV Neuenstein einiges läuft, wusste man schon lange. Nicht nur Läufer und Walker sind hier gemeint, sondern Informationen des TSV und der Abteilungen sprudeln und laufen. Denn neben dem Durchblicker gibt es das Tischtennisheft „Ping Pong“, das Stadionheft „Mühlenkurier“ der Fußballer sowie die jährlichen Infos zu den Ausfahrten der Skiabteilung. Für all diejenigen, die diese Broschüren nicht kennen sollten, hier eine kurze Beschreibung:

„Ping Pong“ bei der Abteilung Tischtennis
„Ping Pong“ heißen die bisherigen 15 Ausgaben der Tischtennisabteilung. Berichtet wird dort über aktuelle Meisterschaften, über einige Deutsche Meister, über Mannschaftsaufstellungen, über Klaus Weißmannn (der seinen TT-Schläger gegen eine professionelle Filmkamera eingetauscht hat) und über sage und schreibe 60 Jahre Tischtennissport in Neuenstein, von den Anfängen 1951 mit dem ersten Abteilungsleiter Lorenz Schäffler bis in die heutige erfolgreiche TT-Zeit in Neuenstein hinein. Für die Redaktion zeichnet sich schon jahrelang Achim Schiffmann verantwortlich.

AUTOGLAS-SERVICE
Vor-Ort-Service
Hol- und Bring-Service
Bauer GmbH
Hauptstraße 29 · 74632 Grünbühl
Tel. 0 79 42 / 37 15 · Fax 94 21 30
Mobiltelefon 01 72 / 9 27 33 25
Filiale Schwäbisch Hall · Tel. 07 91 / 9 56 13 44
PKW+LKW alle Modelle • Glaszuschnitte • Kunststoffzuschnitte • Verdunklungsfolien • Verbundglaszuschnitt • ESG-Sicherheitsglas • Steinschlagreparatur

„Mühlenkurier“ bei der Abteilung Fußball

1999 präsentierte die Fußballabteilung zum ersten Mal sein Stadionheft „Mühlenkurier“. Seit 12 Jahren erscheint das Heft schon zu den Heimspielen der Fußballer des TSV Neuenstein (es soll doch tatsächlich ein Sammler aller bisherigen Ausgaben geben). Die ersten Verantwortlichen des Mühlenkuriers waren Michael Carle, Rainer Gaukel und Jürgen Weyreter. Seither hat sich viel verändert und viel Neues ergeben. Nicht nur die Aktiven erhalten ein Forum, sondern auch die Jugendmannschaften und die Damenmannschaft. In keinem Heft fehlt ein Wort des Fördervereins Fußball Neuenstein. Derzeit zeigen sich Roland Karle, Steffen Carle und Bernd Ungerer verantwortlich.

Saisonales Programmheft bei der Abteilung Ski

Auch in der Abteilung Ski können sich die Mitglieder und Teilnehmer der Ski-Ausfahrten in einer jährlich erscheinenden Broschüre sehr ausführlich informieren. In der aktuellen Ausgabe kann man wieder Details zu den einzelnen Ausfahrten entnehmen. Sieben angekündigte Ausfahrten und die traditionelle Radtour bilden das Programm der Wintersaison 2011/2012. Abteilungsleiter Michael Carle und sein Stellvertreter Hartmut Specht nehmen die jeweiligen Anmeldungen entgegen.

Die Hefte sind regelmäßig in der TSV-Geschäftsstelle erhältlich oder liegen in einigen Neuensteiner Geschäften oder Lokalen (Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle!) aus. Darüber hinaus steht der breiten Öffentlichkeit die Homepage des TSV Neuenstein unter www.tsvneuenstein.de zur Verfügung. Hier pflegen wiederum die einzelnen Abteilungen und Sparten – Tennis, Tischtennis, Badminton, Boule, Fußball, Faustball, Leichtathletik, Ski, Tanzen, Turnen, Volleyball – ihre Seiten mehr oder weniger ausführlich. Schauen Sie einfach mal rein. Es lohnt sich!

Rainer Gaukel

MOTOMÄX
Motoreninstandsetzung
& Motorrad-Werkstatt
Tel. 0 79 42/ 94 00 78 • Fax 0 79 42/ 94 00 87
Wir führen
Zubehör-, Verschleiß-
und Originalteile
für Ihr Motorrad.
Außerdem sämtliche
Reparaturen und
Zylinderschleifen.
Luft- u. Ölfilter
Motoröl
Zündkerzen
Kettenkits
Motorradreifen
Bremsbeläge
Neureut 10 · 74632 Neuenstein
Inh. Bernd Strecker (Zweiradmechanikermeister)

MARKETING & PRÄSENTATIONSTECHNIK

O.D.E.

Offsetdruck Dieter Ehrenfeld

Produktvielfalt und Flexibilität sind unsere Stärken!

Innovative Print-Lösungen für Vereine

• Bandenwerbung • Banner • Fahnen
• Planen • Aufkleber • Schilder

• Textilbedruckung • T-Shirt
• Sweatshirt • Taschen • Jacken

• Plakate • Info-Flyer • Stadionzeitungen
• Veranstaltungskalender • Briefbogen
• Visitenkarten • Vereinszeitungen

• Stempel • Eintrittskarten
• Spielpläne

Es berät SIE, ab Januar 2012

Norbert Trefz

Auch Kleinstauflagen ab 1 Stück lassen sich problemlos realisieren!

Ohrnberger Straße 17-19 • 74670 Forcht.-Sindringen
Telefon: 0 79 48 / 6 47 • Telefax: 0 79 48 / 23 57 • info@ode-online.de
www.ode-online.de

TT-Abteilung

Tischtennis beim TSV Neuenstein ist weiter auf Erfolgskurs

Insbesondere die Deutsche Meisterschaft, die unsere glorreichen Vier in 2010 errungen haben, wird für längere Zeit das herausragende Highlight in der TT-Abteilung bleiben. Noch immer zaubern die Erinnerungen daran allen Beteiligten ein begeistertes Lächeln ins Gesicht. Damit hat das Team, das sich aus Benny Schwarz, Roman Schreiweis, Pascal Köhler und Felix Traub zusammensetzt, echte Vereinsgeschichte geschrieben. Diese Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft, die am 26./27. Juni 2010 in Schwarzenbek bei Hamburg stattfand, wird der TT-Abteilung und dem ganzen TSV noch sehr lange in bester Erinnerung bleiben. Nach den vielen Ehrungen, bei denen der 2. Platz bei der Hohenloher Sportlerehrung herausragte, haben die Jungs mit dem Start in den Herrenteams ein neues Kapitel aufgeschlagen. Dort weht ein etwas rauerer Wind, doch sowohl in der Ersten als auch in der Zweiten sind die Vier schon wichtige Stützen der Teams.

Die glorreichen Vier, die mit der Deutschen Meisterschaft ihre Erfolgsserie krönten und der TT-Abteilung einen bisher einmaligen Erfolg bescherten. Von links Benny Schwarz, Felix Traub, Roman Schreiweis, Pascal Köhler.

Auch wenn nun die Messlatte für die nächsten Jugendgenerationen sehr hoch liegt, so gibt es inzwischen wieder neue Talente, die in der letzten Saison auf sich aufmerksam gemacht haben. Luis Walter und Swen Heer, beide 10 Jahre jung, haben bei den Minimeisterschaften in der letzten Saison tolle Erfolge eingefahren. Nachdem sich Swen erfolgreich bis zum Bezirksentscheid qualifizierte hatte, gelang Luis der Sprung bis zum Verbandsentscheid, der am 7. Mai 2011 in Niedernhall stattfand. Dort trumpfte er groß auf und verblüffte alle mit seinem Titel bei den Jungen U10, der ihm die Teilnahme am Bundesfinale in Bingen einbrachte. Zu dem 2-tägigen Turnier mit großem Rahmenprogramm trafen sich am 28. und 29. Mai 20 Mädchen und 20 Jungs aus allen Bundesländern und Verbänden, um den Bundessieger zu ermitteln. Luis erwischte eine starke Vorrundengruppe und konnte einen Sieg verbuchen. In der Zwischenrunde gelangen ihm 2 Siege bei einer Niederlage, was den 2. Platz in seiner Gruppe bedeutete. In der Endrunde konnte Luis sich gut behaupten und einen guten 12. Platz erreichen. Damit tritt er in die Fußstapfen von Stefan Maurer und Felix Traub, die beide vor einigen Jahren auch beim Bundesfinale der Minis dabei waren und als Sieger das Turnier beendeten. Gespannt darf man nun die weitere Entwicklung der beiden Talente Luis und Swen verfolgen und hoffen, dass weitere Talente zu einer neuen erfolgreichen Generation hinzustoßen.

Sein großes Talent stellte Luis Walter mit dem Sieg beim Landesfinale und dem hervorragenden 12. Platz beim Bundesfinale der Minis unter Beweis.

Und nicht nur die jungen Spieler des TSV kommen auf Bundesebene zu Ruhm und Ehre, im Juni dieses Jahres ist es Bruno Lehmann gelungen einen weiteren Deutschen Meistertitel einzufahren. Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Siegen setzte er sich im Doppel Ü40 mit seinem Partner Andrzej Truszczyinski gegen die starke Konkurrenz durch und stand ganz oben auf der Siegertreppe. Obwohl die beiden zum ersten Mal gemeinsam antraten funktionierte das Zusammenspiel bestens. Nach dem im Viertelfinale die amtierenden Vize-Weltmeister in einem hart umkämpften Match geschlagen wurden, war der Weg zum Finale geebnet. Dort setzte man die Siegesserie fort und gewann gegen eine starke Paarung zweier Regionalliga-Spieler aus dem Saarland. Der zweite Deutsche Meistertitel innerhalb einem Jahr war damit unter Dach und Fach.

Den zweiten Deutschen Meistertitel für den TSV innerhalb einem Jahr gelang Bruno Lehmann mit seinem Doppelpartner Andrzej Truszczyinski bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Siegen im Juni 2011.

Nach diesen tollen Erfolgen der TT-Abteilung wird es nun etwas ruhiger werden in den nächsten Jahren. Allerdings wird weiterhin großen Wert auf eine engagierte Jugendarbeit gelegt, die in naher Zukunft durchaus wieder schöne Erfolge einbringen könnte.

Bruno Lehmann

TT-Abteilung

Besonderheiten aus der Welt der Zelluloid Artisten des TSV

Wer bisher geglaubt hat, dass die spielstärkste Mannschaft und damit die Erste im Fokus des Interesses stehen muss, sah sich zumindest in der vergangenen Saison in der TT-Abteilung getäuscht. Es war die Sechste, die nicht nur mit überragendem Trainingsfleiß und einer tollen Kameradschaft glänzte, insbesondere sportlich war sie nicht zu überbieten. Ungeschlagen mit 36:0 Punkten und 162:53 Spielen dominierte das Team in der C-Klasse 2 West. Angeführt vom Motivationskünstler Hubert Bartl, der mit einer fantastischen Einzelbilanz von 29:4 Siegen der beste Spieler der Liga war, ließ das Team keinen Zweifel am Siegeswillen, der zum ungefährdeten und höchstverdienten Aufstieg geführt hat. Äußerst bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Sechste mit einem Durchschnittsalter von knapp 50 Jahren deutlich vor allen anderen Teams liegt. Da passt der Spruch „je oller desto doller" wie die Faust aufs Auge. Passend hierzu auch die ausgelassene Aufstiegsfeier, die über mehrere Tage in St.Peter-Ording stattfand. Man darf auf die weiteren Taten dieser außergewöhnlichen Truppe gespannt sein. Das Meisterteam setzt sich zusammen aus Hubert Bartl, Tobias Hufnagel, Thomas Veitinger, Ursula Schlenk-Lehmann, Hartmut Specht, Werner Kraft, Halil Karakilic, Michael Wagner, Rolf Traub und Klaus Romeiks.

Ein Teil der Sechsten beim Teamausflug in St.Peter-Ording. Der Spaß kommt bei dieser Truppe nicht zu kurz.

Eine weitere Besonderheit der letzten Saison ist die steile Karriere von Ünal Akin, der in kürzester Zeit zum erfolgreichsten Jugendwart der TT-Abteilung avanciert ist. Dies hatte man ihm wirklich nicht zugetraut. Was andere vor ihm in mühevoller engagierter Wirkungszeit verwehrt geblieben ist, wurde für Ünal schneller als erwartet Wirklichkeit. Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft unseres Jugendteams kann er den größten Erfolg der Jugend in der TT-Abteilung seit Bestehen vorweisen. An diesem Erfolg haben natürlich neben den Spielern als Hauptakteure, weitere engagierte Leute mitgewirkt, insbesondere Uli Trump als langjähriger Trainer, Achim Schiffmann als Chef-Koordinator und die Eltern der Spieler müssen da genannt werden.

Doch Ünal hat mit dem Fußball-Turnier für Tischtennis Teams, das im letzten Jahr zum ersten Mal ausgetragen wurde, auch abseits der Zelluloidkugel Aktivitäten für frischen Wind gesorgt. Mit 17 Teams aus Hohenlohe und angrenzenden Bezirken, die in diesem Jahr am Turnier teilnahmen, fand die Veranstaltung einen tollen Zuspruch. Das dabei die fußballbegeisterten Jungs der TT-Abteilung auch auf ihre Kosten kommen ist ein weiterer positiver Nebeneffekt.

Die Siegerteams des Fußballturniers für TT-Teams aus Wüstenrot und Neuenstein.

Eine weitere positive Entwicklung ist von der Jugendabteilung zu vermelden. Mit erstmals 6 Mannschaften geht der TSV in der neuen Saison an den Start. Damit zieht die Jugend gleich mit den Aktiven, die ebenfalls 6 Teams stellen. Dass sich regelmäßig um die 40 junge Spieler(innen) im Jugendtraining einfinden, ist besonders erfreulich, denn damit ist die Basis für eine weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit gelegt. Mit einem neuen vierköpfigen Trainerteam am Freitag und zwei Trainern für das Leistungstraining am Dienstag sind gute Voraussetzungen dafür geschaffen. Inzwischen gibt es auch eine Gruppe junger Mädchen (8 – 10 Jahre), die freitags mit Begeisterung am Training teilnehmen und vielleicht in Zukunft mal wieder eine Mädchenmannschaft stellen werden.

Da hier nicht auf eine staatliche Frauen- bzw. Mädchenquote zurückgegriffen werden kann, wird versucht mit einem speziellen Training den Mädels Spaß am Tischtennis-Sport zu vermitteln. Interessierte Mädchen sind jederzeit willkommen.

Mit 6 Jugendteams und neuen Talenten geht die TT-Abteilung in die neue Saison. Auch junge Mädchen sind nun wieder mit von der Partie und herzlich willkommen.

Bruno Lehmann

RADFALK
★ RADSPORT GMBH ★
74248 Ellhofen · Tel 0 71 34/186 02
Abtsäckerstr. 18 · Fax 0 71 34/148 39
info@radfalk.de · www.radfalk.de

5 Jahre Regionenliga

Eine Klasse für sich

Wir spielen nun schon das 5. Jahr in Folge in der Regionenliga und beendeten die letzte Saison 2010/ 2011 mit einem sehr guten dritten Platz.
Zuerst starteten wir die Saison am 19. September 2010 mit einer Niederlage gegen den TGV Dürrenzimmern. Mit einem 0:9 Sieg gegen den TSV Eutendorf beendeten wir den 3. Spieltag. Mit diesem Sieg im Rücken gingen wir in unser einziges regionales Derby, gegen den TSV Bitzfeld. Im Heimspiel setzten wir uns klar mit 4:1 durch. Wie erwartet war es ein hartes Stück Arbeit.
Nach diesen klaren Ergebnissen reiste man als vermeintlicher Favorit zum VfL Eberstadt. Anstatt mit drei Punkten heimzureisen, hatten wir 4 Tore kassiert und nur 2 erzielt. Damit platzte erst einmal der Traum von Tabellenplatz 2.
Zum Glück war die Niederlage gegen Eberstadt nur ein Ausrutscher. Wir starteten abermals eines Siegesserie mit 9 Punkten aus 3 Spielen und einem Torverhältnis von 13:6 Toren. Die Ergebnisse im Einzelnen:

TSV Neuenstein – SV Morsbach	6:0
VfR Murrhardt – TSV Neuenstein	4:5
Creglingen – TSV Neuenstein	1:3

Mit einer saftigen Niederlage starteten wir am 12. März 2011 in die Rückrunde. Der DFC Schwäbisch Hall war uns in allen Belangen überlegen. Am Schluss stand es 2:7. Auch das nächste Spiel gegen den TGV Dürrenzimmern ging verloren. Damit war auch das letzte Fünkchen Hoffnung auf einen möglichen Aufstieg erloschen.
Nach diesen 2 Niederlagen in Folge starteten wir eine beeindruckende Serie. Die nächsten 10 Spiele gingen nicht mehr verloren. Mit Tabellenplatz 3 schlossen wir die Runde ab. 5 Punkte trennten uns von Tabellenplatz 2 und 9 Punkte fehlten uns zur TGV Dürrenzimmern.

Ausblick

Nach einer erfolgreichen Saison 2010/2011 möchten wir die neue Saison mindestens genauso erfolgreich gestalten. Ziel ist es, auch in wichtigen und engen Spielen uns zu behaupten und siegreich vom Platz zu gehen. Dass wir dies auch umsetzen können zeigt der aktuelle Tabellenplatz. Wir stehen momentan mit drei Punkten Vorsprung auf dem 1. Tabellenplatz. Die TSG Schwäbisch Hall und die SpVgg Gammesfeld sind auf den Plätzen 2 und 3. (Stand Ende Oktober, Anm.d.Red.)
Daneben gilt es 6 neue Jugendspielerinnen in die Mannschaft zu integrieren. Mit diesen „Neuzugängen“ umfasst der Kader nominell 22 Spielerinnen.

Im Einzelnen sind das: Amna Ahmad, Anika Albrecht, Carolin Blumenstock, Corinna Carle, Hannah Cyron, Kathrin Essig, Corina Hessenauer, Birgit Hubner, Silke Maier, Anna Megerle, Carina Mezger, Annegret Necker, Tatjana Nerlich, Laura Oliveri, Nina Sandner, Stefanie Schaser, Sandra Strecker, Anna Treffert, Melanie Umbach, Simone Umbach, Lisa Zeug, Annette Käppler.
Trainer: Hans-Martin Hessenauer, Günter Mössner, Rolf Maas, Jens Breuninger

Damenmannschaft TSV Neuenstein

Autohaus Hübel

CITROËN Vertragshändler
Zum Hasensprung 1 · 74613 Öhringen
Tel. 07941 984100 · Fax 07941 984150
www.autohaus-huebel.de

- **Jahreswagen/Gebrauchtwagen**
- **Werkstattservice**
- **Achsvermessung**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Reifendienst**
- **Autoglas-Service**
- **Klima-Service**
- **Haupt- + Abgasuntersuchung**

Das Leben besteht aus Tagen, an die man sich gerne erinnert !

Es waren einmal 3 nette Schnitten, die sich zum Skaten verabredet hatten… Mittags mal eben via E-Mail alles klar gemacht (ha - die alten Sportskanonen halt !!!) und nur noch einmal kurz nebenbei das Wetter diskutiert - es sollte ja laut Frau C. gar nicht regnen und laut Frau H. erst ab 24 Uhr (-> da dachte Sie sich - das schaffen Frau U., Frau H. und Frau C. doch locker, gar kein Ding ...)
Treffpunkt 18:45 Uhr beim Winkler in Forchtenberg – Frau H. überpünktlich, Frau C. pünktlich – doch wo steckt Frau U.? 5 Minuten später dann aber alle Damen vollzählig….noch etliches Umräumen der Handtaschen etc. von Frau U., aber dann konnte es losgehen mit einem bereits kritischen Blick Richtung Himmel (oohhh, ohhh, ohhh –schon ein bisschen dunkel, aber EGAAAAAL) und natürlich auch mit der nötigen Motivation im Gepäck …"Wenn alle Stricke reißen, fahren wir eben mit dem Bus zurück" sagten sich die Mädels noch ganz cool und - haaaa - noch ein zusätzlicher Clou (man lernt ja aus den Fehlern, die man in HN gemacht hat) – „wir haben ja diesmal genug Geld dabei und können uns sogar ein Taxi rufen" – jihaaa ... (Randbemerkung an dieser Stelle – bereits die Konstellation zwischen Frau C., H. und U. konnte nichts Gutes erahnen lassen).
Nach dem ersten Kilometer sagt Frau C. – „also ich glaube ich hab da einen Tropfen abbekommen" (oder war es etwa Vogelscheiße?!?? mmmhhh) „ach was" sagt Frau H. nur um dann kurz darauf festzustellen, dass sie wohl auch einen Tropfen abbekommen hat … Naja, es ging munter weiter (ja Hallo – die Motivation lässt an dieser Stelle natürlich wieder grüßen!!!) bis es dann anfing zu blitzen, zu donnern und sich immer mehr am Himmel zusammen zu ziehen…ok ein bisschen Schiss bekamen die Damen dann doch und immer wieder diese drängende Frage im Hintergrund: „SCHAFFEN WIR ES WOHL BIS NACH KIAU?" Die Antwort lautete: NEIN – in Ingelfingen war dann Schluss. An einem schönen Bushäuschen namens „Zollamt"… Na auch nicht schlecht – chillen kann man hier richtig gut … Also die Skates ausgezogen, hin geflaggt und über die Welt philosophiert … dann kam doch die Frage auf, da es draußen in Strömen regnete und immer noch diese scheiß Gewitter Blitze sprühte - was machen wir? Es wird wetter-technisch leider nicht besser… Ahhhhhhh – da war doch was mit dem Bus?!?!
HIER – EIN FAHRPLAN (eine mögliche Rettung???) – „Oh nein Kinners - der letzte Bus fährt hier wohl um 17:50 Uhr" musste Frau C. feststellen, um daraufhin den Vorschlag von Frau H. zu bekommen „Ist hier nicht irgendwo ein Biergarten??"
Frau U. und Frau C. im Chor: „Doch hier müsste was sein – komm wir schauen mal!"
Da bekommt das Lied – Barfuß im Regen auch gleich eine neue Bedeutung und wird umbenannt in Barfuß im Regen in Ingelfingen auf der Suche nach einem Biergarten (bin mir sicher – es wird ein Hit).

Naja, Fakt war, die 3 gut gelaunten Chicks fanden natürlich nichts – verdammt - ein Bier hilft eigentlich immer, macht den Kopf frei und nach der Anstrengung hatten wir uns das verdient (haha) ... aber dann eben - husch husch schnell zurück in das nette Bushäusle, in dem man soooo toll Shisha rauchen könnte (wenn man denn eine dabei hätte)…
Shisha??? Na da fiel uns doch glatt die Frau M. ein … Komm wir fragen Sie, vielleicht kann Sie uns ja abholen?!?!? Ok, vorsichtig mit Frau C's IPhone via Whatsapp eine Nachricht getippt … Frau M. – magst uns vielleicht abholen und die Shisha einpacken und bla bla bla (kurze Erläuterung, der doch recht amüsanten Situation)??!!!
Ok, so 20 Minuten später kam dann Frau M. ums Eck mit ihrem neuen Flitzer ... Shit – wir sind barfuß und gerade noch durch Pfützen und Dreck gesprungen, also gaaaanz vorsichtig einsteigen, nichts berühren und ganz oft danke sagen und dabei über eine tolle Aktion lachen ...
Zurück in Forchtenberg, dann dasselbe Bild und dieselbe Frage: Barfuß in Pfützen stehend und verdammt noch mal, warum isses im Winkler so voll??? Und vor allem „sollen wir noch in die Schatulle??" (ja so ein leckeres Bier, bekommen die Suffköpfe einfach nicht so schnell aus ihrem Kopf). Na dann – erst mal eine rauchen, dann tun wir erstmal nichts und dann warten wir ab … Wie Frauen eben so sind, weiter geplappert und gelacht … aber da es ja so dolle geregnet hat, konnten die Damen ja auch nicht einfach zu dem 5 Meter entfernt stehenden Auto laufen …
Das Ende der Geschichte - um halb 9 konnten sich die durchgeknallten, total „untersportelten" Hühner endlich ins Auto retten (es hatte ja dann doch etwas nachgelassen mit dem Gewitter, so dass man die Strecke zum Auto gerade so meistern konnte…) *g*
Und was ist das Fazit der Story??!? – Wenn Frau H., Frau U. und Frau C. losziehen, geht irgendwie nie was glatt und wir haben immer was zu lachen.

adidas®

D'r Durchblicker
TSV Neuenstein

Es hat Vorteile TSV - Mitglied zu sein.

Einfach die Anzeige aus dem Heft schneiden ,
beim Einkauf mitbringen und Geld sparen.
Sie erhalten 10% Preisnachlass auf Ihren neuen adidas Schuh*.

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
gänssler
74632 NEUENSTEIN

** für ein paar adidas Schuhe gültig*

DISCOVER THE GLOBAL POWER!

Entdecken Sie die neue globale Power von GETRAG: einem Familienunternehmen mit dem Drive eines Global Players, das heute der weltweit größte Systemlieferant für PKW-Getriebe ist.

www.getrag.com

GETRAG

Frauenfußball-WM 2011

Neuensteiner waren mit Begeisterung in vielen Stadien dabei

Fast schon wieder in Vergessenheit geraten ist zwischenzeitlich die Fauenfußball-WM in diesem Jahr in Deutschland. War doch das Fieber vor dem WM-Spektakel richtig groß gewesen. Viele erinnerten sich gerne an die WM 2006 der Männer und an die Euphorie im Lande zurück. Ein bisschen mehr von der Begeisterung hätte es schon sein können. Dazu kam, dass die deutsche Mannschaft zu früh aus dem Turnier ausscheiden musste. Vielleicht wäre dann die Stimmung besser geworden …

Das ist aber im Nachhinein rein spekulativ.

Die Spiele waren trotzdem toll. Guter Fußball, prima Stimmung in den Stadien und Deutschland zeichnete sich einmal mehr als guter Gastgeber aus. Der Spielort Sinsheim war für Neuensteiner Fans fast wie geschaffen. Trotzdem sah man Neuensteiner und Neuensteinerinnen auch in anderen Stadien. Zum Eröffnungsspiel ins Berliner Olympiastadion war sogar eine Delegation der Fußballdamen gereist. (siehe Artikel „Die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland“ von Corina Hessenauer, Anm.d.Red.).

Die Spiele in Sinsheim – direkt vor unserer Haustüre – ließen sich die einen oder anderen nicht nehmen. Auch dort sah man guten und attraktiven Damenfußball. Das Bild mit den Nationalflaggen entstand kurz vor dem Anpfiff des Spiels USA gegen Kolumbien. Das Spiel endete übrigens 3:0 für die USA. Ein verdienter Sieg.

Rainer Gaukel

Kurz vor Redaktionsschluss Ende Oktober erreichte unser dieser Artikel von Corina Hessenauer, die seit Anfang September am anderen Ende der Welt, im fernen Australien, weilte. Anm.d.Red.

Fußball-Damen

Die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland

Im Juni dieses Jahres reisten unsere Fußballdamen nach Berlin und nach Frankfurt, um der Frauen-Nationalelf bei der WM im eigenen Land die Daumen zu drücken. In neun Städten Deutschlands fanden die 32 Spiele der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 statt. Zu den Spielorten gehörten Augsburg, Berlin, Bochum, Dresden, Frankfurt, Leverkusen, Mönchengladbach, Wolfsburg und Sinsheim.
Eine phänomenale Zahl von insgesamt 845.711 Zuschauern verfolgten die 32 Partien. Das Eröffnungsspiel fand im Olympiastadion in Berlin statt, was mit 73.680 Zuschauern an diesem Tag komplett ausverkauft war und wir saßen mittendrin.
Die WM Gastgeberinnen galten beim Turnier vom 26. Juni bis 17. Juli als klarer Favorit, allerdings kamen sie beim Eröffnungsspiel gegen Kanada nicht über ein 2:1 hinaus. Obwohl wir einen ganzen Bus für das zweite Gruppenspiel gegen Nigeria gechartert hatten, lief das Spiel nicht optimal für unsere Nationalelf. Aber wir waren glücklich über den knappen Sieg (1:0).
Erst beim Spiel gegen Frankreich zeigten sie ihr ganzes Können und besiegten diese in Mönchengladbach mit 4:2 und sicherten sich somit den Gruppensieg. Gerade bei diesem Spiel konnten wir nicht „live“ dabei sein.
Leider schieden Deutschlands Fußballerinnen mit einem bitteren 0:1 gegen den späteren Weltmeister Japan frühzeitig im Viertelfinale der Heim-WM aus. Neben Norwegen (1995), den USA (1991, 1999) und Deutschland (2003, 2007) hat der Frauenfußball mit Japan somit einen vierten Weltmeister.
Trotzdem war Deutschland 2011 für uns ein Frauenfußball-Festival der Extraklasse.
Bunt bemalte Gesichter der euphorisierten Fans, unzählige „La Ola“-Wellen und Fangesänge sowie eine freundliche, begeisterte und mitreißende Gänsehaut-Atmosphäre machten die WM zum Erlebnis.
Unsere Blicke richten sich nun nach Kanada 2015. Und wer weiß, vielleicht sind wir Mädels wieder „live“ dabei :-)

Corina Hessenauer

Pfisterer & Oettinger

Bäckerei · Konditorei

Aus dem Ofen, in den Sinn.

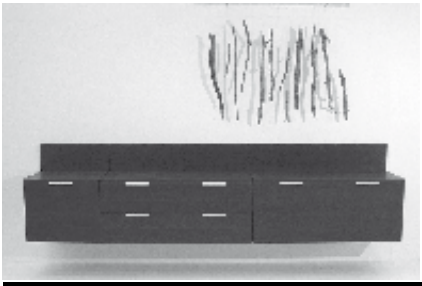
Bäckerei Pfisterer & Oettinger . Neuenstein . 07942/91810

Gezielte Nachwuchsarbeit

Mädchenfußball beim TSV im Aufwind

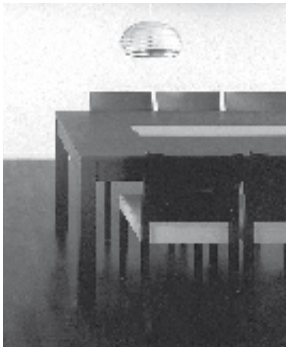
Der TSV Neuenstein sorgt schon seit Jahren dafür, dass der Mädchenfußball voll im Trend ist. Im aktuellen Spieljahr 2011/2012 hat der TSV neben den erfolgreichen agierenden Fußballdamen eine B-Juniorinnen-, eine C-Juniorinnen-, eine D-Juniorinnen und im Winter in der Halle sogar eine E-Juniorinnen-Mannschaft im Spielbetrieb.
Die Damenmannschaft um Torjägerin Annegret Necker ist definitv das Aushängeschild. In dieser Saison sind die Ziele zwar hochgesteckt, aber erreichbar. Die Durchblicker-Redaktion wünscht den Fußballerinnen den maximalen Erfolg. Wir werden bestimmt wieder davon berichten können.
Auch die Juniorinnen-Teams tun sich immer wieder als spielstarke Mannschaften in ihren Klassen hervor. Respekt und Anerkennung für die Mädchen, aber auch für ihre Trainer und Betreuer. Für den Mädchenfußballbereich innerhalb der Fußballabteilung zieht Rudi Rupp die Fäden und unterstützt somit den Jugendleiter Ernst Thalacker ganz hervorragend.
Erfreulich ist, dass nun eine aktive Spielerin sich jetzt auch mit um die Nachwuchsarbeit kümmert. Neben Markus Salzer coacht Birgit Hubner die D-Mädchen. Mit 2 Siegen starteten sie ganz hoffnungsvoll in die Saison. Mittlerweile mussten sie auch die eine oder andere Niederlage verdauen. Trotz alledem macht es den Mädchen bei Meggi & Birgit einen Riesenspaß.
Neuensteiner engagieren sich aber auch in der Fremde im Damenfußball, am Beispiel TSG Schwäbisch Hall (früher 1. DFC Schwäbisch Hall). Peter Traub, einstiger TSV-Fußballer, trainierte insgesamt 5 Spielzeiten die erste Damenmannschaft in Hall. In dieser Zeit gelang ihm mit seiner Mannschaft in die Landesliga aufzusteigen. Von einem weiteren Neuensteiner Namen war in der Jubiläumsausgabe „25 Jahre 1. DFC Schwäbisch Hall“ zu lesen. Siegfried Böhnisch, beim TSV Neuenstein Mitbegründer der Tennisabteilung, wird dort seit 1995 als Ehrenmitglied geführt.

Rainer Gaukel



DAMIT SIE SICH WOHLFÜHLEN:

TRAUMKÜCHEN · WOHNMÖBEL LEBENSRÄUME



Felix-Wankel-Straße 4 · **74632 Neuenstein**
Tel. 0 79 42/91 10 - 0 · www.gebert-online.de

GEBERT
Möbelgestaltung

6. EnBW JuniorenCup

Tolles Fußballfest und faire Spiele in Neuenstein

Bei herrlichem Fußballwetter veranstaltete der TSV Neuenstein am letzten Ferienwochenende den 6. EnBW-JuniorenCup für Nachwuchsfußball-Mannschaften. Den zahlreichen Zuschauern wurde an den drei Tagen sehenswerte Begegnungen in den Altersklassen B, C, D, E und F geboten.

Im Turnier der B-Junioren, das am Freitagabend ausgetragen wurde, besiegte im Spiel um Platz drei der FV Kirchheim den TSV Obersontheim. In einem spannenden Finale setzte sich danach der TSV Pfedelbach gegen die SG Untersteinbach/Michelbach durch und wurde verdient Turniersieger. Allerdings benötigten die Pfedelbacher im Endspiel das Elfmeterschießen, um den Gegner zu bezwingen.

Am Samstagvormittag wurde die Veranstaltung mit den C-Junioren fortgesetzt. Auch hier war der TSV Pfedelbach unter den besten Teams zu finden. Die Begegnung um Platz drei wurde gegen die Sportfreunde Schwäbisch Hall gewonnen, aber auch hier entschied ein Elfmeterschießen. Der Turniersieger dieser Altersklasse musste ebenfalls von der Strafstoßmarke aus ermittelt werden. Am Ende zeigten die Jungs des SC Michelbach die besseren Nerven und verwiesen den FSV Hollenbach auf Platz zwei.

Im Anschluss an die C-Junioren kämpften die E-Junioren um den Sieg in diesem Vorbereitungsturnier. Auch hier sahen die Zuschauer herzerfrischenden und schönen Fußball. Im Spiel um den dritten Platz bezwang der Unterland-Vertreter Friedrichshaller SV die Spielgemeinschaft Bitzfeld/Schwabbach/Verrenberg. Rang eins sicherte sich der TSV Pfedelbach durch einen verdienten Sieg gegen den VfL Mainhardt.

Am Sonntag eröffneten die D-Junioren den dritten Turniertag. Nach spannenden Begegnungen setzte sich der FSV Hollenbach als Drittplatzierter vor der TSG Waldenburg durch. Im Finale standen sich der SC Michelbach und der Friedrichshaller SV gegenüber. In einem sehr guten Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften hatten die Michelbacher beim Abpfiff knapp mit 1:0 die Nase vorn.
Den Abschluss des Turnierwochenendes bildeten am Sonntagnachmittag die F-Junioren. Selbst in dieser Altersklasse wurden den anwesenden Eltern, Opas und Omas beachtliche Leistungen geboten. Den Turniersieg erspielte sich die TSG Öhringen mit einem Finalerfolg über die SGM Bretzfeld/Bitzfeld. Dritter wurde der TSV Neuenstein 1 vor dem SC Michelbach.
Besonders zu erwähnen war die sehr faire Umgangsweise und Spielart aller teilnehmenden Mannschaften, die dieses Wochenende zu einem tollen Fußballfest werden ließen. Die Fußballabteilung des TSV Neuenstein und der Förderverein Fußball Neuenstein e.V. möchten sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Helfern, Kuchenspendern und den sehr zahlreichen Zuschauern bedanken, ohne die ein Turnier in dieser Größenordnung nicht durchzuführen gewesen wäre.

Roland Karle

PETER SCHRÖDER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Beratung, mit der Sie Ihre

Steuern verstehen

Diplom-Kaufmann · Peter Schröder · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Blumenstr. 30 · 74626 Bretzfeld-Schwabbach · Tel. 07946/ 944 81 - 75 · Fax. - 76
Email: info@wp-stb-schroeder.de – www.wp-stb-schroeder.de

Fußball-Junioren

So sehen moderne Kickschuhe heutzutage aus

Das Bild zeigt wie moderne Kickschuhe der Jugend heutzutage aussehen können. Tatsächlich sind diese Schuhe bei einem B-Juniorenspiel unseres TSV beim TSV Zweiflingen von einem unserer Jugendspieler zum Einsatz gekommen.
Dem Spieler Felix P. aus U. fiel vor dem Spiel „unerwartet“ auf, dass seine Schuhe kaputt wären. Zudem erschwerte die Nässe die Bedingungen mit kaputten Schuhen zu spielen. Felix P.: „Bei der Nässe geht es fast nicht, zu spielen“. Anzumerken wäre dabei, dass der Spieler den Schaden am Schuh schon vor einer ganzen Weile entdeckt hatte.
Hoch anzurechnen war dem Spieler allerdings, dass er versuchte, mit den kaputten Fußballschuhen „ordentlichen Fußball“ zu spielen. Aber es war abzusehen, dass die Schuhe nicht halten würden.
Ein anwesender Juniorentrainer – der Trainer der C-Junioren – holte kurzerhand ein Tesa-Band aus seinem Auto und legte gekonnt einen Schuhverband am „verletzten“ Schuh an. Felix P. konnte mit seiner Mannschaft das Spiel mit seinen verklebten Schuhen gut zu Ende führen. Zudem entführte er mit seiner Mannschaft beim 2:2 einen Punkt.
Ob er inzwischen neue Kickschuhe hat, ist uns noch nicht überliefert worden. Allerdings steht Weihnachten vor der Tür. Einen Tipp für ein Weihnachtsgeschenk hätten wir aber schon.

Dieter Gebert

Fußball-Junioren

Nicht das Spiel verpasst, dafür aber Benjamin Maas

Die B-Junioren fuhren am Freitagabend, 14. Oktober nach Großaspach. Dort fand das Spitzenspiel der Regionalliga Süd statt. Zu Gast bei Sonnenhof-Großaspach war der Verfolger SpVgg Greuther Fürth II mit dem Neuensteiner Benjamin Maas. Benjamin hat sich dort zu einer festen Größe und Stütze in der Mannschaft, genauer gesagt in der Innenverteidigung, gespielt.
Deshalb wollten die Neuensteiner Jugendlichen einen sehen, der wie sie in Neuenstein mit dem Fußball begonnen und hier seine Wurzeln hat. Sehr gespannt sind die jungen Spieler mit ihren Betreuern in das schön gelegene Stadion gekommen. Leider haben sie erst dort erfahren, dass Benjamin beim letzten Spiel mit der Ampelkarte des Feldes verwiesen wurde und an diesem Abend nicht spielen durfte.
Jetzt bleibt die Hoffnung, ihn eben ein anderes Mal spielen zu sehen. Dennoch hatten alle ihren Spaß, denn es gab durchaus hochklassigen Fußball ganz aus der Nähe anzuschauen. Benjamins Team, Greuther Fürth II hatte das Spiel am Ende knapp mit 1:2 verloren.
(Wir werden Benjamins Karriere im Durchblicker sehr genau verfolgen und sie nach bestem Wissen immer auf „Ballhöhe“ halten. Anm.d.Red.)

Dieter Gebert

Fairplay-Aktion des DFB

Hart zum Ball…FAIR zum Gegner

Im Rahmen der Aktion **„Fair ist mehr“** wurde unser E-Juniorentorwart Dean Scheufler für sein beispielhaftes Verhalten im Verbandsspiel am 28. Juni 2011 gegen den TSV Pfedelbach II an den WFV gemeldet.
Der WFV und der DFB bedankten sich bei Dean Scheufler mit einem T-Shirt, mit dem offiziellen Logo der Aktion. Dieses T-Shirt wurde unserem Juniorenspieler, vor dem Heimspiel der 1 Mannschaft gegen den SV Rieden am Sonntag, 16. Oktober 2011 vom Abteilungsleiter der Fußballabteilung des TSV überreicht. Dies soll auch eine Ermunterung sein, in seinem Umfeld durch das Tragen dieses T-Shirts auf den Fairplay-Gedanken aufmerksam zu machen.

Rolf Endreß
Abteilung Fußball

Zugänge und Abgänge beim A1-Kreisligisten TSV Neuenstein

Wir freuen uns über die Rückkehr von mehreren bekannten Gesichtern: Zum einen ist das Marcel Mößner, der in der Jugend den Verein verließ und bis zur vergangenen Runde beim SC Michelbach spielte.
Der zweite Heimkehrer ist Sascha Rohr. Auch er verließ den Verein in der Jugend und spielte unter anderem beim TSV Crailsheim und bei den Spfr Schwäbisch Hall. Aufgrund seines Studiums bestritt er in der letzten Saison allerdings kein Pflichtspiel.
Der dritte „Neuzugang" ist Yunus Kocatürk, der bereits in der vergangenen Rückrunde das ein oder andere Mal mittrainierte, nun aber voll einsteigen will.
Ein weiteres bekanntes Gesicht ist Patrick Grombach. Nach diversen Verletzungen setzte er zuletzt aus und möchte es nun nochmals versuchen. Auch aus der A-Jugend rücken Spieler nach, wer genau am Ball bleibt, wird momentan geklärt. Wir begrüßen alle „Neuen" beim TSV und sind zuversichtlich, dass sie unserer Mannschaft weiterhelfen.
Leider haben wir zur neuen Saison Abgänge zu verzeichnen. Mario Grombach teilte schon zum Ende der vergangenen Saison mit, dass er sich mit einem Wechsel beschäftigt und ließ sich auch nach der Saison nicht mehr von einem Verbleib überzeugen. Er wechselt zum Verein seiner Wahlheimat Michelfeld, dem Aufsteiger in die Kreisliga A1.
Zudem wurden beim Auftakttraining die meisten vom Abgang Andreas Steegmüllers überrascht. Er entschied sich in der letzten Woche dafür, den TSV Neuenstein zu verlassen. Da er in den letzten Runden aus beruflichen Gründen nie zu seiner gewohnten Fitness fand, fasste er für sich den Entschluss sich einem Verein nahe seines Arbeitgebers anzuschließen.
Wir bedauern diese Abgänge, wünschen den Spielern jedoch eine erfolgreiche Zeit bei ihren Vereinen und bedanken uns für ihre Verdienste.

Roland Karle

Menschen, die wir nicht vergessen haben

Platz richten, Bälle einfetten und hungrige Mäuler stopfen

Es gab sie schon immer. Menschen, die in ihrer Freizeit dem TSV Neuenstein dienten. Menschen, an die wir uns immer gerne erinnern wollen. Und zwar diejenigen, die oft im Hintergrund dafür sorgten, dass der Spielbetrieb stets aufrecht erhalten werden konnte und dass nach dem Spiel auch schon wieder vor dem Spiel war.

Platzwart Wolfgang Heigold, der „linke Bomber“

Wolfgang Heigold ist leider viel zu früh verstorben. Doch seinen Namen und vor allem seinen Spitznamen „linker Bomber“ kennen noch viele, zumindest ab der „Ü-30-Generation“. In seiner aktiven Zeit hatte er mit seiner linken Klebe manchen Gegner zum Verzweifeln gebracht. Lange nach seiner aktiven Zeit kehrte er auf den Sportplatz zurück, wo er sich sichtlich wohl fühlte. Er kümmerte sich als Platzwart um Linien, Eckfahnen, Ballnetze u.v.m. Aber auch die Gerätschaft und sämtliche Bälle waren in seiner Obhut bestens aufgehoben.

Grillmeister Eugen Retz, die gute Seele

Schlusspfiff. Aus, das Spiel ist aus. Aber nie für Eugen Retz. Als Metzger und Gastronom kümmerte er sich – wie sollte es auch anders sein – um das leibliche Wohl der Sportler und vieler Zuschauer auf dem Sportplatz. Seine intensivste Zeit erlebte er bei den berühmten Neuensteiner Gerümpelturnieren. Mit viel Herzblut, stand er dann Abend für Abend im Zelt, grillte Steaks, bereitete Currywürste zu, servierte beste Pommes mit Ketchup und hatte darüber hinaus immer wieder ein offenes Ohr und ein gutes Wort zur rechten Zeit parat. Schaffen und Geselligkeit gehörte bei Eugen Retz immer zusammen.

Wir wollen diese Menschen, so einzigartig wie sie waren, in guter Erinnerung und in unseren Herzen behalten.

Rainer Gaukel

Homepage TSV-Fußball

Fußballer bieten Aktiven-Newsletter an

Wenn nicht jetzt, wann dann. Unter diesem Motto sind die TSV-Fußballer in die neue Saison 2011/2012 eingestiegen. Das galt und gilt für den sportlichen Bereich, denn schon lange nicht mehr war die Chance so groß, vorne in der Meisterschaft mitzuspielen. Ob dies am Ende von Erfolg gekrönt sein wird, vermögen wir an dieser Stelle noch nicht zu sagen. Alle Neuensteiner Fußballfans drücken auf jeden Fall die Daumen.
Wenn nicht jetzt, wann dann. Das haben sich die Aktiven mit ihrer aktuellen Berichterstattung im Internet auch gedacht. Kevin Veyel, Fußballer und Talent, die richtigen Worte zu den jeweiligen Spielen zu finden, hat die Chance am Schopfe gepackt und einen Aktiven-Newsletter ins Leben gerufen.
Jedes Spiel steht mit einem ausführlichen Bericht zeitnah im Netz zur Verfügung. Das Nachlesen der Spielberichte macht mächtig Spaß, ob man nun live dabei war oder nicht. Die Formulierungen sind es, die die Spiele noch einmal lebendig werden lassen.
Beispiele gefällig?

- „Nur kure Zeit später war der Drops gelutscht, als Jonas Müller, nach Zuspiel von Sickinger, den herauseilenden Torhüter umkurvte und einnetzte". (Spiel bei der TSG Bretzfeld II, das mit 3:0 gewonnen wurde)
- „Kurz vor der Pause setzte jedoch Jonas Müller zum Dribbling an und wurde kurz vor dem Sechzehner gefällt". (Spiel beim TSV Gaildorf, das ebenfalls mit 3:0 gewonnen wurde)
- „In der 18. Spielminute schickte Rohr, der sich immer wieder fallen ließ und sich mit Müller im Sturmzentrum abwechselte, Stefan Hessenauer auf die Reise". (Spiel gegen den SSV Schwäbisch Hall, das mit 4:1 gewonnen wurde)
- „Man verlor nicht den Kopf und nahm den Kampf jederzeit an". (Spiel beim VfL Mainhardt, das mit 3:1 gewonnen wurde)
- „Wie schon in der Vorwoche siegt der TSV Neuenstein in einem kampfbetonten Spiel 2:1 und war sich nicht zu schade, Gras zu fressen". (Spiel beim SC Ingelfingen, das mit 2:1 gewonnen wurde)

Neben den wöchentlichen Spielberichten kann man sich über den Spielerkader informieren und ganz aktuell sich die Spielerportraits anschauen. Eine rundum gelungene Sache und Website.
Wer sich nun informieren möchte oder sich den Aktiven-Newsletter abonnieren möchte, der sollte sich auf **www.fussball.tsvneuenstein.de** schnellstens umschauen.

Rainer Gaukel

Energie tanken!

AVIA Station Majer KG
Robert-Bosch-Straße1
74632 Neuenstein
07942-946213

Ehrlich gut. AVIA

Ambiente
RISTORANTE PIZZERIA

Mauerweg 5 · 74632 Neuenstein · **Bestell-Service 07942-94 43 00**

Fußballerin Corina Hessenauer weilte in Australien

Konversation über Facebook ans andere Ende der Welt

Facebook ist ein Medium, das von immer mehr Menschen benutzt wird. Von jungen wie von „betagteren Usern“. Natürlich verbergen sich in der modernen Kommunikation auch Gefahren und Risiken. Beispiele zeigen, dass zu Partys eingeladen werden, an der dann schon mal Tausende teilnehmen. „Jeder ist seines Glückes Schmied“, so heißt ein deutsches Sprichwort. Das kann man auch über Facebook sagen, denn hier kann und sollte jeder „Freund“ selbst entscheiden, was einem „gefällt“. Man muss nicht alles über sich erzählen oder sein Profil der Welt zeigen. Wer das trotzdem tut, muss sich mit den Konsequenzen selbst auseinander setzen. So viel an dieser Stelle über die Risiken.
Es gibt aber auch Positives zu berichten. Man kann sogenannte ehemalige Weggefährten wieder finden oder mit ihnen in Kontakt treten. Man kann Gruppen gründen, wie z.B. die C-Junioren des TSV, die über Facebook Infos zu Spielen und Trainingseinheiten weitergeben (und dazu „Kommentare“ einstellen). Über Facebook können auch Kontakte gehalten werden, egal wo man sich gerade befindet auf dieser unserer Welt. So hielt beispielsweise Corina Hessenauer, Fußballerin in Reihen des TSV Neuenstein, mit ihren Freunden und Bekannten regelmäßig Kontakt. Auch die Durchblicker-Redaktion hatte sich diesen Kontakt mit Corina zu eigen gemacht. Dabei entstand auch Corinas Bericht über die FIFA-Weltmeisterschaft der Frauen.
Gerne hätte sie auch über ihren Aufenthalt in Australien berichtet. Corina selbst fand die Idee richtig gut. Sie hätte ihre Erlebnisse und Eindrücke am liebsten gleich in einen Bericht verpackt. Leider hat sich dies nicht ergeben. Einige Sätze übermittelte sie uns trotzdem über Facebook: „Lustig ist nämlich, dass Nicole Schaser (Nicole Schaser ist ebenso wie Corina TSV-Fußballerin, Anm.d.Red.), bei der ich in Australien wohne, hier auch in einem „Verein“ spielt ... Ich selber hatte leider nichts mit Fußball am Hut hier in Australien … Schöne Grüße aus Sydney, Corina“.
Die Durchblicker-Redaktion wird Corina nach ihrer Rückkehr befragen und in der nächsten Ausgabe des Durchblickers sicherlich davon berichten. Wir sind alle schon gespannt, das außergewöhnliche Land aus Sicht Corinas kennen zu lernen.

Rainer Gaukel

Wir erfüllen auch
Ihre ganz speziellen
Fenster- und
Glaswünsche.

Lassen Sie Licht
in Ihr Leben!

DICK... FENSTER

klare Sache

GREGOR DICK
Bernbachstraße 23 I 74632 Neuenstein
Tel. 07942/9147-0 I www.fenster-dick.de

Fenster I Türen I Wintergärten I Sonnenschutz I Glasprodukte aller Art

FAHRSCHULE
KURT KLAIBER

Willst Du Deinen Führerschein? Das Klaiber-Team wird behilflich sein!

Freie Fahrt zu den Spielen wünscht Fahrschule Kurt Klaiber

Schloßstraße 19 • 74632 Neuenstein • Telefon 07942-942688 • Mobil 0172-6378327
Öffnungszeiten: Mo. 10-12 • Mi. 7-9 Uhr • Di. + Do. 18.45-20.30 Uhr

Radtour der AH-Fußballer 2011

Pedaleure bringen reichlich Erfahrung an ehrenamtlicher Tätigkeit mit

Auch im Jahr 2011 haben sich wieder etliche AH-Fußballer zur alljährlichen Ausfahrt mit dem Rad getroffen. Und dieses Mal so viele wie noch nie.
Zwanzig (20!) wackere Konditionsbolzen haben im Schloßhotel Döttingen übernachtet, wobei nicht alle gefahren sind. Wir hatten am späten Samstagabend einen Tausch. Einer kam, einer ging.
Die Fahrt ist schnell erzählt. Rast in Neuenstadt am Kocher auf ein, zwei schnelle Bier. Rast, was weiß ich wo, aber wir haben noch nie ein so gutes Hähnchen gegessen. Rast in Weißbach bei einer privaten Geburtstagsfeier, wieder nur Bier. Rast in Künzelsau direkt am Radweg. Einer trank sogar Kaffee, die ersten haben schon gefroren. Rast und Übernachtung in Döttingen. Hat uns allen gut gefallen.
Rast bei Matthias in Untermünkheim. Auf eine schnelle Kiste? Rast im Roten Ochsen Wackershofen. Hier hat's schon wieder geschmeckt. Rast und Abschluss am Mofageier seim Fischteich. Spätestens jetzt wurden die Lampen ans Fahrrad montiert.

Dazwischen lagen 130 km mit dem Fahrrad und etliche km mit dem Kanu, das wir in Niedernhall bestiegen und in Forchtenberg verlassen haben.
Und jetzt zum Teilnehmerfeld: An der Ausfahrt nahmen nicht nur Fußballer teil, auch aus anderen Abteilungen sind Mitfahrer immer herzlich willkommen. Sie müssen nur gewisse Grundvoraussetzungen mitbringen, dazu nächstes Jahr mehr.
Dieses Jahr waren 8 Bronzene, 5 Silberne und eine Goldene Ehrennadel am Start. Es waren Abteilungsleiter, stellvertretende Abteilungsleiter und ehemalige stellvertretende Abteilungsleiter unter den Fahrern. Zwölf Übungsleiter waren auch dabei, außerdem haben Vorstände und zweite Vorstände anderer Vereine teilgenommen. 140 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit haben die Pedaleure mit sich herumgeschleppt und es kommen noch etliche Jahre dazu.
Wobei hier die Verteilung noch nicht ausgewogen ist, so war einer mit 20 Jahren dabei. Drei, die schon über 15 Jahre auf dem Buckel haben, zwei mit über 10 Jahren und viele, die auf einem gutem Weg sind, auch zweistellig zu werden.
Es waren auch Sportler dabei, die jetzt erst mit der ehrenamtlichen Tätigkeit anfangen, um die anderen zu entlasten. Und nächstes Jahr kommen noch ein paar dazu.
Alles in allem hat die Ausfahrt wieder Spaß gemacht und wird auch im kommenden Jahr zum Programm der Alten Herren gehören. Ziel und Strecke wird noch festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Fredl Megerle

Wir machen den Weg frei.

Mitglied in einem Verein sein, das heißt Geschichte leben, die Pflege traditioneller Werte, Spaß am sportlichen Wettkampf, geselliges Miteinander und vor allem Zusammengehörigkeit. Auch bei uns können Sie nicht nur Kunde, sondern auch Mitglied werden. Als Mitglied profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft, umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und exklusiven Mehrwerten.

Tel. 07942 8238
www.vb-hohenlohe.de

Volksbank Hohenlohe eG

Zwischen Frühschoppen in Seenot

Die Neuensteiner Old Wabbles bei den Griechen

Zum wiederholten Male wurde dieses Jahr wieder eine AH (Alles Herren) - Exkursion zu Jimmy an den Mittelfinger von Chalkidiki unternommen. Perfekt vorbereitet und durchorganisiert von Herrn Frank von Frank-Reisen, Fischteich, Söllbach. Bei den Gastgebern Jimmy, Ingrid und Nico steigt der Wohlfühlfaktor garantiert bis in den stahlblauen hellenischen Himmel hinein. Von einer Euro-Krise war an den fünf Tagen zwischen Frühschoppen und Schlummertrunk nichts zu spüren. Krisen deuteten sich eher in der Nacht an, wenn aufgrund Atemaussetzer bedingten Knarzgeräuschen die eine oder andere privatrechtliche Klagedrohung wegen Körperverletzung laut wurde. Das reichhaltige Kulturangebot bestand unter anderem aus einer Bootsfahrt zu einsamen Badebuchten und eine Sithonia-Rundfahrt auf gemieteten Rollern sowie ein slowenischer Abend, an dem jedoch mangels Interesse nur zwei Kameraden teilnahmen. Trotz des hohen Durchschnittsalters der Reisegesellschaft konnte ein Teilnehmer noch seinen Junggesellenabschied feiern. Zumindest bruchstückhafte Erinnerungen konnten rekonstruiert werden. Verluste gab es Gott sei Dank keine, wenngleich es an einem Vormittag danach aussah. Das Drama nahm den Anfang als der Senior der Seniorenfußballtruppe – ein passionierter Jagdgenosse – dick Jägerlatein auftrug. Nach eigenen Angaben war er der erste Nichtgrieche der 1881 (es kann auch ein paar Jahre später gewesen sein) zu der etwa zwei Kilometer vor dem Strand gelagerten Vogelinsel geschwommen ist und natürlich wieder zurück. Dies weckte den Ehrgeiz des nächst jüngeren Seniors der Seniorenfußballtruppe. Kurz nach dem Frühschoppen an der vereinseigenen Beach-Bar, murmelte der Urkundenspezialist und bekennende Stumpenraucher etwas in seine grauen Bartstoppeln und verschwand im Wasser. Nach etwas mehr als zwei Stunden, wurde doch einer der Kameraden misstrauisch und fragte, ob denn der Tevau (aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichten wir auf die richtigen Namen) schon vom Schwimmen zurück sei. Die Antwort war: „Der wollte doch zur Vogelinsel schwimmen!“ – „Bei dem Seegang?“ Zur Erläuterung: an diesem Vormittag war es ziemlich windig und es herrschte ein recht hoher Wellengang. In wenigen Sekunden war der gesamte Strand in Aufruhr. Fernrohre und Feldstecher wurden gezückt, Sirenen wurden eingeschaltet, rote Lampen blinkten, David Hasselhoff lief aufgeregt am Strand hin und her…

… ne, so war es auch wieder nicht. Nichtsdestotrotz sind die Neuensteiner Alte Herren sowieso die besseren Hasselhoffs. M. und L. mieteten sich zugleich ein Kajak mit dem Sie sich den Weg zur Vogelinsel bahnten. Ohne Erfolg. Die restlichen Kameraden riefen „Haaaallloooo!“ Aber der Wind schluckte natürlich dieses sinnlose Geschrei. Doch da, auf einmal erblickte T. mit einem geliehnen Fernglas inmitten der Wellen ein hochrotes Köpfchen mit schwarzem Haar aus Richtung Saloniki daher schwimmen.

Immer wieder erschien der Kopf für einen kurzen Moment auf einem Wellenkamm. T. und R. sein Zimmergenosse rissen sich die Badeschlappen von den Füßen und schwammen in Richtung des Vermissten. Schon nach kurzer Zeit hatten Sie Tevau erreicht. T. begrüßte ihn: „Du Seggl, der ganze Strand taucht nach Dir!!“ Worauf dieser antwortete: „Keine Panik, ich bin ja daaaaaaaah ich krieg n’Krampf!“ Zum guten Glück konnte T. nach wenigen Metern wieder Boden unter den Füßen spüren. Tevau war gerettet und der Frühschoppen konnte wie gewohnt fortgesetzt werden.

Tom Asti, Neuenstein, im Oktober 2011

ENTSPANNUNG FÜR MUSKULATUR, WIRBELSÄULE UND NERVENSYSTEM

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand, Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden, Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Vitametik® ist sehr gut in therapiebegleitender From. Dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung durch einen Arzt oder Heilpraktiker.

Laufende ärztliche Behandlungen und Anordnungen sollen weitergeführt bzw. künftige nicht hinausgeschoben oder unterlassen werden.

Praxis für Vitametik
Elvira Jaeschke
Brunnenstr. 10
74632 Neuenstein

Tel 07942 940 520
mail elvi-j@t-online.de

Vita METIK

Skiausfahrten Winter 2011/2012

Attraktive Skigebiete von Sölden bis Hochhäderich

Wie jedes Jahr startet die Skiabteilung mit ihrem attraktiven Programm im Dezember mit der Ausfahrt nach Sölden im Ötztal. Vom 4. bis 6. Dezember 2011 fahren wir wieder ins das tolle Skigebiet am Rettenbach- und Tiefenbachferner. Sölden, das ist Weltcuport und eines der bekanntesten Ski- und Snowboardzentren in den Alpen. Es bietet ein großzügiges Pistenangebot in allen Schwierigkeitsgraden. Die hervorragende Präparation der 148 Pistenkilometer verhelfen dem Wintersport zu einem einzigartigen Genuss. Das abwechslungsreiche Angebot umfasst vom einfachen Gelände für Anfänger/Leicht bis Fortgeschrittene am Giggijoch bis zu einer Vielzahl anspruchsvoller Pisten am Skiberg Gaislachkogl. Besonders die Möglichkeit des Gletscherskifahrens bietet besonderen Genuss und erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Mit dem Hotel „Tyrol" haben wir ein in 2010 zu ersten Mal neu bezogenes Quartier, das nah an der Talstation des „Gigijochs" liegt und somit auch zur Attraktivität dieser Ausfahrt beiträgt.

Im neuen Jahr 2012 starten wir mit der Kombi-Ausfahrt nach Galtür / Ischgl im Januar. Bereits zum 5. Mal veranstaltet die Abteilung diese beiden Ausfahrten in ein und dasselbe Skigebiet innerhalb einer Woche. Gerade diese „Wechselausfahrt" - die erste Gruppe von samstags bis mittwochs und die 2. Gruppe von mittwochs dann bis samstags - hat jedes Jahr sehr viele Skifreunde zur Teilnahme bewogen. Schon seit Jahren wird dieses Angebot innerhalb unserer Abteilung sehr gerne angenommen.

Möglich ist das zweigeteilte Angebot, weil der Gastgeber in Galtür uns sehr entgegen kommt und wir mit zwei Gruppen vier und danach drei Tage im Hotel sein können. Sowohl das Skigebiet von Galtür unterhalb der Balunspitze, aber auch in der Silvrettaarena um Ischgl und Samnaun bietet bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen sowohl für Abfahrer und auch für Langläufer ein vorzügliches Wintersportangebot.

Wie jedes Jahr veranstaltet die Skiabteilung im Rahmen der Kooperation „Schule & Verein", gefördert durch den Württ. Landessportbund mit der Grund- und Hauptschule eine gemeinsame Tages-Skiausfahrt nach Balderschwang ins Allgäu. Diese findet Anfang Februar 2012 wieder statt. Begleitet durch geprüfte Skilehrer des Vereins erfolgt eine ganztägige Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Wir bieten an diesem Tag auch kostenlose Skikurse an.

Die Hörnergruppe im Oberallgäu gilt zwischen dem Riedbergpass und Ofterschwang als ausgesprochenes Schneeloch und bietet u.a. auch einen Funpark am Gschendlift in Balderschwang. Für den Nachwuchs und Anfänger bietet gerade dieses Skigebiet mit seinen vielfältigen Möglichkeiten den besten Einstieg ins alpine Skivergnügen. Auch für Langläufer ist Balderschwang ein Paradies, denn mit 40 km und dem Einstieg in die Allgäuer Latschen-Grenzlandloipe ist dieses Gebiet schon ein gewisses Langlaufeldorado.
Mit dem Skigebiet „Wilder Kaiser" haben wir seit vergangenem Jahr ein neues Ziel in unser Programm für den Monat Februar aufgenommen. Die Mitgliedsorte der SkiWelt Wilder Kaier sind Brixen im Thale, Ellmau, Going, Hopfgarten, Itter, Kelchsau, Scheffau, Söll und Westendorf.
Irrsinnig schneesicher, denn über 1.000 Schneeerzeuger sorgen für 210 beschneibare Pistenkilometer. Davon können rund 110 km inkl. der Verbindungen innerhalb von 3 Tagen Skifit gemacht werden.
Das Pistenangebot umfasst ca. 280 km und teilt sich auf in 120 km blaue, 132 km rote und 11 km schwarze Abfahrten. Dazu kommen noch rund 16 km Skirouten.
Über 70 Hütten, Restaurants u. Après-Skibars ergänzen das Angebot für die Skifreunde.
Dieses weitläufig erschlossene Skigebiet bietet für alle ein Skivergnügen der Extraklasse, egal ob Anfänger, Familien oder sportliche Fahrer.
Wir wohnen im ca. 30 km entfernten Oberaudorf im Sporthotel Wilder Kaiser und sind dort sehr gut untergebracht und mit jeglichem Service versorgt.
Den Abschluss unseres alljährigen Winterprogramms bildet die traditionelle Familienausfahrt zu Anfang März zum Hochhäderich im Bregenzer Wald. Dieses Familienwochenende erfreut sich alljährlich sehr großer Beliebtheit. Das kleine, aber feine und schneesichere Skigebiet ist besonders für Familien geeignet und bietet neben gepflegten Abfahrten ein grenzüberschreitendes Langlaufvergnügen auf einem Rundkurs mit drei Schleifen von 12 km, einer der schönsten und abwechslungsreichsten Loipen im ganzen Bregenzerwald. Auch präparierte Winterwanderwege mit einigen Einkehrmöglichkeiten bieten ein abwechslungsreiches Winterwochenende. Selbstverständlich werden Skikurse für alle Teilnehmer kostenlos angeboten, dies gilt natürlich auch für unsere Langläufer. Das Almhotel Hochhäderich unmittelbar an den Liftstationen auf ca. 1.300 m Höhe mitten im Ski- und Wandergebiet bietet neben Sonnenterasse neue im vergangenen Jahr weiter ausgebaute Wellnessbereiche mit Sauna und Schwimmbad.

Michael Carle

SBK

WIR VERTEILEN WARM- UND KALTWASSER FÜR SANITÄR UND HEIZUNG IM GANZEN HAUS

SBK SIEGFRIED BÖHNISCH KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH

Maybachstraße 1
D - 74632 Neuenstein
Tel. +49 (0) 79 42 - 94 49 26-0 - Fax -94 49 26-99
Info@SBK-Neuenstein.de
www.SBK-Neuenstein.de

Weitere Details zu den einzelnen Ausfahrten sind zu entnehmen aus dem Ski-Programmheft, das seit Anfang September u.a. in den Neuensteiner Geschäften, Gaststätten und Banken ausliegt. Gerne können Sie auch direkt mit uns in Verbindung treten. Wenden Sie sich bitte an:

Abteilungsleiter	oder	Stv. Abtl.-Leiter
Michael Carle		Hartmut Specht
Am Sehner 8		Millöckerstraße 10
74632 Neuenstein		74629 Pfedelbach
Tel. 07942/2518		Tel. 07941/2811
Mobil: 01733146774		
E-Mail: M.Carle@t-online.de		E-Mail: specht@ttvwh.de

Unsere TSV - Skiabteilung 2011 / 2012

Abteilungsleiter	Michael Carle
Stv. Abteilungsleiter	Hartmut Specht
Kassenwart/in	Christa Pawlenka
Schriftführer	Steffen Specht
Ausschussmitglieder	Jürgen Rupp, Kerstin Veitinger
	Bernd Kübler, Armin Nodes
Skigymnastik	Manuela Kocholl
Ski-Übungsleiter	Joachim Vogg
	Ralf Specht
	Thomas Diem

Wir würden uns freuen, wenn Sie beim nächsten Mal dabei sind!
Ihre TSV Neuenstein - Skiabteilung

SCHNIPPELSTUBE

Christina Fiedler
Friseurmeisterin

Emmertshof 1
74632 Neuenstein
Telefon 0 79 42 / 94 36 41
Montag Ruhetag
Di - Sa nach Vereinbarung

Sportabzeichen beim TSV Neuenstein

Beteiligung so schlecht wie schon lange nicht mehr

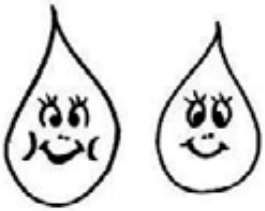
2003 => 68 => Platz 1
2004 => 74 => Platz 1
2005 => 81 => Platz 1 => Pokal
2006 => 106 => Platz 1
2007 => 105 => Platz 1
2008 => 99 => Platz 1 => Pokal
2009 => 65 => Platz 1 => Wander-Pokal
2010 => 35 => Platz 2
2011 => stand bei Redaktionsende noch nicht fest

Dieses Mal waren es nur 35 Sportabzeichen. Somit hat es die TSG Öhringen geschafft, auf Platz 1 zu kommen. Die TSG gehört mit uns in die Gruppe über 1.500 Mitglieder.
Es ist schon schade, dass das Interesse, das Sportabzeichen zu erwerben, so nachlässt. Nach wie vor stehen wir jeden Freitag auf dem Platz und es ist öfters vorgekommen, dass wir unverrichteter Dinge wieder nach Hause gegangen sind. Das motiviert einem auch nicht gerade, weiter zu machen.
Zu Hause sagt man womöglich zum Besuch: „Du ich muss jetzt gehen und dann steht man allein auf dem Platz."
Es ist doch jedes Jahr wieder eine gute Gelegenheit zu testen, wie fit man noch ist. Schafft man die Anforderungen noch oder muss man noch etwas mehr üben um z.B. die geforderte Weite im Weitsprung oder im Kugelstoßen noch zu erreichen.
Wir werden trotz allem weitermachen und jeden Freitag von Mai bis Oktober (bei gutem Wetter) auf dem Sportplatz stehen und die Möglichkeit zum Üben und Ablegen des Sportabzeichens anbieten.
Infos bei Elvira Ehrhardt und Gudrun Schnell.

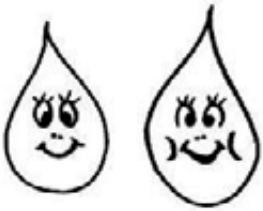
Elvira Ehrhardt

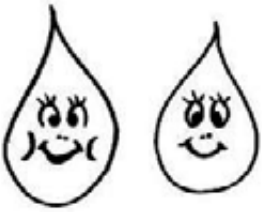
Kinderturnen

Übungsleiter - Das Thema geht auch dieses Jahr weiter



Kinder sind wie Regentropfen,
die leise an die Fenster klopfen.
Mal kommen wenig, mal kommen viel,
mal reichen sie kaum für ein Spiel.
Doch ist das Wetter mal nicht so toll,
ja dann ist die Halle voll.
Dann geht es rund mit viel „tamtam“,
dass man manchmal kaum was hören kann.
Doch wenn man die Kinder dann sieht,
wie bei ihnen manch Bäckchen fast glüht,
wie sie sich bemühen, die Geräte zu erklimmen,
dann kann einem das nur fröhlich stimmen.
Die Kinder sind im Turnen meist mit Eifer dabei,
bei der ganzen „Kletterei“.
Wenn dann wir Übungsleiter zufrieden aus der Halle gehen,
ja dann war die Stunde schön.
Doch ist es leider nicht immer so,
manchmal wären wir auch über mehr Hilfe froh.
Denn wenn 30 Kinder in der Halle springen,
kann nicht immer alles gut gelingen.
Die Kinder müssen Schlange stehen
und pardauz, schon ist’s geschehen.
Es wird gedrängelt und geschubst
und schon ist eins herabgeplumpst.
Darum wie immer unsere Bitte,
wir freuen uns über jede weitere Hilfe.
Egal ob im Kinderturnen oder in der Leichtathletik,
Übungsleiter haben wir meist zu wenig.
Darum wer sich gerne bewegt,
und auch gerne mit Kindern umgeht,
sollte über ein Ehrenamt nachdenken
und die Kinder von der Straße lenken,
hinein in die Halle zu Spiel und Spaß.
Na für wen wäre das denn was?





Elvira Ehrhardt
Schriftführerin Abt. Turnen und Übungsleiterin Kinderturnen

Sportnachrichten anno dazumal

Siegreiche Mannschaften des TSV Neuenstein

Öhringen, 7. Juni 1959
Bei den Faustball-Bezirksmeisterschaften des Spielbezirks Öhringen wurde der TSV Neuenstein mit seiner Mannschaft in der Männerklasse I Bezirksmeister. Unterzeichnet wurde die Urkunde des Turngaus Hohenlohe vom damaligen Gauvorsitzenden Karl Weber sowie vom Bezirksspielwart Graf.

Waldenburg, 5. März 1967
Bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften der Kreise Öhringen / Künzelsau in Waldenburg dominierte der TSV Neuenstein den Lauf der männlichen Jugend B über 1.400 m und wurde damit souverän Sieger. Die siegreiche Mannschaft startete in der Besetzung Ehrhardt (der heutige „Turnvater“ Walter Ehrhardt), Schnell und Serwinski.

Rainer Gaukel

URKUNDE

TURNGAU HOHENLOHE

Bei den

Faustball - Bezirksmeisterschaften 1959

am 7. Juni 1959

des Spielbezirks Öhringen wurde

TSV Neuenstein

Männerklasse I

1. Sieger

WLV

KREIS ÖHRINGEN/KÜNZELSAU

KREIS-WALDLAUFMEISTERSCHAFTEN

URKUNDE

TSV Neuenstein

(Ehrhardt, Schnell, Serwinski)

wurde im LAUF der

männlichen Jugend B

über 1400 m

1. Platz

KREISFACHWART

Jazztanzgruppe

„Expression“ mit noch mehr Ausdruck und Emotionen

Seit September 2009 trainieren wir Jazztanz-Mädels jeden Dienstagabend. Unsere Gruppe „Expression“ besteht aus acht jungen Frauen zwischen 18 und 20 Jahren. Wir haben unseren tänzerischen Horizont jetzt etwas erweitert und gehen nun mehr in Richtung „Showtanz“, um noch mehr auf Ausdruck und Emotionen eingehen zu können. Mit vielen Ideen, Engagement und großem Spaß an rhythmischen Bewegungen denken wir uns regelmäßig neue Tänze mit unterschiedlichen musikalischen und inhaltlichen Schwerpunkten aus und präsentieren diese dann auch gerne bei der Jahresfeier, bei Neuensteiner Stadtfesten, bei Geburtstagsfeiern usw.
Nach einem sehr ideenreichen Start freuen wir uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit vielen spannenden Auftritten und noch mehr begeisterten Zuschauern.

Linda und die Mädels
(Linda Föther, Anm.d.Red.)

Übungsleiterinnen für Mini-Jazztanz gesucht

Jüngste Jazztänzerinnen fiebern Jahresfeierauftritt entgegen

Vor einem Jahr wurde auch für die jüngeren Tanzbegeisterten eine Jazztanzgruppe gegründet, woraus aufgrund unerwartet großer Nachfrage schon nach kurzer Zeit zwei wurden. Diese werden von Stefi Wilhelm und Linda Flöther geleitet. Natürlich möchten wir auch zeigen, was wir im Training fleißig einstudiert haben. Deshalb werden wir bei der nächsten Jahresfeier mit einem Programmpunkt zum Gelingen des Abends beitragen.
Da die Nachfrage immer noch steigt, stehen bereits zwei Übungsleiterinnen in den Startlöchern, die mit den jetzigen Erstklässlern eine weitere Gruppe gründen möchten. Allerdings fehlt ihnen dazu noch ein geeigneter Übungsraum, wo wöchentlich freitagnachmittags ca. 10 bis 15 trainieren können, möglichst in Neuenstein oder Umgebung, damit er für alle gut erreichbar ist. Wir würden uns freuen, wenn uns hierbei jemand unterstützen könnte. Melden können Sie sich bei

- Stefi Wilhelm, Tel. 07942/4634, E-Mail: stefi.wilhelm@googlemail.com
- Linda Flöther, Tel. 07942/941041, E-Mail: little_linde@hotmail.de

Linda Flöther

Der Spezialist für
Aufkleber + Schilder
Mammut-Druck GmbH
74632 Neuenstein Robert-Bosch-Str.2
Telefon 07942/3399 FAX.:07942/2099

Sandspielplatz in der Vorstadt

Mitten im Sommer Strandfeeling in Neuenstein

Der Sommer hatte es dieses Jahr nicht immer gut gemeint mit uns. Spät, sehr spät kam er. Die Sommerferien begannen verregnet und kalt. Erst in der zweiten Ferienhälfte konnte man Freibäder, Seen und den Sandplatz in Neuenstein besuchen.
Der Versuch der Stadt Neuenstein mit einem Sandspielplatz in den Sommerferien für einen Zeitraum von 6-7 Wochen Attraktivität in die Stadt zu bringen, war ein Versuch. Es wurde einiges geboten.
Kindergarten, Kirche, TSV, Jugendreferat, um nur einige zu nennen, trugen mit Aktionen und Attraktionen zum Gelingen und zur Belebung des Sandspielplatzes bei.
Natürlich gab es auch Kritiker. Die darf es auch geben, denn in Neuenstein herrscht Demokratie und freie Meinungsäußerung wie in anderen Teilen unseres Landes auch. Vielleicht haben einige Kritiker ihre Meinung geändert, vielleicht aber auch nicht. Wichtig war, dass der Sandplatz angenommen wurde, von Kindern, von Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen.
Neuenstein ist eine familienfreundliche Stadt und soll es in Zukunft bleiben. Mit solchen Attraktionen inmitten unseres neu sanierten und gestalteten Städtles ist Neuenstein in aller Munde. Nicht nur Neuensteiner besiedelten den Sandplatz und die Außenbewirtung nahe gelegener Gastronomen und einer Bäckerei. An manchen sonnigen Tagen sah man spielende Kinder im Sand und Eltern mit Kaffee und Kuchen, fast wie in südlichen Regionen.
Der Versuch darf durchaus als gelungen bezeichnet werden. Er schreit jetzt schon nach einer Wiederholung. Vielleicht dann mit etwas weniger Kritik. Interessant war die Aussage eines Bürgers: „Da kann ich mir im Winter sogar eine Eisfläche vorstellen“. Vielleicht ist es dem guten zu viel, aber Visionen und Gedanken sind frei.

Rainer Gaukel

Von den Beteiligten verschieden betrachtet, möchten wir Ihnen an dieser Stelle die TSV-Marathon-Reise nach New York im Herbst 2010 näher bringen. Aus Sicht der Läufer gibt es natürlich verschiedenste Eindrücke, die wir im Durchblicker widergeben möchten. Helmut Krebs, Sieghard Klanten und Rainer Gaukel haben ihre Erlebnisse geschildert.

New-York-Marathon 2010

Eine herrliche Reise, die einfach Lust auf mehr machte

Nicht nur herbstlich sonniges Wetter, sondern eine außerordentlich geniale Stimmung herrschte am Sonntag, 7. November 2010 in New York. Dem Tag des New-York-Marathons. Unter den ca. 45.000 Läuferinnen und Läufern waren auch Helmut Krebs, Sieghard Klanten und ich vom TSV Neuenstein. Unterstützung erhielten wir durch unsere 1. Vorsitzende Silvia Bürk (vielen Dank Silvia, für Deine gute Betreuung!), die eben als Fan uns Läufern beistand. Läuferin Anja Schirrmacher von der SG Sindringen / Ernsbach komplettierte unser Quintett.

Die Reise war bestens geplant und vorbereitet. Leider fiel kurzfristig unser Laufkollege Volker Ludwig aufgrund einer Verletzung für die Laufreise aus. Zwei Tage vor dem großen und bekanntesten Marathon weltweit startete die TSV-Crew mit dem Flieger ab Frankfurt mit Singapore Airlines und dem Reiseveranstalter „interAir“ gen New York.

Vor dem Marathon standen die Marathon-Messe und eine Manhattan-Cruise auf dem Programm. Am Sonntag, Tag des Marathons, ging es sehr früh zum Start. Schon im Vorfeld war der Lauf ein Lauf der Superlative.

Es gab mehr als 120.000 Bewerbungen. Der NYC-Marathon ist die größte Laufveranstaltung der USA und weltweit der größte Marathon überhaupt. Das beweist schon alleine ein Zuschauerzuspruch von ungefähr 2,5 Millionen Menschen am Rande der Strecke.

Im Allgemeinen ist der größte Wunsch eines jeden Marathon-Läufers wenigstens einmal im Leben am New-York-City-Marathon teilzunehmen. Eine garantierte Teilnahme ist für Nicht-US-Bürger nur über ausgewiesene Veranstalter im Herkunftsland möglich, welchen nur ein sehr begrenztes Startnummern-Kontingent zur Verfügung steht.

Einer dieser wenigen Veranstalter in Deutschland ist „interAir“. Schon viele Monate im Voraus folgte über den Laufreisen-Veranstalter die schriftliche und verbindliche Anmeldung und Reservierung einer Startnummer für den New-York-City-Marathon. Eine derart frühe Anmeldung war schon wegen der hohen Bewerberzahl unbedingt erforderlich, um überhaupt die Chance auf eine Teilnahme unter den 45.000 limitierten Startern zu erhalten.

Der Lauf selbst war einfach ein gigantisches Erlebnis. Schon in der Frühe beim Start – aus den Lautsprechern ertönte Frank Sinatras „New York, New York“ – schien die Sonne , allerdings bei frostigen Temperaturen. Die Luft war ausgesprochen klar und die Sicht von der Verrezano Bridge auf die Skyline Manhattans zu Beginn schon optisches Highlight.

Durch die 5 Stadtteile New Yorks, den sogenannten Boroughs (Staten Island, Brooklyn, Queens, Bronx und Manhattan) verlief der nicht ganz einfache Marathonlauf. Überall herrschte ausgelassene Stimmung. So etwas hatte der eine oder andere „Marathoni“ vorher noch nicht erlebt. Jeder Teilnehmer wurde frenetisch angefeuert und gefeiert (auch noch Stunden und Tage nach dem Marathon, wenn man mit seiner Medaille durch die Häuserschluchten läuft, gibt es mal hier, mal da herzlich gemeinte Gratulationen). Und immer wieder war zu hören: “A great job“!

HIER

könnte Ihre Anzeige stehen!

NaturaFit

Gesundheitstraining & Therapie

Traugott Schünemann
Thomas Beisswenger
Jochen Paulmann

Praxis Kupferzell:
Gerberstr. 3
74635 Kupferzell
Tel.: 0 79 44 - 94 27 87

Praxis Neuenstein:
Bahnhofstr. 20
74632 Neuenstein
Tel.: 0 79 42 - 94 24 24
Fax.: 0 79 42 - 9 42 00 57

Info@naturafit-online.de
www.naturafit-online.de

Die Strapazen hielten sich in Grenzen. Unter Läufern heißt es ja schon immer: Der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt! Somit stand dem weiteren Reiseverlauf nichts mehr im Wege. Die TSV-Crew besichtigte und besuchte u.a. das Empire State Building bei Nacht, das Rockefeller Center, den Central Park, Ground Zero, eines der zahlreichen bekannten Museen oder Musicals und viele weitere Sehenswürdigkeiten. Ständiger Trubel herrschte am Times Square, in unmittelbarer Nähe des Edison-Hotels, wo wir untergebracht waren.

Eine herrliche schöne Reise, die einfach Lust auf mehr machte …
Rainer Gaukel

FINISH
rivestimento
EINDIG

ING New York City Marathon 2010

„I'm in!" steht auf meiner Urkunde

Es gibt einfach Sachen, die macht man wahrscheinlich nur einmal im Leben. Beim New York Marathon mitzulaufen das gehört, für die Meisten von uns, wohl auch dazu. Am 7. November 2010 war ich als Läufer des TSV Neuenstein mit dabei.
Wir waren zu fünft. Eine Läuferin (Anja), drei Läufer (Rainer, Jam und ich) und Silvia als Begleitperson (von wem eigentlich). Am 5. November morgens um 3.00 Uhr (glaube ich) wurden wir von Anja mit dem Auto abgeholt, um zum Frankfurter Flughafen zu fahren. Natürlich hat dort alles wunderbar geklappt, da wir richtig gut vorbereitet waren. Angekommen auf dem JFK Airport, New York, mussten wir natürlich die Kontrollen durchlaufen usw. Richtig gut war dann die Busfahrt nach Manhattan. Die ersten Eindrücke waren überwältigend. Skyline, Autos, Verkehr und die gesehenen Ereignisse waren unbeschreiblich schön. Natürlich kamen wir dann im Edison Hotel, 228 W 47th St, direkt am Times Square, an und waren überglücklich. Mittlerweile war es ca. 15.00 Uhr Ortszeit und wir wollten natürlich noch die Läufermesse besuchen und unsere Startunterlagen abholen. Abends stand da noch eine Bootsfahrt auf dem Programm. Danach gingen wir zu Fuß (!) zurück, wir sind ja schließlich vom Sportverein. So kamen wir etwa 15 Minuten später, so gegen 22.00 Uhr, am Times Square an. Der erste Eindruck war: „Wau, super". Bunt, heller als am Tag, so viel Leuchtreklame und so viele Leute, unvorstellbar. Noch einmal die reine Begeisterung. Trotz dieser Eindrücke machte sich die Lust bemerkbar noch was zu unternehmen. Deshalb gingen wir also noch in ein Lokal und dann zu Bett. Nächster Tag (Samstag) früh aufstehen, lange schlafen konnte ich durch die sechs Stunden Zeitverschiebung sehr schlecht. Dann beim „friendship run" mitlaufen, an einer vierstündigen, deutschsprachigen Stadtrundfahrt teilnehmen und wieder Abendessen. Einen Tag vor dem Marathon: „Natürlich Pasta!"
Der „friendship run" ist eine Veranstaltung, für die alleine es sich schon lohnt nach New York zu fliegen -;). Okay, aber wenn man schon mal da ist, sollte man einfach mitmachen. Lauter Verrückte! Echt lustig. Bei Temperaturen von max. 10 Grad Celsius, treffen sich Leute aller Nationen und beider Geschlechter mit wunderschön knappen und kurzen Stoffen bekleidet. Das war wie Karneval. Selbstverständlich haben wir da völlig

normal, sportlich gekleidet nur die Eindrücke zur Kenntnis genommen. Wir wollten ja eigentlich nur laufen.

Am Sonntag ging es dann los. Um 5.45 Uhr mussten wir vor dem Hotel stehen, um mit dem Bus nach "Staten Island" (einem Stadtteil von New York City) gefahren zu werden. Ich glaube wir waren so nervös, dass wir schon um 4.00 Uhr aufgestanden sind. Oder war da nicht was mit `nem Wecker? Ich weiß es nicht mehr. Alles kann man sich nicht merken. Auf jeden Fall waren wir um 7.00 Uhr an unserem Startplatz und hatten noch etwas mehr als drei Stunden Zeit bis unser Startschuss fiel. Interessanterweise verging die Zeit recht schnell. Alles war bestens organisiert und strukturiert, so dass kaum Langeweile aufkam. Zu essen gab es Bagels und zu trinken gab es Wasser, Kaffee und Tee. Zum Glück wussten wir auch das vorher und waren entsprechend vorbereitet.

Dann kam der Lauf durch alle fünf Stadtteile von New York City. Zuerst wurde eine Schleuse passiert. Hier wurde streng kontrolliert, in welchem Startbereich man gehörte. Jetzt ging es über die Verrazano-Narrows Bridge, über die wir auch mit dem Bus angekommen waren. Der zweite Teilort war Brooklyn. Dort fragte ich einen Polizisten wo wir uns befinden. Er antwortete in breitem amerikanisch: „Funny guy, you are in Brooklyn. Where are you from?" Da ich nicht mein Englisch aufbessern wollte rief ich nur: „From germany" und lief weiter. Wir lachten beide.

Was da an Klamotten am Straßenrand rumlag, kann man sich überhaupt nicht vorstellen. Jeder hatte sich sicherheitshalber viel zu warm angezogen und die überschüssige Kleidung kurz vor dem Lauf in entsprechende Säcke geworfen, bei sammelnden Schülern abgegeben oder beim Lauf einfach an die Seite geschmissen. Auch nicht verheimlichen möchte ich, was da an Pappbechern rumflog. Da liefen Helfer mit riesigen Besen rum und kehrten alles zusammen. Richtig interessant war, dass man sich in den USA zum Austreten in eine Warteschlange am DIXI-Klo anstellt. Das brauchte ich, zum Glück, nur einmal. Auch ganz neu für mich war, dass die Strecke in Meilen eingeteilt ist, anstatt in Kilometern. Also läuft man in den USA 26.2 miles. Ist nicht besser oder schlechter, ist halt anders.

Nach ein paar Stunden, vielen gemachten Fotos und jeder Menge Spaß kam ich dann im Ziel bei wunderbarem Sonnenschein an. Durchquert hatte ich, wie etwa 45.000 andere Teilnehmer, alle Stadtteile von New York City. Langweilig war nur die über zwei Kilometer lange „Queensboro Bridge“, weil es da kühl und dunkel war. Lustig war der Lauf unter anderem in Richtung Bronx. Da guckst du, bevor die nächste Brücke zu überqueren ist, auf Ruinen und denkst, alleine würde ich jetzt nicht da hingehen. Aber alleine war ich während des Laufes nie.

Im Ziel angekommen, genau gesagt im wunderschönen „Central Park“, fragte ich mich dann, so und was mache ich jetzt? Also reihte ich mich wieder in die Masse ein, die ihre Versorgungsbeutel an den Seiten abholten und fuhr dann mit der U-Bahn zum Hotel. Trotz Sportverein wollte ich die 20 Minuten nicht mehr laufen. Als ich durch die Eingangs-Drehtür vom Hotel kam, total verschwitzt, mit meiner Medaille umgehängt und mit den Augen auf den Boden gerichtet, standen da etwa 20 wildfremde Menschen vor mir die klatschen und riefen: „congratulations“. Ich dachte da kommt ein Filmstar hinter mir her und drehte mich um. Ne, die meinten mich! Sichtlich gerührt und freundlich dankend ging ich dann schnurstracks in mein (unser) Herrenzimmer.

Abends gab es dann noch ein, vom Reiseveranstalter organisiertes, „After-Marathon-Treffen“, im Irish pub. Dabei wurden dann schon die Fotos rund um die Reise gezeigt. Anschließend war ich noch g‘schwind auf m Dach vom Empire state building und danach hab ich mich wieder ins Hotel zurück gezogen. Gemeinsam waren wir noch bis Mittwochabend in der Stadt und haben viel sightseeing gemacht. Ich war mit dem Fahrrad unterwegs, habe Museen besucht, war shoppen und natürlich im Musical.

Dass wir übern Teich geflogen sind, ist jetzt auch schon wieder ein Jahr her. Trotzdem denke ich gerne und immer wieder daran zurück. Wer mehr wissen will, darf mich gerne ansprechen.

Sieghard Klanten

Der Vorsorge-Baustein für umfassenden Berufsunfähigkeitsschutz.

Mit der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung können Sie das Einkommen sichern. Und gleichzeitig fürs Alter und die Familie vorsorgen.

Informieren Sie sich jetzt.

Bezirksvertretung
Hubert Bach
Hintere Straße 10
74632 Neuenstein

W&W **württembergische**
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

Laufen verbindet

New York – Tokyo – Berlin

Am 7. November 2010 konnten Rainer Gaukel, Sieghard Klanten, Anja Schirrmacher (SG Sindringen/Ersnbach) und ich unterstützt durch unsere Vereinsvorsitzende Silvia Bürk den gigantischen New York City Marathon genießen.
Vor dem Start fiel mir eine japanische Läuferin auf, die ein Samurai-Kostüm anhatte.

Nach einem kurzen Gespräch war klar, sie wollte den kompletten Marathon mit dem Kostüm laufen, was ihr auch hervorragend gelang. Kurz vor dem Start machte dann ein Norweger noch zwei Bilder von uns.
Nach der schweren Katastrophe in Japan machte ich mir Sorgen um meine „Samurai-Kämpferin". Zum Glück war auf den Fotos Ihre Startnummer von New York zu erkennen. So hatte ich ihren Namen und den Wohnort Tokyo. Meine Tochter hat Sie dann tatsächlich über „Facebook" gefunden.
Schnell war klar, dass es Ihr gut geht in Tokyo, aber nach wie vor die Situation in Japan sehr schwierig für die Bevölkerung ist.
Nach regem E-mail-Kontakt meldeten wir uns beide für den Berlin-Marathon an. Am Samstag, 24. September 2011 konnten wir dann schon zusammen am sogenannten „Frühstückslauf" teilnehmen. Er führte die internationale Läuferschar vom Schloss Charlottenburg nach 6 km zum Ziel ins Olympiastadion .Natürlich lief sie wieder im Samurai-Outfit und wir durften durchs sogenannte „Marathon-Tor" ins Olympiastadion einlaufen. Ein tolles Erlebnis schon vor dem eigentlichen Marathon.
Am Sonntag, bei herrlichem Wetter, ging es dann los mit über 40.000 Läufer(innen) mitten durch Berlin, begleitet von den begeisterten Berlinern bis zum Ziel durchs Brandenburger Tor. Dieses Mal verzichtete meine japanische Mitläuferin auf ihr Samurai-Kostüm, aber nur wegen der sommerlichen Temperaturen. Ideales Laufwetter für den Kenianer Makau, der Weltrekord lief in Berlin. Ohne Weltrekord und trotzdem glücklich am Ziel war es für uns ein tolles Erlebnis.
Nächstes Jahr, da bin ich mir ziemlich sicher, werden wir uns vielleicht wieder in Berlin oder irgendwo auf dieser Welt zum Marathon treffen.

Helmut Krebs

Wir realisieren Fassaden- und Fensterideen!
Mit Know-how aus über 30 Jahren Erfahrung.
Mit modernsten Fertigungsmethoden.
Und mit ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein.
Fassaden in ihrer schönsten Form.
Erfahren Sie mehr unter **www.fkn-gruppe.de**

Tower 185, Frankfurt am Main

KfW, Frankfurt am Main

FKN

FKN FASSADEN GmbH & Co. KG
Kirchensaller Straße 36
74632 Neuenstein
Telefon +49 7942 / 106-0
Fax +49 7942 / 662

info@fkn-gruppe.de
www.fkn-gruppe.de

FKN FKN P+E BTN FKB FKP

Ein Unternehmen der FKN | GRUPPE

RAUMSTUDIO

Weißlensburger Straße 4 74626 Bretzfeld-Bitzfeld
Tel. 07946-95822

Sie haben den (T)Raum
wir die Idee!

Fliesen·Parkett·Laminat
Teppich·Tapete

13. Neuensteiner Stadtlauf am 25. Juni 2011 - Rückblick

Florian Schäfer aus Neuenstein siegte bereits zum dritten Mal

Bei bestem Laufwetter waren am 25. Juni 2011 insgesamt 254 Läuferinnen und Läufer am Start. Trotz der zu Ende gehenden Pfingstferien konnte der TSV diese Rekordteilnehmerzahl erreichen, das Organisationsteam hatte alle Hände voll zu tun. Bis kurz vor Start gab es viele Nachmeldungen zu der 13. Auflage des Stadtlaufes, erstmalig ein Wertungslauf im Hohenlohe Lauf Cup.

Bekannt ist unser Stadtlauf wegen seiner einzigartigen, sehr hügeligen und nicht einfachen Strecke, ebenso wegen der besonderen Atmosphäre. Zahlreiche Zuschauer auf der Strecke feuerten alle Läufer und Läuferinnen an, beim Zieleinlauf auf der Walk gaben sie mit La-Olas der Fans nochmals alles. Die Stadtkapelle Neuenstein bot unter dem Motto „Blasmusik, Sport und Party“ mit seinem beliebten Walkseefest wieder einen perfekten Rahmen für dieses Sportevent.

Den Auftakt des Stadtlaufes machten die Bambinis. Nach einer 400 m Runde um den Schleifsee erreichten nicht alle der gestarteten kleinen 34 Läufer und Läuferinnen das Ziel. Manche kamen gleich nach dem Start ins Stolpern, andere wurden von Mama oder Papa bis über die Ziellinie begleitet. Immerhin gehörte die Titelzeile in der Hohenloher Zeitung mit „die Jüngste startet noch in Windeln“ den Bambinis. Eine Wertung erfolgte entsprechend den Richtlinien des Hohenloher Lauf Cups nicht, alle erhielten eine schöne Medaille und wie auch alle Teilnehmer des Stadtlaufes ein T-Shirt.

In der Klasse der Schüler über 1.500 m gingen 33 Teilnehmer an den Start. Sehr erfolgreich waren die Neuensteiner. Luis Walter rannte als Erster durchs Ziel vor Alina Nathalie Kircher und Kim Hartick. Zwar „nur“ auf Platz fünf und sechs kamen Susan Megerle und Nico Schwarz, sie gewannen aber mit ihren guten Zeiten die jeweilige Altersklasse.

Beim Jugendlauf über 3.000 m mussten zwei Runden absolviert werden. Das Feld zog sich schnell auseinander, teilweise wurden einsame Rennen gelaufen. Bravourös kämpften sich trotzdem alle ins Ziel. Julian Kretschmann (NSU Triathlon) gewann mit 20 Sekunden Vorsprung vor Jakob Heink (TSV Künzelsau), Platz 3 ging an Leon Maier vom SV Dimbach. Mit der sechsschnellsten Zeit konnte der Neuensteiner Pascal Küstner die Altersklassenwertung für sich entscheiden. Bei den Mädchen siegte Anne-Kathrine Weiß. Sie lief über große Strecken mit ihrem Bruder Jan-Martin (beide TSV Bitzfeld) zusammen und kurz hinter ihm ins Ziel. Zweite wurde Nadine Denner (TSV Kupferzell), auf den dritten Rang bei den Mädchen kam Celina Lang aus Neuenstein.

Bürgermeisterin Sabine Eckert-Viereckel gab den Startschuss für die 108 Läufer und 26 Läuferinnen über die Zehn-Kilometer-Strecke, der Stadtkurs mit 5 km musste zweimal durchlaufen werden. Mit dabei auch die 10 Staffel-Teams, 4 mal 2,5 Kilometer waren zu absolvieren.

340

313

Alle waren gespannt auf den Hauptlauf. Kann der zweimalige Stadtlaufsieger Florian Schäfer für eine endgültige Wachablösung von Günter Seibold im HLC sorgen? Wer gewinnt bei den Damen? Die Neuensteiner Lokalmatadorin Irina Benner lief zusammen mit Petra Baas bis km 6 vorneweg. Christina Woltmann von der TSG Schwäbisch Hall, im April noch beim „Two Oceans Marathon" in Südafrika gestartet, lief zuerst mal das Rennen von hinten. Nach 7 km übernahm sie die Führung und lief mit einem sicheren Vorsprung ins Ziel. Mit ihrer Siegerzeit von 42:02 Minuten war sie über 4 Min. schneller als die Siegerin vom letzten Jahr. Irina Benner belegte Platz 2 mit einer ebenfalls sehr guten Zeit von 42:10. Dritte wurde Petra Baas vom PSV Hohenlohe.
In der ersten Runde bei den Herren liefen Günter Seibold vom TSV Crailsheim und der für die TSG Schwäbisch Hall startende Neuensteiner Florian Schäfer unmittelbar zusammen. Bis kurz vor dem Ziel lieferte sich der „Oldi" mit dem „Jungen" einen spannenden Kampf. Mit einer unglaublich schnellen Zeit (Rekordzeit von 33:10 Minuten) flog der junge Neuensteiner über die Ziellinie. Der Seriensieger aus Crailsheim wurde Zweiter. Es sieht nun doch so aus, als wäre die lange Dominanz von Günter Seibold zu Ende, so beeindruckend war der Lauf von Florian. Zwar mit gehörigem Abstand auf die Erstplatzierten, aber mit einer ebenso tollen Zeit kam der junge Marcel Wurst von der TSG Schwäbisch Hall ins Ziel. Alle Starter erreichten das Ziel, Dario Lang aus Kupferzell als Jüngster mit 17 genauso wie Dieter Schmidt aus Niedernhall mit 71. Laufen hält eben fit!
Den Staffellauf über vier mal 2,5 Kilometer gewann die TSG Schwäbisch Hall vor Epylog Racing Team aus Künzelsau und der TSG Bretzfeld. Überragend auch die Siegerzeit der TSG mit 32:47 Minuten, über 2 Minuten schneller als die Zweiten. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger!

Ein großes Dankeschön ging an Freiwillige Feuerwehr Neuenstein, die wieder mit Bravour die Verkehrsregelung übernommen hatte und an das DRK-Team, sowie auch an alle Helfer, die als Streckenposten, „Rennerles-Wasser-Verteiler", Stadionsprecher und als Organisatoren zum Gelingen dieses Sportereignisses beigetragen hatten. Besonderen Dank auch an den MV Stadtkapelle Neuenstein für die Einbindung des Stadtlaufes innerhalb ihres Walkseefestes und an die Stadt Neuenstein.

Gesponsert wurde der 13. Neuensteiner Stadtlauf von der Schloss-Apotheke Neuenstein, der Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein eG, den Firmen Hepack und Hüftle, der Sparkasse Hohenlohe, der AVIA Tankstelle Majer und Teusser-Mineralbrunnen.

Quelle: Homepage TSV Neuenstein / Homepage HLC / Hohenloher Zeitung

Rainer Gaukel

HÜFTLE

WASSER & ENERGIE FÜR SIE!

- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Elektro**
- **Pumpen**
- **Einrichtungen für die Wasser- und Abwassertechnik**
- **Rohrleitungsbau**
- **Schlosserei**

Karl Hüftle GmbH
Kirchensaller Straße 40
74632 Neuenstein

Telefon 07942 / 9191-0
Telefax 07942 / 9191-91

www.hueftle.de
info@hueftle.de

Hohenlohe LaufCup (HLC)

Spannendes Finale mit geringer Neuensteiner Beteiligung

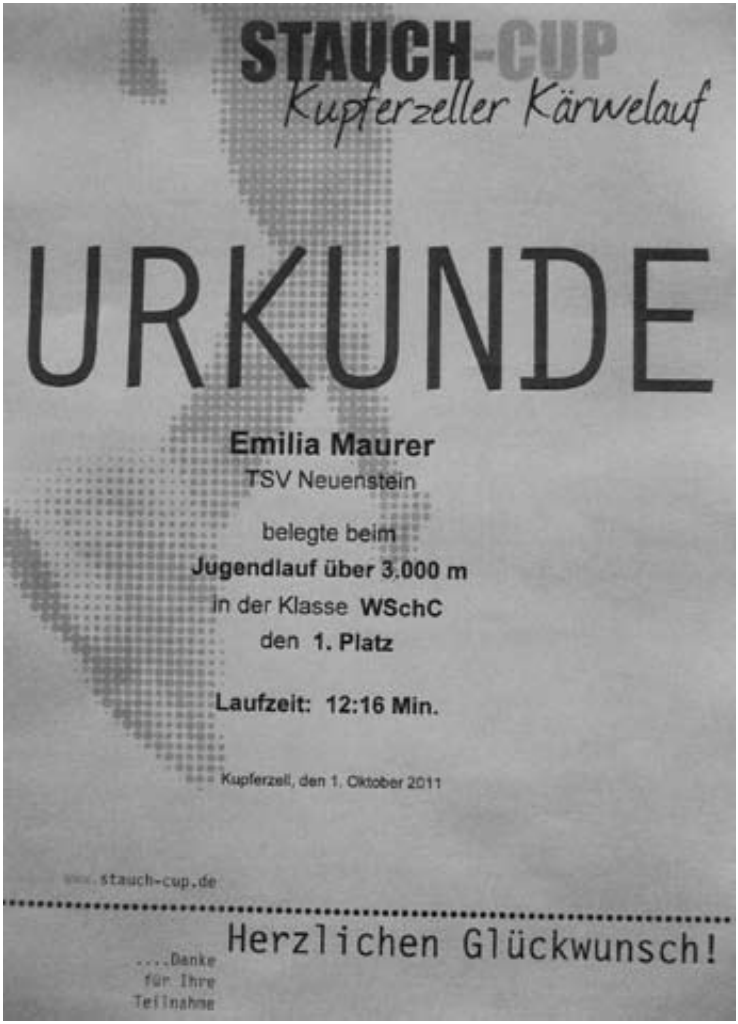
Am sonnigen Kärwe-Wochenende, am 1. Oktober 2011 fand der letzte Wertungslauf des Hohenlohe LaufCups 2011, der 1. Stauch Cup in Kupferzell, statt. Der Lauf im Rahmen der traditionellen Kupferzeller Kärwe fand bei besten Temperaturen – für Läufer fast schon zu warm – im Altweibersommer statt. Natürlich waren wir aus Neuensteiner Sicht gespannt, wer und wie sich die Neuensteiner Läuferschar präsentieren würde.

Gleich vorneweg. Es war sehr ernüchternd und enttäuschend. Nur ganz wenige fanden den Weg nach Kupferzell. Schade eigentlich. Dennoch wollen wir die Fahne hochhalten für diejenigen, die dabei waren. Allen voran Florian Schäfer aus Neuenstein-Steinsfürtle, für die TSG Schwäbisch Hall startend, belegte trotz Verletzung einen hervorragenden 9. Platz. Im Hauptlauf vertreten waren auch die TSV-Sportler Rainer Arnold und Jürgen Freiberger. Beide zeigten sich in einer sehr guten Verfassung.

Bei den Jugendlichen gingen Emilia Maurer und Xaver Maurer für den TSV Neuenstein erfolgreich an den Start. Emilia erreichte in der Klasse WSchC den 1. Platz. In 12:16 Minuten lief sie die 3000m. Das bedeutete eine beachtliche 1000m-Durchschnittszeit von ca. 4:05 Minuten. Herzlichen Glückwunsch!

Mit Spannung wird nun der 6. HLC 2012 erwartet. Auch hier wird der Neuensteiner Stadtlauf in seiner 14. Auflage wieder mit vertreten sein. Den Auftakt 2012 wird der Künzelsauer Stadtlauf machen, der in den April vorverlegt wird. Der traditionelle Öhringer Stadtlauf wird den Auftakt der Öhringer Woche 2012 darstellen. Der 14. Neuensteiner Stadtlauf wird am 23. Juni 2012 gestartet werden. Den Hohenloher Cup abschließen wird abermals der Stauch Cup in Kupferzell. Weitere Infos finden Sie unter www.hohenlohecup.de.

Rainer Gaukel
Orga-Team Neuensteiner Stadtlauf und
Orga-Team Hohenlohe LaufCup



STAUCH-CUP

Kupferzeller Kärwelauf

URKUNDE

Emilia Maurer

TSV Neuenstein

belegte beim

Jugendlauf über 3.000 m

in der Klasse **WSchC**

den **1. Platz**

Laufzeit: 12:16 Min.

Kupferzell, den 1. Oktober 2011

www.stauch-cup.de

Herzlichen Glückwunsch!

....Danke für Ihre Teilnahme

AUSBILDUNG BEI IHRO

IHRO
www.ihro.de

WAS PASST ZU DIR ?

Kaufmann/-frau - Spedition und Logistikdienstleistung

Für alle Organisationstalente, die jeden Tag aufs Neue gefordert werden wollen und Abwechslung lieben!

Berufskraftfahrer /-in

Für alle, die Deutschland und Europa auf einem modernen, über 400 PS starken Truck entdecken möchten!

KFZ-Mechatroniker

Für alle „Schrauber", welche die Technik der modernen LKWs kennenlernen möchten!

BA-Studienplatz

Für alle Ehrgeizigen, die mit Praxisbezug im Wachstumsmarkt Nr.1 studieren möchten!

Hans Ihro GmbH - Hochfeldstr. 9-14 - 74632 Neuenstein

Marathon – einmal anders

Impressionen vom 30. Ötztaler Radmarathon

Eigentlich ist es wie immer. Eine Sporthalle mit langen Tischreihen, dahinter mehr oder weniger freundlich bemüht blickende Damen und Herren. Davor hagere Gestalten mit Formularen in den Händen, die teilweise planlos umherirren – Startnummernausgabe eben.
Vor der Halle – Wetterumschwung – 9 Grad – es schüttet wie aus Eimern – Schneefallgrenze unter 1500 m.
Ort des Geschehens – Sölden im Ötztal – wohin sich jährlich Ende August 4.500 Auserwählte begeben, um eines der härtesten Eintages-Radrennen zu bestreiten.
238 km – 4 Pässe (Kühtai 2.020m, Brenner 1.377m, Jaufenpass 2.090m, Timmelsjoch 2.509m) – 5.500 Höhenmeter – Zeitlimit: 19.30 Uhr Timmelsjoch – 4.500 Startplätze / 20.000 Bewerber.
Am nächsten Morgen – kurz nach 6 Uhr – dichtes Gedränge auf der Hauptstraße von Sölden bei lauschigen 3 Grad. Die Straße ist nass, aber es hat aufgehört zu regnen – was mache ich hier bloß???
Der Bürgermeister von Sölden zählt von einem Tankstellendach aus die letzten Sekunden bis zum Start herunter und aus den Lautsprechern hämmert „Gossip“ – Gänsehautfeeling!
Zunächst geht es ca. 30 km bergab – bis an einen Kreisverkehr am Ortseingang von Ötz – der Spaß vorbei ist – von nun an geht’s bergauf. Auf den nächsten 18 km lassen wir die ersten 1200 der 5500 Höhenmeter hinter uns. Bei Steigungen bis 18% kein Zuckerschlecken. Oben am Kühtai erwarten uns ein paar geschlossene Hotels und eine Verpflegungsstelle. Ich trinke kurz etwas, bekomme aber keinen Bissen runter. Nun geht es erstmal wieder bergab. Bei Geschwindigkeiten von teilweise 95km/h hoffe ich nur, dass die Rindviecher am Straßenrand keinen Blödsinn machen. In halsbrecherischem Tempo geht es so bis Innsbruck.

Danach geht es vorbei am Berg Isel – Richtung Brenner. In Gries und Steinach immer wieder Zuschauer mit großen Kuhglocken, die jeden begeisternd anfeuern. Am Brenner ist die Hölle los. An der Verpflegungsstation herrscht dichtes Gedränge. Ich muss unbedingt etwas essen.

Ich würge ein trockenes Käsebrot und eine Banane runter und fülle meine Wasserflaschen auf. Danach nichts wie weiter. Bergab geht es nach Sterzing. Da alle Straßen gesperrt sind, kommt man sich vor wie bei einem Profi-Radrennen. Kreuzungen, rote Ampel – alles kein Problem – die freundlichen Carabinieri regeln den Verkehr vorbildlich.

Nach Sterzing noch zwei Kreisel und dann geht es wieder bergauf zum Jaufenpass. Zunächst geht es in unzähligen Windungen durch den Wald aufwärts. Dazwischen ein paar Häuser und eine Gaststätte, von deren Terrasse uns ein paar Gäste immer wieder „auf geht's – geht scho" zurufen. Weiter oben hört der Wald plötzlich auf und man kann die Passhöhe mit der nächsten Verpflegungsstation sehen. Wieder Kuhglockengeläute – wo kommen denn die ganzen Zuschauer her?
Nach einer kurzen Zwischenmahlzeit geht es auf teilweise schlechten Straßen wieder abwärts. War der Anstieg eine Qual für die Beine, wird die über 20 km lange Abfahrt eine Tortur für Arme und Schultern. Dann endlich – St. Leonhardt! Eine scharfe Rechtskurve und so abrupt wie die Abfahrt endet, fängt die nächste Steigung an. In scheinbar endlosem Geschlängel steigt die Straße stetig Richtung Timmelsjoch an. Doch von diesem ist weit und breit nichts zu sehen.
Endlich – nach unendlich langen 20 km – die nächste „Labesstation" – wie es die Österreicher nennen – Essen, Trinken, Beine lockern!!!
Dann, nach der nächsten Kurve ist sie da. Majestätisch, bedrohlich, gigantisch – wie eine riesige Wand taucht die Ostrampe des Timmelsjochs vor mir auf.

Irgendwie muss ich da hoch. Das Zeitlimit ist kein Problem, aber ich darf nicht überziehen, dafür ist der Anstieg zu lange. Ich motiviere mich von Serpentine zu Serpentine neu – überhole ein paar schiebende Leidensgenossen. Meine Beine spüre ich schon lange nicht mehr. Nach der nächsten Kehre sehe ich eine Tunnelöffnung – ich bin fast oben. Nach dem Tunnel wird es etwas flacher und man kann die Passhöhe sehen. „ Du hast es geschafft“ – sage ich zu mir, als ich durch den aufgeblasenen „Red Bull Bogen“ fahre. Nun geht es bis auf einen Anstieg kurz vor der Mautstelle nur noch bergab. Mit 45 Sachen dem Ziel entgegen. Im Ziel spielt eine Blaskapelle. Ich fahre wie in Trance über die Ziellinie. Geschafft – nach 10 Stunden 57 Minuten bin ich im Ziel. Der Pulsmesser zeigt einen Verbrauch von 8.500 kcal an.
Ich steige ab, das Gehen fällt mir schwer. Das mache ich bestimmt nicht noch mal!
Wobei - als ich mich ein paar Tage später von unserer Zimmerwirtin verabschiede - sage ich zu ihr. „Wenn ich nächstes Jahr wieder einen Startplatz bekomme, komme ich wieder und bringe vielleicht auch ein paar Kumpels mit.“

Manfred Schenk
(Sportler des Jahres beim TSV Neuenstein, Anm.d.Red.)

KRB

Kunststoff-Recycling-Bartl

Aufbereitung technischer Kunststoffe

•Entsorgung •Lohnmahlung •Mahlgut •Regranulat •Handel •Demontage

...Wir machen wieder was draus...

Robert-Bosch-Straße 24-26
74632 Neuenstein - Industriegebiet

info@krb-neuenstein.de **www.krb-neuenstein.de**

Tel. 07942/944 927-0 **Fax: 07942/944 927-29**

Info-Tafel Friedrichsruhe

Wildes Plakatieren wirft kein schönes Bild auf den TSV

Seite Jahren nennt der TSV Neuenstein die Info-Tafel beim Waldparkplatz in Friedrichsruhe sein eigen. Die Info-Tafel wurde ins Leben gerufen, um den zahlreichen Läufern und Walkern eine Übersicht verschiedenster Laufstrecken anzubieten. So konnte und kann jeder seine Runden drehen wie es eben beliebt. Der TSV Neuenstein verwendet die Info-Tafel auch für Hinweise zu Veranstaltungen, insbesondere für Laufveranstaltungen wie den Neuensteiner Stadtlauf oder wie in diesem Jahr geschehen alle Läufe des Hohenloher Lauf Cups (mit allen vier Läufen in Öhringen, Neuenstein, Künzelsau und Kupferzell). Leider kommt es bisweilen vor, dass Vereine, Institutionen oder Privatpersonen die Info-Tafel dazu nutzen, um Werbung in ihrer eigenen Sache zu betreiben. Das wollen wir als TSV Neuenstein so nicht dulden.

Der TSV Neuenstein ist gerne bereit, auf eine Veranstaltung hinzuweisen, auch außerhalb unseres Vereins und des sportlichen Geschehens. Dies ist das eine oder andere Mal bereits geschehen, indem der Raiba-Lauf (Veranstalter Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein eG) dort mittels eines Plakats angekündigt wurde.

Liebe Veranstalter, innerhalb und außerhalb unseres TSV, kommt im Falle einer Ankündigung auf den TSV Neuenstein zu. Dann kann ein Zeitraum zum Aushang vereinbart werden. Infos und Zugang zur Info-Tafel über den Lauftreff des TSV Neuenstein bei Rainer Gaukel (Mobil 0175-7925311).

So sehen Sieger aus: LVM-Lebensversicherung

Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge:

LVM-Servicebüro
Fritz Sinzinger
Sallstraße 53
74632 Neuenstein
Telefon (07942) 9 80 80
info@sinzinger.lvm.de

LVM Versicherungen

Kanuerlebnis pur auf dem Kocher

Gischt des Wassers auf der Haut ... durchflutet von den Kräften der Natur…

Für eine tolle Kanu-Tour muss man sicherlich nicht bis nach Kanada oder Schweden reisen. Auch in den heimischen Gefilden gibt es schöne Flüsse, auf denen man Paddeltouren unternehmen kann, wie zum Beispiel auf dem Kocher. Für dieses Ziel entschied sich die Vorstandschaft und Vereinsrat zum gemeinsamen Abenteuerausflug im Juni 2011.
Bei der Einstiegstelle in Braunsbach bekamen wir vom Kanulehrer eine Einweisung über Paddeltechnik, Naturschutz und Verhalten auf dem Fluss. Er gab auch wertvolle Tipps für die zahlreichen Stromschnellen und die Umgehung der Wehre, die dem sonst so verträumten Fluss die rechte Würze geben. Mit angelegten Schwimmwesten starteten wir die zwei Stundentour nach Kocherstetten.
Schnell wurde die richtige Paddeltechnik umgesetzt und die Kanus nahmen Fahrt auf. Es ging an sattgrünen Wiesen, dunklen Wäldern und uralten Weiden vorbei.
Manchmal war der Wasserstand doch etwas niedrig, mit geschickter Paddel- und Steuertechnik ging es knapp über die Steine. Gespannt waren alle auf die Wehre, „nicht unbedingt direkt runter fahren“, hieß es bei der Einweisung. Rechtzeitig steuerten wir an die Seite und umfuhren clever diese Stellen. Die Boote schoben wir danach nur kurz über eine Böschung runter und paddelten weiter. Gemeinsam wie auch im Vereinsleben wurden solche Hindernisse überwunden, kein Wunder bei der Erfahrung mit Teambildung bei Vorstand und Vereinsrat. In ruhigem Fahrwasser erreichten wir das Ziel in Kocherstetten. Alle waren sich einig: Toll war's! Unverfälschte Natureindrücke und Spaß in der Gruppe geben einen nachhaltigen Erlebniswert und stärken ohne Zweifel den Zusammenhalt des Teams.

Heinrich Brehm

Tischtennisspieler und Filmemacher

„Der Schwarzwald“, ein Film von Klaus Weißmann

Am 19. September zeigte die ARD aus der Reihe „Erlebnis Erde“ einen Film von Klaus Weißmann und Rolf Sziringer. Wer sich in der Neuensteiner Tischtennis-Szene gut auskennt, kennt auch Klaus Weißmann. Über Jahre hinweg war er fester Bestandteil der erfolgreichen 1. Herrenmannschaft.

Inzwischen ist er ein erfolgreicher Naturfilmemacher wie es im Fachjargon heißt. Zu seinem Film „Der Schwarzwald“ gab er seinen ehemaligen Tischtenniskollegen einen kurzen Sendehinweis per Mail mit dem zusätzlichen Hinweis: „Für alle TT-Hüttenausflügler sicher mal „Der Schwarzwald“, so wie ihr ihn bisher noch nicht gesehen habt...“. Diesen Hinweis verstehen sicherlich nur die Insider der Tischtennisabteilung, oder?

Klaus Weißmann drückte neben vielen Grüßen auch die Hoffnung aus, dass die TT-Saison für den TSV Neuenstein mit allen seinen Mannschaften einen erfolgreichen Start haben möge.

Rainer Gaukel

MÜLLER MEGERLE

Busreisen mit Spaß!

74670 Forchtenberg-Wohlmuthausen Metzdorfer Str. 7
Telefon 07947/2243 Fax 07947/7276

ob mit 15, 25, 35, 50 oder 100 Personen –
wir organisieren ihre Gruppenreise –

Reiseprogramm einfach telefonisch anfordern –
oder nähere Informationen unter **www.mm-busreisen.de**
Abfahrt: Neuenstein / Seewiese

Ford Service Betrieb

WOLF

Ford

Wir bieten Ihnen und Ihrem Fahrzeug folgende Leistungen:

- Verkauf von Ford Neu- und Gebrauchtwagen wie auch andere Fabrikate
- Ford Garantiearbeiten
- Ford Korrosionsschutzkontrolle
- Inspektionen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Karosserie- und Unfallinstandsetzungen
- Reifenservice
- Klimaanlagenservice
- Achsvermessungen
- Haupt- und Abgas-untersuchungen

Auf Ihren Besuch freut sich
IHR WOLF RACING TEAM aus NEUENSTEIN

WOLF RACING NEUENSTEIN GmbH & Co.KG
Max-Eyth-Str. 17 · D-74632 Neuenstein
Telefon 0 79 42 / 94 46 - 0
Fax 0 79 42 / 94 46 - 22
info@wolf-racing.de
www.wolf-racing.de

Suchen Sie Reifen?
Diese finden Sie unter www.reifen-vor-ort.de

Interview mit Max Cyron …von Heinrich Brehm

Terrassenrenovierung Sportheim - Aus einem kleinen Bauvorhaben wurde letztendlich ein gelungenes Projekt

Was aus der ursprünglichen Planung heraus sich so alles entwickelte, wie die Baustellenleiter Max Cyron und Rolf Endreß mit ihren Helfern dieses Projekt durchzogen, das alles erzählt uns Max in diesem Interview:

Hallo Max, wie nahm dieses Bauvorhaben seinen Anfang?

Max: Man muss sich zuerst an die Jahre 1995 bis 96 erinnern, an den Neubau Vereinsheim mit den oberen und unteren Terrassen. Zwecks Kostendämpfung entschied man sich für eine Sparversion bei den Terrassenböden. Hölzer, der nicht so guten Qualität wurden verwendet und bei den T-Trägern für den Unterbau der großen Terrasse verzichtete man auf die Verzinkung, genauso wie auf die aufgeschweißten Rechteckprofile. Mit Blechschrauben befestigte man die Bodendielen auf diesen Profilen. Nach mehr als 15 Jahren waren Teile dieses Profils total weggerostet – zu Staub verfallen. Deshalb wurde der Bodenbelag immer welliger. Bereits 2008 bis 09 wurde der Bedarf der Sanierung diskutiert. Der Vereinsrat gab 2010 das „Go". Ich wurde zusammen mit Rolf zum Bauleiter befördert mit dem Auftrag der Sanierung unserer Terrasse, Bauzeit so 6-8 Wochen…

Das klang ja noch nach relativ kleinem Projekt. Wann ging's richtig los und was wurde daraus?

Max: Nach dem „Go" im Herbst 2010 holten wir Angebote ein und vergaben die Aufträge, im Februar/März 2011 sollte es losgehen. Da kamen die Fußballer mit Dieter Gebert auf uns zu und es ergaben sich völlig neue Aspekte. Durch die erfreulich vielen Mannschaften wird viel Platz für das nötige Equipment benötigt, die Kellerräume platzen aus allen Nähten. Eine Erweiterung zum Bouleplatz ist nicht möglich, ein zusätzlicher Raum könne also nur unter dem westlichen Teil der Terrasse entstehen. Aber nach der Terrassenrenovierung wären solche Pläne ja blockiert gewesen. Ein Bauunternehmer wurde hinzugezogen, alles kam „ins Rollen". Finanzen wurden gecheckt und für gut befunden, der zusätzliche Raum beschlossen. Das alles passierte im März 2011, wo eigentlich die Renovierung hätte starten sollte.

Cafe & Restaurant

PICCOLO MONDO

klein & fein

Öffnungszeiten

Cafe
Mo - So 10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Restaurant
Mo - So 11.00 Uhr - 14.00 Uhr
17.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag ab 17.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Schloßstraße 15
74632 Neunstein
Tel. 07942 / 9471555
Fax. 07942 / 9471555
E-mail. piccolo.mondo@web.de

WOLF Fahrzeugbau

Anhänger-Vermietung
SB - Autowäsche
Neuenstein - Industriegebiet

74632 Neuenstein · Felix-Wankel-Str. 3
0 79 42 / 25 78 · Fax 0 79 42 / 81 21
www.wolf-neuenstein.de

Hört sich doch gut an: Wenn schon – dann richtig !

Max: Ja, aber der ursprüngliche Zeitplan war dahin, wir holten Angebote ein und vergaben den Auftrag für den zusätzlichen Raum, Ende Mai rückte der Bagger an. Um während der Baumaßnahme genügend Terrassenplatz zu haben, entschieden wir uns die Dachterrasse auch neu zu belegen. Diese Renovierung wäre eh in 1 bis 2 Jahren notwendig gewesen, auch dort wurde der Boden wellig, einige Dielen waren bereits durchgebrochen. Nach nur wenigen Wochen war bereits Mitte Mai neu verlegt, die T-Träger waren noch im guten Zustand und mussten, weil bereits verzinkt eingebaut, nicht erneuert werden. Nur das aufgeschweißte Vierkantprofil wurde abgetrennt und durch ein Holzprofil ersetzt. Nun konnten darauf fachmännisch die Dielen verschraubt werden – Holz auf Holz schrauben war die neue Devise.

Mit dem Anrücken des Baggers wurde das alles ja eine große Baustelle…

Max: Richtig, dann ging es Schlag auf Schlag. Terrassendielen entfernt, Bagger hob die Baugrube aus, der zusätzliche Kellerraum wurde im Juni errichtet, im Juli die Decke mit Bitumenbahnen abgedichtet, parallel dazu haben wir die Arbeitsräume wieder mit Erde aufgefüllt. Und schon konnte der zusätzliche Kellerraum benutzt werden. Anfang August starteten wir die Neubelegung der Terrasse, zuerst mit Step 1, dem Teil im Bereich des alten Sportheims. Als Unterkonstruktion wurden diesmal verzinkte T-Träger mit aufgeschweißten, ebenfalls verzinkten Rundprofilen, verwendet. Zusammen mit einem Holzprofil als Auflage für die Bodendielen hält diese Konstruktion wohl wesentlich länger als die Erste. Trotz allem sind wir in dem genehmigten Kostenrahmen geblieben.

Und dann folgte der Endspurt?

Max: Nun, die Zeit drängte, die neue Fußballsaison stand an. Die Terrasse sollte zumindest immer teilweise benutzt werden können. Der Step 2 im Bereich des neuen Sportheims ging nicht so einfach wie der vom Step1. Es gab Mehraufwand wegen dem Erdtank für Öl und dem Ausgang Gaststätte. Der Boden lag tiefer und jeder Träger musste in Beton gesetzt werden. In Pausen zwischen den Heimspielen der Fußballer wurden die letzten Meter verlegt, nach nur ca. 5 Wochen so Mitte September konnten wir die Fertigmeldung verkünden.

War es schwierig, für die zahlreichen Arbeitseinsätze Helfer zu finden?

Max: Nein, erfreulicherweise überhaupt nicht, wir hatten über 20 Helfer, überwiegend vom Fußball, aber auch vom Tischtennis, Männerturnen, Boule und Volleyball. Durch das Ansprechen der Abteilungsleiter/innen kam die Helferschar schnell zusammen. Für die einzelnen Einsätze – dabei waren auch zahlreiche Kurzeinsätze unter der Woche – koordinierte ich mit Rolf die erforderliche Anzahl der Helfer. Schnell formierte sich eine Kernmannschaft. Über 400 Stunden Arbeitseinsatz wurden geleistet, immer fanden sich die richtigen Leute – und immer hieß es: Ok, wir machen das!

Dann schon mal vielen Dank an dich und Rolf, sowie an alle Helfer und….

Max: Danke, aber auch ein Dankeschön an die Abteilungsleiterin, die uns an 2 Samstagen bestens mit Kaffee und Kuchen versorgte, so ein Samstagseinsatz von 10 bis 19 Uhr ist ganz schön anstrengend. Ein Dankschön auch an den Schraubenspender, für das Abdichten der Kellerdecke mit Bitumenbahnen, das unentgeltliche Ausleihen von Baugeräte wie Bohrhammer und Flex sowie an die Unterstützung des Bauunternehmers.

Jeder weiß es, beim Bauen bekommt man viele Ratschläge, wie war das bei euch?

Max: Es gibt da samstags auf der Terrasse hinten einen illustren Stammtisch, überwiegend mit Fußballern besetzt. Die verfolgten mit Argusaugen unsere Arbeiten, gaben Ratschläge und munterten uns auf. Letztlich gab es von diesem Fachgremium nichts zu meckern – wir haben wohl alles richtig gemacht!

Die neu gestaltete Terrasse strahlt jetzt in einem neuen Glanz. Gibt es einen Zusammenhang mit den Fußballer/innen, die seither auch richtig „glänzen"?

Max: Ja, die sind wirklich alle im Aufwind, vielleicht denken sie auch schon an 2012, da ließe sich die ein oder andere Meisterschaft passend auf der neuen Terrasse feiern.

Max, vielen Dank für das Interview und ich hoffe ihr findet auch in 2012 noch Helfer für die Restarbeiten.

Bilder der einzelnen Bauforschritte sind auf der TSV Internetseite anzusehen: www.tsvneuenstein.de

Heinrich Brehm

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,4 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km. CO_2-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.

1) Für eine Mazda2 3-Türer Prime-Line 1.3 l MZR 55 kW (75 PS), inkl. Überführung
2) unverbindliche Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

z.B.:

FORD **FOCUS** TREND 5-trg.

Audiosystem CD mit USB-Schnittstelle, Außenspiegel beheizbar, Fensterheber hinten elektr., Klimaanlage

Auch günstig mit der Ford Flatrate für

€171,00 3, 5

monatliche Finanzierungsrate

Unser Kaufpreis (inkl. Ford Flatrate Garantie-Schutzbrief und Überführungskosten	€ 20.340,00
Laufzeit	48 Monate
Jährliche Laufleistung	5000 km
Bearbeitungsgebühr	€ 472,50
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	1,97 %
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Nettodarlehensbetrag	€ 15.750,00
Anzahlung	€ 4.590,00
Gesamtdarlehensbetrag	€ 17.225,97
Restrate	€ 9.165,00

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EC) 715/2007): Ford Focus: 11,3-5,1 (innerorts), 6,5-3,7 (außerorts), 8,3-4,2 (kombiniert). CO_2-Emissionen:139-109 g/km (kombiniert).

Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden. 3 Ford Flatrate Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen Inspektionen und Wartung des Gassystems bei Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei einer Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. 5 Angebot gilt für ein Fahrzeug mit 1,6 l Ti-VCT Motor 77 kW (105 PS).

Auto-Schneider GmbH

Ihr Mazda- und Ford Vertriebspartner in Öhringen

Alle Jahre wieder

Wussten Sie schon ...

Kaum mehr wegzudenken ist unsere Rubrik „Wussten Sie schon …“. Hier erfahren die Leser und TSV-Mitglieder in aller Kürze neue und wichtige Details von und über den TSV Neuenstein, von seinen Funktionären oder von Sportlern.

... dass der **TSV Neuenstein** nach wie vor der zweitgrößte Verein im Sportkreis Hohenlohe ist. Naturgemäß bietet die TSG Öhringen als größter Verein der Großen Kreisstadt mit weit mehr als 20.000 Einwohnern ein immenses Sportangebot in über 20 Abteilungen den mehr als 3.500 Mitgliedern an. Beim TSV Neuenstein sind es bei umgerechnet ca. 6.250 Einwohnern und ungefähr 1.800 Mitgliedern ein vergleichbar höherer Prozentsatz. Darauf ist man beim TSV Neuenstein stolz. Deshalb darf man sich gerne als feste Größe im Sportkreis Hohenlohe betrachten.

… dass **Benjamin Maas**, aus der Neuensteiner Fußballjugend stammend, derzeit beim Viertligisten Greuther Fürth II aufhorchen lässt. Der junge Student und Innenverteidiger spielt mit seiner Mannschaft in der Spitzengruppe der Liga mit. Wenn es ihm die Zeit erlauben lässt, besucht er hin und wieder ein Heimspiel seines Heimatvereins TSV Neuenstein, zu dem er immer noch eine große Verbundenheit hat. Wir wünschen Benjamin Maas für seine Zukunft viel Erfolg.

… dass ein weiteres ehemaliges Fußballjuwel des TSV Neuenstein, **Maximilian Gebert**, derzeit beim Oberligisten FSV Hollenbach unter Vertrag steht, aber auch mit einem Auge nach oben schielt. Der eine oder andere Club hat schon seine Fühler ausgestreckt. Interessant wird es sein, den weiteren sportlichen Weg von „Maxi“ Gebert zu verfolgen. Der Durchblicker bleibt auch hier für Sie am Ball.

… dass **Lothar Ilzhöfer**, Vater unseres C-Juniorenspielers Florian Ilzhöfer, ein begnadeter Schnitzer ist. Lothar Ilzhöfer tastete sich beim Grillfest der C-Junioren an seine physischen Grenzen heran und schnitzte kurzerhand 34 (!) „Grillstecken“. Wenn man dann hochrechnet, dass pro Stecken mindestens 3 Würste beim „Feschtle“ gegrillt wurden, dann sind dank seiner großartigen Hilfe mehr als 100 Würste über dem Grillfeuer gegart worden. Eine beachtliche Leistung!

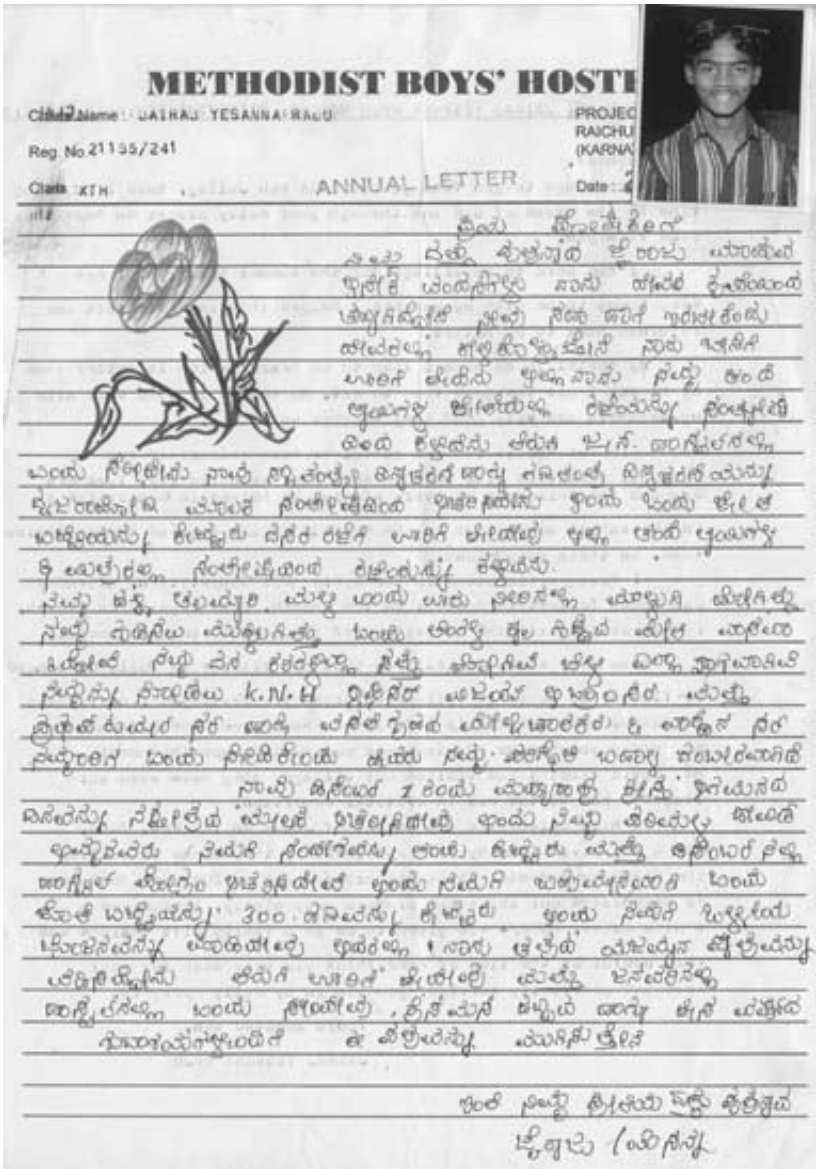
… dass die Fußballer der TSG Öhringen immer schon gerne auf Neuensteiner Fußballtalente zurückgreifen und zurückgegriffen haben. Schon in den goldenen Fünfzigern hütete **Albert Schwilk** – später über viele Jahre hinweg Neuensteins Nr. 1 – das Gehäuse der Öhringer „Rothosen“. Unter dem damaligen Hauptabteilungsleiter Stein spielte mit an

seiner Seite ein Spieler namens **Peter Buch**, der spätere Libero des TSV, mit dem 1971 der Aufstieg in die 2. Amateurliga gelang.

… dass auch bei 1899 Hoffenheim ein ehemaliger aktiver TSV'ler mit von der Partie ist. **Alexander Steinle**, früher Jugendspieler – er sorgte für möglichst wenig Gegentore – und Jugendtrainer beim TSV, gehört zu den „Supporters Hoffenheim". Das ist ein Dachverband der Fanclubs des Kraichgauer Bundesligisten und Bindeglied zwischen Fanclubs und Verein. Alexander Steinle ist Mitglied im Vorstand des Fandachverbands Supporters Hoffenheim und der sogenannte „AK Choreo", einer der ganz vorne mit einem Megaphon nicht nur dabei, sondern richtig mittendrin ist. Die Supporters setzen sich aktiv gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt ein. Und das ist auch gut so, meinen wir!

Von links Rudolf, Helmut Fudalla, Kuhn, Wende, Hans Roth, Schwilk, Herbert Zaiß, Deininger, Schenk, Stefan Binder, Peter Buch, Hauptabteilungsleiter Stein.

…dass der TSV Neuenstein seit vielen Jahren ein Patenkind in Indien hat. Am 27. Februar 2010 schrieb der junge **Jairaj Yesanna Raju** aus dem Karnataka State einen Brief an den TSV Neuenstein, seine „Pateneltern“. Er bedankte sich mit den Worten: „Thank you very much for your love and generosity towards, you are in my daily prayers“. Seit Ende der 70er Jahre mit dem damaligen Jugendausschuss mit Vereinsjugendleiter **Dieter Gebert**, unterstützt der TSV Neuenstein ein Patenkind in Indien.


METHODIST BOYS' HOSTI

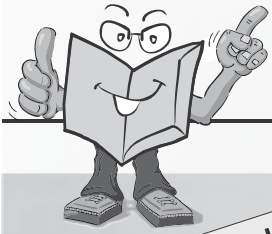
Name : JAIRAJ YESANNA RAJU

Reg. No 21155/241

Class XTH

ANNUAL LETTER

Date :



MARKETING & PRÄSENTATIONSTECHNIK

O.D.E.

Offsetdruck Dieter Ehrenfeld

Produktvielfalt und Flexibilität sind unsere Stärken!

Innovative Print-Lösungen fürs Business

• Offsetdruck • Digitaldruck • Stanzarbeiten
• Personalisierung • Großformatdruck
• Fahnen • Banner • Messewände • Roll-Up
• Geschäftsdrucksachen • Ringbücher
• Präsentationsmappen usw.

wir bieten Ihnen alles rund ums Thema Print.

Es berät SIE, ab Januar 2012

Norbert Trefz

Ohrnberger Straße 17-19 • 74670 Forcht.-Sindringen
Telefon: 0 79 48 / 6 47 • Telefax: 0 79 48 / 23 57 • info@ode-online.de
www.ode-online.de

Rundum fit mit der AOK

Bei gleichem Krankenkassenbeitrag zählen Leistung und Service umso mehr. Gut, dass wir immer das Richtige für Sie haben.

KEIN ZUSATZ-BEITRAG
AOK Baden-Württemberg

Wählen Sie aus über 100 Angeboten das Beste für Ihre Gesundheit.

www.aok-bw.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

Nachlese Lokalnacht 2011

6. Neuensteiner Lokalnacht wieder ausverkauft

Die sechste Ausgabe der TSV-Lokalnacht war erneut ausverkauft – trotz des nasskalten Wetters. Dreizehn Bands in dreizehn Lokalen lockten die Nachtschwärmer in die Innenstadt, ins Feuerwehrmagazin, in die alte Turnhalle und ins Sportheim. Für jeden wurde etwas geboten. Soul and more, Rock and Roll, unplugged vom Feinsten, magische und gefühlvolle Songs, Blues, Salsa, Powerrock, Stimmung Tanz und PARTY PUR. Das bunt gemischte Publikum war wie immer gut drauf und jeder wollte mindestens mehrere Lokale und Bands abklappern. Das Konzept der TSV Organisatoren war wiederum ein Volltreffer. Zwei Tage vor dem Spektakel mussten sie noch improvisieren: White Leaf sagte ab, doch mit viel „Überraschungskompetenz" konnte ruckzuck die Ersatzband Soulfood präsentiert werden.

Vielen Dank an die Organisatoren und die vielen Helfer, die zusammen mit den Gastronomen, der Feuerwehr und der evangelischen Kirchengemeinde zum tollen Erfolg der 6. Lokalnacht beigetragen haben. Vielen Dank auch an die Sparkasse Hohenlohekreis für die freundliche Unterstützung. Auch nächstes Jahr wird es eine Lokalnacht geben. Die Leute und Bands haben gleichermaßen viel Spaß und sind alle begeistert. Unsere Lokalnacht ist auch ein Aushängeschild für die Stadt Neuenstein. Also auf ein Neues. Den Termin am 29. September 2012 schon mal in den Kalendern notieren!
Quelle TSV-Homepage

Heinrich Brehm / Rainer Gaukel

Restaurant - Pizzeria
SYRTAKI
griechische und italienische Spezialitäten
Mittagstisch
Kirchensaller Straße 2
74632 Neuenstein
Telefon:
07942 - 9420766
Öffnungszeiten:
Täglich von 11.00 bis 14.30 Uhr
und
von 17.00 bis 24.00 Uhr

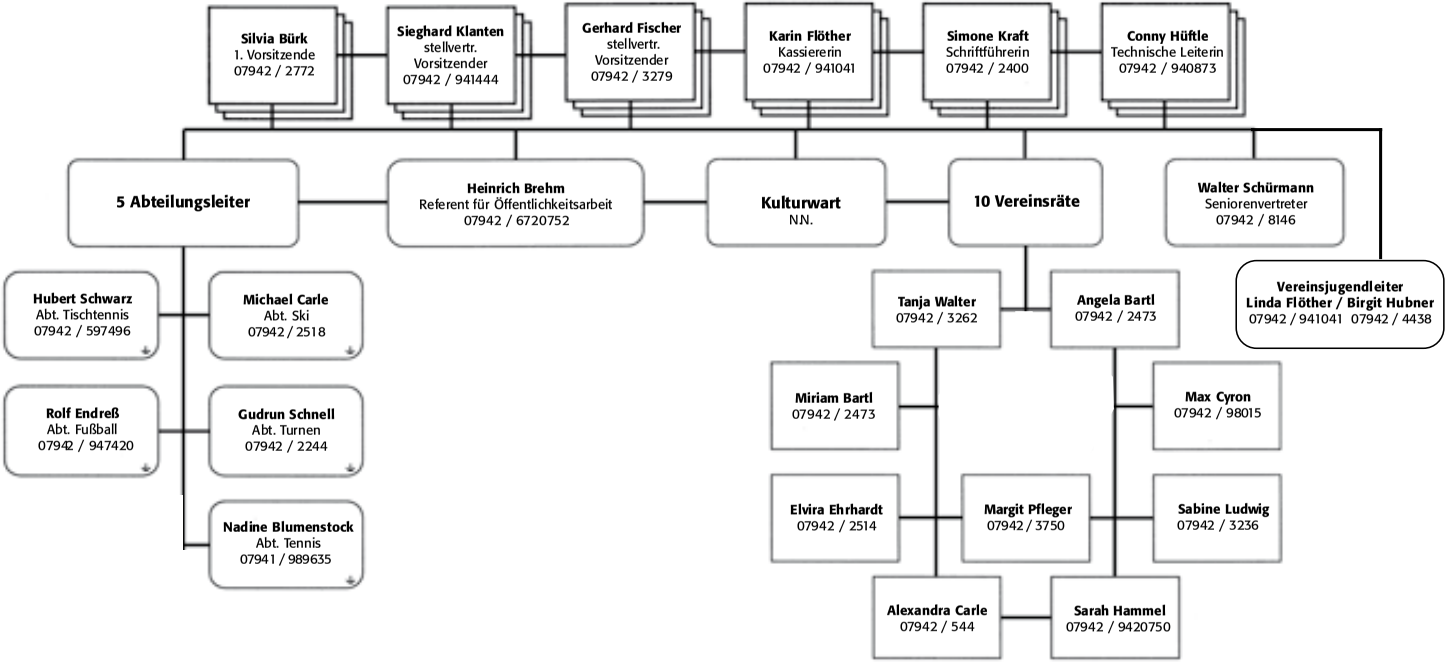
M
MEGERLE
BAUUNTERNEHMUNG
Riedweg 8 • 74632 Neuenstein
Tel. 0 79 42/20 23 • Fax 0 79 42/37 86

Turn - und Sportverein
Neuenstein 1881 e. V.
Geschäftstelle Tel. 07942 / 2685

Der Vereinsrat

Stand:
Nov. 2011

TSV Neuenstein

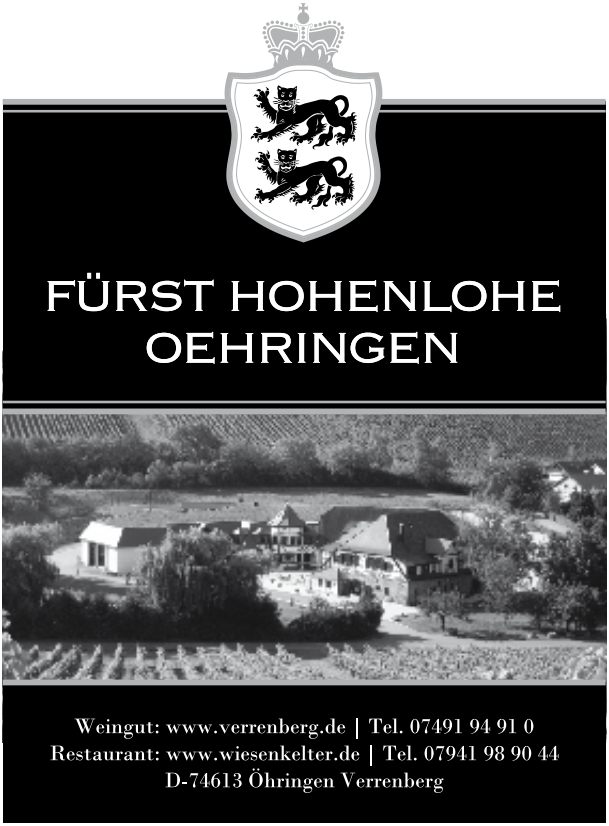


Rücktritt vom Rückblick

Kein Jahresrückblick mehr im Durchblicker

Seit vielen Durchblicker-Ausgaben wurde im Durchblicker rückblickend auf das jeweils vergangene Sportjahr geschaut. Die mühevolle redaktionelle Kleinarbeit, mal ausführlicher, mal im Stenogrammstil, gehört ab sofort der Vergangenheit an.
Die wichtigsten Höhepunkte des Sportjahrs sind im Durchblicker – meist recht ausführlich – beschrieben. Sämtliche Erfolge und sportliche Ereignisse sind auf der Homepage des TSV Neuenstein nachzulesen. Somit wäre der Rückblick eine Wiederholung dessen, was Sie entweder bereits im neuen stadtblatt gelesen haben oder auf der Homepage nachschauen können. „Blicken Sie deshalb zurück“ auf den Seiten des TSV unter www.tsvneuenstein.de. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Durchblicker-Redaktion



Das Ehrenamt beim TSV Neuenstein

Jährlich engagieren sich ehrenamtlich beim TSV um die 130 Mitglieder. Mit allen Helfern bei Festen, Turnierfahrten, Veranstaltungen usw. wären es noch viel viel mehr.
Die 130 ehrenamtlich Tätigen sind Trainer, Übungsleiter und haben gewählte Ämter aus dem Hauptverein und den Abteilungen inne.

Euch allen vielen herzlichen Dank für Euren Einsatz.
Nur durch Euch kann ein Verein wie unser TSV existieren und erfolgreich sein.

Anbei eine kleine Auflistung aller **ehrenamtlich engagierten Mitglieder die bereits 25 Jahre und länger diese Ämter ausführen:**

Folgende Ehrenamtliche waren 2010 und sind heute aktiv:

Gregor Dick	Schiedsrichter Fußball	25 Jahre
Max Cyron	Vereinsrat	26 Jahre
Silvia Bürk	1. Vorsitzende und Übungsleiterin Gymnastik	27 Jahre
Rudolf Fehrenbach	Fußball	27 Jahre
Petra Mössner	Kassiererin Turnen	27 Jahre
Gottlob Augst	Schiedsrichter Fußball	30 Jahre
Werner Kraft	Tischtennis	30 Jahre
Walter Schürmann	Seniorenvertreter	30 Jahre
Werner Fehrenbach	Trainer Fußball	31 Jahre
Dieter Gebert	Trainer Fußball	34 Jahre
Rainer Gaukel	Öffentlichkeitsreferent, Trainer Fußball	35 Jahre
Michael Carle	Abteilungsleiter Ski	36 Jahre
Walter Ehrhardt	Übungsleiter Geräteturnen	36 Jahre
Hellmuth Pawlenka	Ausschuss Ski	38 Jahre
Hans-Rudolf Rupp	Trainer Fußball	39 Jahre
Eberhard Lochmann	Übungsleiter Männerturnen	42 Jahre
Hannelore May	Übungsleiterin Frauengymnastik	42 Jahre
Hartmut Specht	Stellv. Abteilungsleiter Ski	43 Jahre

Ist doch toll, oder?

An Euch alle meinen Dank, Respekt, Anerkennung und Bewunderung. Ich hoffe, dass viele noch einige Jahre weitermachen - für den TSV.

Ihre / Eure Vorsitzende
Silvia Bürk

Fortsetzung mit Teil 2

Wussten Sie schon ...

... dass der Stadtlauf des TSV Neuenstein ein genehmigter Volkslauf nach DLV-Statuten ist. Der Neuensteiner Stadtlauf ist nicht nur ein Wertungslauf des Hohenlohe LaufCups, sondern auch ein registrierter Lauf. Der Lauf wird zum einen beim Landratsamt genehmigt (das ist alles andere als kostenlos) und zum anderen beim WLV bzw. DLV in deren Laufkalender eingetragen. Die Genehmigung hierzu muss immer im Jahr zuvor erfolgen. Somit ist der 14. Neuensteiner Stadtlauf bereits genehmigt und erscheint in den Laufkalendern des Deutschen Leichtathletikverbands (DLV) und des Württ. Leichtathletikverbands (WLV) unter www.wlv-sport.de.

… dass die Juniorenfußballseiten des TSV Neuenstein neuerdings von **Laura Krebs** gepflegt werden. Laura wird damit ein „Loch stopfen", das es seither bei der Juniorenfußballabteilung gab. Zwar wurden alle Ergebnisse und Berichte der einzelnen Spiele immer im neuen stadtblatt veröffentlicht, meist aber gar nicht oder nur sporadisch auf der Homepage der Fußballer. Während Roland Karle sich um die Informationen im Mühlenkurier kümmert, wird künftig Laura die Homepage mit den aktuellsten Infos zum Juniorenfußball auf dem aktuellsten Stand halten.

Naturheilpraxis
Tai Chi Schule

Gelenk-und Wirbeltherapie nach Dorn
Breuß-Wirbelsäulenmassage
Schröpfen, Bachblüten, CQM
Schüßler-Salze, Reiki, Germanische
Konfliktanamnese, Klinische Hypnose
Tai Chi Chuan, Qigong

Monika Oettinger
Heilpraktikerin
Eschelbacher Straße 46
74632 Neuenstein
Tel.: 07942 - 947 938

www.praxis-oettinger.de

Wir gratulieren ganz herzlich

Jubilare unter unseren Mitgliedern im Jahr 2011

Herzlichen Glückwunsch an alle TSV-Geburtstagskinder ab 70 Jahre.

Zum 70. Geburtstag

Walter Klein am 6. Januar
Peter Sperlich am 1. März
Annemarie Giebler am 9. April
Erika Oettinger am 8. Juni
Christa Pawlenka am 15. August
Walter Reichert am 13. November
Heinz Petraschka am 21. November
Konrad Hofer am 30. November
Maria Hofer am 4. Dezember

Zum 71. Geburtstag

Ingrid God am 21. Januar
Bernd Kraft am 2. März
Erika Geisbauer am 2. Juni
Gerhard Schaller am 10.Juni
Marianne Majer am 11. Juni
Helga Rampe am 22. September
Siglinde Scheerer am 28. September
Erna Eichler am 14. Oktober
Liselotte Klein am 11. November

Zum 72. Geburtstag

Karl-Heinz Augst am 14. Januar
Walter Schürmann am 26. Januar
Pauline Wick am 7. März
Erwin Giebler am 23. August
Fritz Stark am 5. September
Rosalia Tiselj am 15. September
Gerhard Diem am 30. Oktober
Theresia Harrack am 5. Dezember

Zum 73. Geburtstag

Inge Illig am 3. Januar
Waltraud Gänssler am 7. Januar
Anna Lets am 17. Januar
Josef Klancar am 7. Februar
Albin Tiselj am 26. Februar
Klaus Scheerer am 9. März
Anton Rampe am 29. März
Karl Hüftle am 27. Juni
Lore Böttcher am 9. November
Dora Hofmann am 23. Dezember

Zum 74. Geburtstag

Maria Gross am 7. Januar
Klaus Schmidt am 11. März
Johann Lets am 6. Juni
Inge Medakovic am 18. Juli
Alfred Herberg am 8. August
Jürgen Becker am 29. August
Leonide Flöther am 8. Sept.
Hans Majer am 27. September
Fritz Bühlmayer am 1. Oktober
Josefine Hertweck am 5. Nov.
Brigitte Schuh am 12. November

Zum 75. Geburtstag

Fritz Schuh am 10. Januar
Kurt Abel am 22. Juni
Hans Frank am 28. Juni
Hilde Schmidt am 24. Oktober
Gustav Schmidt am 10. November
Marianne Petraschka am 6. Dez.
Paul Lauermann am 29. Dezember

Zum 76. Geburtstag

Karl Weitzel am 1. Februar
Otto Wagner am 26. Juli
Herbert Röger am 24. August
Ruth Pilz am 17. September

Zum 77. Geburtstag

Hannelore May am 8. Juni
Inge Cerwinka am 25. Juni
Hans Ihro am 2. November
Eberhard Lochmann am 5. Nov.

Zum 78. Geburtstag

Fürst Kraft
zu Hohenlohe-Oehringen
am 11. Januar
Ruth Bär am 13. Juni

Zum 79. Geburtstag
Albert Schwilk am 14. Januar
Hans Meyer am 12. März
Theresia Deuer am 4. April
Irene Hummel am 27. April
Gerhard Bär am 6. Juni
Olga Federolf am 20. Juli
Irmgard Klancar am 29. August
Katharina Mayer am 20. September
Hellmuth Pawlenka am 25. September
Ilse Kirmayer am 6. Oktober
Kurt Bühler am 3. November
Lieselotte Specht am 9. Dezember

Zum 80. Geburtstag
Käthe Butz am 5. Juli

Zum 81. Geburtstag
Gerhard Richter am 12. Mai

Zum 82. Geburtstag
Maria Lutz am 27. Februar
Kurt Maurer am 17. September

Zum 84. Geburtstag
Ilse Gebert am 11. April
Theresia Zarbock am 31. August
Alfred Specht am 24. Dezember
Else Vidmar am 28. Dezember
Rosa Lapczyk am 30. Dezember

Zum 85. Geburtstag
Elise Greiner am 14. Juli

Zum 87. Geburtstag
Emilie Korn am 2. März
Margarete Sommer am 15. Juni

Zum 88. Geburtstag
Josef May am 25. August
Marie Zuleger am 11. November

Zum 89. Geburtstag
Herbert Kühn am 11. Januar

Zum 92. Geburtstag
Karl Wieland am 2. Dezember

Falls Sie nicht wünschen, dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Wenden Sie sich hierbei vertrauensvoll an die Durchblicker-Redaktion des TSV, c/o Rainer Gaukel, Sophienbergstr. 49, 74632 Neuenstein, Tel. 07942/8985 oder an die TSV-Geschäftsstelle. Wir entsprechen selbstverständlich Ihren Wünschen.

Ihre Durchblicker-Redaktion

Sponsoren unterstützen TSV

Ein besonderes Dankeschön an unsere Sponsoren

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle wieder an unsere Sponsoren. Die Durchblicker-Redaktion des TSV Neuenstein bedankt sich für die große Unterstützung und das Engagement unserer Sponsoren-Partner.
Schön, dass sie als Werbepartner in dieser Ausgabe uns Ihr Vertrauen entgegen gebracht haben. Wir wissen dies zu schätzen und danken dafür.

Liebe Leser, liebe Mitglieder des TSV Neuenstein,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Werbepartner!

Für die Redaktion
Rainer Gaukel

Wir informieren

Wichtige TSV-Termine 2012

14. und 21. Januar	**TSV-Jahresfeiern** **Stadthalle Lindenstraße**
12. Februar	**Kinderfasching (Veranstalter: TSV und „JuBo“)** **Alte Turnhalle**
30. März	**TSV-Hauptversammlung** **Sportheim**
23. Juni	**14. Neuensteiner Stadtlauf – Wertungslauf HLC**
7. bis 9. September	**Fußball – 7. EnBW JuniorenCup** **Sportplätze Breitwiesen**
29. September	**7. Neuensteiner Lokalnacht** **Neuensteiner Lokalitäten**
4. November	**TSV Kinder-Turn-Welt** **Sporthalle Lindenstraße**

Weitere Termine, auch die der TSV-Abteilungen, finden Sie auf der Homepage des TSV Neuenstein unter www.tsvneuenstein.de/termine.htm oder im Veranstaltungskalender der Stadt Neuenstein unter www.neuenstein.de/veranstaltungen.html.
Bitte beachten Sie zusätzlich die Ankündigungen in den örtlichen Medien.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Ein paar Worte zum Schluss…

Liebe Leserinnen und Leser,
gerne nutze ich hier die Gelegenheit mich als TSV-Öffentlichkeitsreferent in spe vorzustellen. Erst seit Oktober 2010 wohne ich hier in Neuenstein. Im Dezember wussten schon alle von meinem Umzug von Pfedelbach nach Neuenstein. „Heinrich Brehm aus Neuenstein ging zum Langlaufen“, vom Schlosspark über das TSV-Sportgelände und die Bernhardtsmühle nach Öhringen, so stand es in einem Interview der Hohenloher Zeitung. Mancher kam ins Grübeln: Heinrich Brehm? Kenn ich nicht, der auf dem Bild ist doch der Beppo Brehm. So ist es halt, nach 40 Jahren in Öhringen und Pfedelbach wurde aus HB der BB.
Wie hat es dich denn nach Neuenstein verschlagen? So wurde ich danach oft gefragt. Die Antwort ist ganz einfach. Nach monatelanger vergeblicher Suche nach einer geeigneten Wohnung wurde mir eine in Neuensteins Stadtmitte angeboten. Ich dachte, na ja, schaust sie mal an, und auch die Stadt. Mein letzter Besuch war schon eine Weile her. Fuhr am Schloss, dem imposantesten Bauwerk Neuensteins vorbei, dann weiter zur evangelischen Stadtkirche und rein in die Schlossstraße. Aber Hallo, was war denn hier passiert? Alles komplett perfekt saniert, Freiflächen vor der Kirche und dem Rathaus super umgestaltet, da lässt es sich doch gut leben! So genieße ich täglich, aus dem Haus kommend, den Paradeblick die Schlossstrasse runter auf das schöne Rathaus.
Nicht so geschichtsträchtig war mein erster Wohnort Rosengarten-Westheim. Meine 8 Geschwister hatten mit Sport überhaupt nichts am Hut. Alles wurde mir in die Wiege gelegt. So spielte ich Fußball beim SVW, zog im Alter von 20 Jahren nach Pfedelbach und kickte dort noch ein paar Jahre beim dortigen TSV. Anschließend noch viele Jahre auf Gerümpelturnieren. Damals dauerten diese Turniere noch eine ganze Woche. Ich erinnere mich noch genau an das in Neuenstein, da war schwer was los…Vom Tennisboom erfasst, spielte ich dann 20 Jahre aktiv beim TC Pfedelbach, die allerersten Stunden allerdings verbrachte ich auf der Anlage in Neuenstein. Bei soviel Sportbegeisterung wächst man unausweichlich auch ins Ehrenamt, bereits dort schrieb ich so manche Berichte, pflegte die Internetseite des Vereins und war in verschiedenen Ämtern aktiv.
In einem etwas fortgeschrittenen Alter lässt man es sportlich „ruhiger“ angehen, spielt Tennis just for fun, fährt Fahrrad und treibt Wintersport. Nach Teilschließung des Standortes Backnang von meinem Arbeitgebers Ericsson hatte ich auch noch Zeit für andere Dinge. So las ich zufällig an Ostern 2011 im neuen stadtblatt von der Suche nach einem TSV-Öffentlichkeitsreferenten. Ich dachte sofort: Das wär´s doch! Und dann ging alles sehr schnell. In den TSV eingetreten und an die Arbeit gemacht. Das war schon ein mächtiger Schritt von dem kleinen Tennisverein mit ca. 100 Mitgliedern zum großen Traditionsverein TSV Neuenstein, der ein hervorragendes Sportprogramm für alle Altersklassen anbietet, ein innovativer, moderner und erfolgreicher Verein ist. Nicht nur auf den jährlich wiederkehrenden Festen ist was los – im TSV ist das ganze Jahr über was geboten, da gibt es für den Öffentlichkeitsreferenten immer was zu tun. Besonderen Dank geht an den langjährigen Referenten Rainer Gaukel, der mit sehr viel Engagement dieses Amt ausgeführt hatte und immer das Maß der Dinge bleiben wird. Schön dass er als TSV-Urgestein auch weiterhin für den Durchblicker verantwortlich bleibt und wir stolz unsere Vereinszeitung präsentieren können.
Ein großes Dankeschön geht auch an alle Sponsoren für ihre Unterstützung.

Kommen Sie zum TSV – und bleiben Sie dabei!

Heinrich Brehm

Sparkassen-Finanzgruppe
LBS
Sparkassen Versicherung
Deka Investmentfonds
Ziele setzen.
Wir helfen Ihnen, sie zu erreichen.
Sparkasse Hohenlohekreis
Ziele erreicht man nur mit Leistung. Im Sport wie überall im Leben. Bei Ihren Geldangelegenheiten läuft jedoch manches einfacher. Und dennoch erfolgreich. So zum Beispiel mit Geldanlage- und Vorsorgeplänen, mit denen Sie Ihre finanziellen Ziele bequem erreichen. Setzen Sie sich Ziele. Und machen Sie gleich den nächsten Schritt: zu uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Persönliche Beratung. Nah vor Ort.

Wir kümmern uns persönlich um jedes Mitglied und jeden Kunden.

Direkt vor Ort und auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Rufen Sie uns an (07942) 91 11-0 oder gehen Sie online unter *www.rbbn.de!*

Wir freuen uns auf Sie!

Überzeugen Sie sich selbst!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.rbbn.de

Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein eG